

REGIONAL & INTERNATIONAL.

REGION IST MEINE HEIMAT. DORT, WO ICH AUFGEWACHSEN BIN
FREUNDE HABE, WO ICH LEBEN MÖCHTE. ICH WEISS, DASS ME
ZEITIG VERBINDUNGEN SCHAFFT, DIE MICH WEITERBRINGEN. G
TEN, SICHERHEIT UND IDEEN FÜR
AN SO VIEL UNTERSTÜTZUNG HAT
NAH VEREINT. DAS IST MEIN GANZ
REGION IST MEINE HEIMAT. DORT, V
FREUNDE HABE, WO ICH LEBEN MÖ
ZEITIG VERBINDUNGEN SCHAFFT, DIE MICH WEITERBRINGEN. G

BERICHT 2015 / 16

DUALES STUDIUM UND
WEITERBILDUNG



REGIONAL &
INTERNATIONAL. ■



StudiumPlus VERWURZELT

- 06** VORWORT
- 10** REGIONALE BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG
- 12** STUDIUMPLUS INTERNATIONAL
- 16** KOOPERATION MIT UNIVERSITY OF ESSEX
- 18** STUDIUMPLUS – ORGANIGRAMM
- 20** STUDIUMPLUS – PERFEKT ORGANISIERT
- 22** NEUES ZEITMODELL DER STUDIENGÄNGE
- 23** STUDIENANGEBOTE
- 24** VORTRAGSREIHE "INDUSTRIE 4.0"

StudiumPlus VERBINDET

- 28** HESSISCHER WISSENSCHAFTSMINISTER ZU BESUCH
- 30** REGIERUNGSPRÄSIDENT BEI STUDIUMPLUS
- 31** FINANZMINISTER BEI STUDIUMPLUS
- 32** DIE MEILENSTEINE
- 42** DAS „PLUS“ BEI STUDIUMPLUS
- 43** AUSZEICHNUNGEN UND PREISE
- 44** ABSCHIED VON PROF. DR. GÜNTHER GRABATIN
- 46** VERABSCHIEDUNG GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOREN
- 47** MODUL „COACHING – SELBSTKOMPETENZ“
- 48** AKKREDITIERUNG DER DUALEN STUDIENGÄNGE

StudiumPlus VERZAHNT

- 52** CAMPUS-ENTWICKLUNG 2015/2016
- 54** ERNENNUNG NEUER SCHULBOTSCHAFTER
- 55** FACHKURATORIUM EHEMALIGE
- 56** VERLEIHUNG DES BENNO-SCHILDEPREISES

StudiumPlus VERSTÄRKT

- 60** PARTNERUNTERNEHMEN
- 62** FINANZEN STUDIUMPLUS
- 64** STUDIUMPLUS IM ÜBERBLICK
- 66** PARTNERUNTERNEHMEN VON A – Z
- 75** NAMEN UND INSTITUTIONEN
- 88** UNSERE PARTNER UND FÖRDERER

VORWORT

DUALES STUDIUM WEITERHIN AUF WACHSTUMSKURS



Von Prof. Dr. Matthias Willems, Prof. Dr. Harald Danne und Norbert Müller

Im vergangenen Herbst haben zwölf junge Männer und Frauen ihr duales Studium in Bad Vilbel begonnen, acht in Betriebswirtschaft, vier im Wirtschaftsingenieurwesen – überschaubare Zahlen.

Als StudiumPlus im Jahr 2001 in Wetzlar seinen Lehrbetrieb aufnahm, waren 31 Studentinnen und Studenten dabei – auch das ein bescheidener Anfang. Heute ist die Technische Hochschule Mittelhessen mit StudiumPlus die Nummer eins in Hessen. Über 1200 Studierende sind in einem dualen Studiengang eingeschrieben. Die marktgerechte Verknüpfung von akademischer Lehre und Berufspraxis ist die Basis dieser Erfolgsgeschichte.

StudiumPlus wächst. Aber StudiumPlus wächst nicht automatisch. Wir tun etwas dafür. Wir haben in den vergangenen Jahren nicht allein auf die Anziehungskraft unseres Standortes Wetzlar vertraut. 2009 haben wir begonnen Außenstellen zu eröffnen. Zunächst in Frankenberg, dann in Bad Hersfeld, Bad Wildungen und in Biedenkopf. Die Expansion über Mittelhessen hinaus war ein strategischer Schritt, der die Konkurrenzfähigkeit von StudiumPlus langfristig sichert und einen neuen Markt erschließt. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern – Landkreisen, Städten und Unternehmen – haben wir auch für Nordhessen Studienangebote entwickelt, die auf die spezifischen Wünsche der Unternehmen und der Studierenden zugeschnitten sind.

Deutlich über ein Viertel unserer Immatrikulierten studieren mittlerweile in unseren Dependancen.

Der Schritt nach Bad Vilbel markiert eine neue Qualität der Expansion. Zielte die Gründung von Außenstellen im Norden Hessens auf strukturschwache Gebiete, so wollen wir uns nun im Zentrum der Wachstumsregion Rhein-Main etablieren. Wir konkurrieren mit vielfältigen Angeboten einer großen Zahl anderer renommierter Hochschulen. Wie in Mittelhessen soll es uns auch in Bad Vilbel gelingen, StudiumPlus als attraktive praxisnahe Alternative zu herkömmlichen Studiengängen im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Was uns für die weitere Entwicklung in Bad Vilbel zuversichtlich stimmt, ist die große Unterstützung, die wir dort erfahren. Bürgermeister, Landrat und IHK-Präsident haben mit viel Engagement dafür gesorgt, dass StudiumPlus schnell in der Stadt vor den Toren Frankfurts Fuß fassen konnte. Und bereits heute können wir auf über 70 Partnerunternehmen in der Region zählen, von denen einige – neben Stadt und Kreis – zur Finanzierung des neuen Campus beigetragen haben.

Insgesamt können wir mittlerweile über 650 Firmen zu unseren Partnern zählen. Die Liste derjenigen, die sich im Competence-Center Duale Hochschulstudien (CCD) zusammengeschlossen haben, gleicht heute einem „Who is Who“ der regionalen Wirtschaft.



Prof. Dr. Matthias Willems
Präsident der THM



Prof. Dr. Harald Danne
Leitender Direktor des ZDH



Norbert Müller
Vorstandsvorsitzender des CCD

Das zeigt, dass die Unternehmen unser Studienmodell angenommen haben und engagiert mitbetreiben. Gleichzeitig ist das CCD ein Garant dafür, dass wir unseren Studentinnen und Studenten einen tragfähigen Verbund mit der Praxis bieten können.

Wachstum bedeutet nicht nur eine steigende Zahl von Studierenden und Mitgliedsunternehmen des CCD. StudiumPlus weitet auch sein inhaltliches Angebotsspektrum aus. Denn wir verstehen es als unsere Aufgabe, gemeinsam mit der Wirtschaft innovative Qualifikationsprogramme für neue Zielgruppen zu konzipieren und auf dem Bildungsmarkt zu etablieren. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist der Studiengang „Softwaretechnologie“, der im Herbst 2017 starten wird und dessen Absolventen in den Unternehmen an der Entwicklung komplexer Softwaresystemen arbeiten werden.

Seit dem Wintersemester 2006/2007 bietet StudiumPlus neben dem ersten berufsqualifizierenden Bachelor-Abschluss auch ein duales Master-Studium an. Natürlich haben wir auch diese Angebote in enger Abstimmung mit unseren Partnern aus der Wirtschaft entwickelt. Master of Science und Master of Engineering sind die akademischen Grade, die die Studierenden erwerben, wenn sie ihre Kenntnisse aus dem ersten Studium vertiefen und sich so für Führungsaufgaben qualifizieren wollen. Etwa 150 Studierende haben sich für eines dieser Programme entschieden.

StudiumPlus ist in der Region fest verankert. Viele unserer Partnerunternehmen sind aber auch international tätig und legen Wert darauf, dass ihre Studentinnen und Studenten Auslandserfahrung sammeln. Wir bieten deshalb ein Programm an, das Praxis- und Projektphasen sowie Auslandssemester möglich macht. Mehr als 100 Teilnehmer nutzen diese Chance jedes Jahr.

In unserem Engagement für StudiumPlus werden wir nicht nachlassen. Dabei verbindet uns die Absicht, mit den Qualifikationsangeboten jungen lern- und leistungsbereiten Menschen möglichst gute Berufschancen zu eröffnen, Qualitätsstandards für hochwertige akademisch-betriebliche Ausbildung zu setzen und die regionale Wirtschaft zu fördern. Allen, die uns dabei in den vergangenen Jahren unterstützt haben, danken wir.

Einem Mann sprechen wir an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank aus. Prof. Dr. Günther Grabatin ist in diesem Frühjahr nach zehn Jahren als Präsident der TH Mittelhessen auch als Vorsitzender des Kuratoriums von StudiumPlus ausgeschieden. Er hat an der Schnittstelle zwischen Unternehmen und Hochschule mit Engagement, Sachverstand und Geschick einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, das StudiumPlus heute so ausgezeichnet dasteht. ■



MEINE REGION IST MEINE HEIMAT.

DORT, WO ICH AUFGEWACHSEN BIN, WO ICH MEINE
FREUNDE HABE, WO ICH LEBEN MÖCHTE.

StudiumPlus

VERWURZELT. 

REGIONALE BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG

FÜR DIE ZUKUNFT
GERÜSTET

■ Norbert Müller, Vorstandsvorsitzender CompetenceCenter Duale Hochschulstudien

Jede Beschäftigungssicherung ist ausschließlich abhängig von der Wettbewerbsfähigkeit. Ohne die kontinuierliche Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit – sei es im regionalen, nationalen oder globalen Marktumfeld – ist die Beschäftigung = Existenz dauerhaft nicht sicherzustellen.

Natürlich hat Wettbewerbsfähigkeit zunächst mit einem vorteilhaften Preis-/Leistungsangebot zu tun, mit ausreichendem Überschuss für zukunftsichernde Maßnahmen – wie Innovationen, Investitionen und die Erschließung neuer Märkte. Dabei stellen sich aktuell mindestens die 4 folgenden Mega-Herausforderungen:

- die Steigerung des globalen Wettbewerbs,
- größere Unsicherheiten bzw. volatile Märkte,
- beschleunigter technologischer Wandel mit kürzeren Innovationszyklen,
- demografischer Wandel.

Ergänzend kommen die großen Veränderungen dieser Zeit hinzu:

- die 4. Industrielle Revolution,
- das Internet der Dinge,
- die veränderten Sozialstrukturen (Interkulturalität).

Vor diesem Hintergrund gehören zur „regionalen Beschäftigungssicherung“ gleich ein ganzes Bündel von Schlüsselaktivitäten:

- ein systematisch strukturiertes Innovationsmanagement,
- die Sicherung der Wettbewerbsvorteile durch ein produktivitätssteigerndes Produktionssystem,
- die Optimierung aller Prozessketten mit der Nutzung der passenden Digitalisierungsschritte,
- zielführende Strategien und Umsetzungsmaßnahmen für das internationale Wachstum.

Voraussetzung Nummer eins für die Realisierung dieser zukunftsichernden Aktivitäten sind die ausreichende Verfügbarkeit der dafür qualifizierten Fachkräfte. Gerade hier zeigt sich der Bedrohungsfaktor für eine verantwortliche Zukunftssicherung.



Immer deutlicher erkennbar werden sowohl quantitative als auch qualitative Probleme.

Quantitativ leiten sich die Schwierigkeiten von zwei Trends ab:

DER DEMOGRAFISCHEN ENTWICKLUNG

Dazu Zahlen des statistischen Landesamtes bezogen auf den Rückgang der Schülerzahlen hessenweit bis 2020:

Schulformen	Anzahl 2010	Anzahl 2020	in Prozent
Förderstufe	18.560	15.688	-15%
Hauptschule	26.901	20.668	-23%
Realschule	86.812	69.919	-19%
Gymnasium	214.048	171.433	-20%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, September 2012

Schon heute können nicht mehr alle Ausbildungsplätze besetzt werden und der „war for talents“ – bezogen auf höher qualifizierte Fachkräfte – ist in vollem Gange. Schließlich hat die Absenkung des Renteneintrittsalters diese Problematik noch verschärft.

URBANISIERUNG

Es gibt sie verstärkt, die Völkerwanderung vom Land in die Stadt. Geht diese „Landflucht“ ungebremst weiter, wird das für die Wirtschaft in den ländlichen Räumen gravierende Folgen haben. Abgesehen davon, dass diese „Urbanisierungswelle“ immer stärker auch in den Infrastrukturen (Verkehr, Wohnungen, Energieversorgung) der Metropolen große Probleme entstehen lässt, saugt sie auch die qualifizierten Fachkräfte aus den ländlichen Regionen ab.

Qualitativ liegen die Probleme in der häufig nicht ausreichend vorhandenen Fachkompetenz, um die aufgezeigten neuen Themen meistern zu können.

Sei es der Kontext von Industrie 4.0 oder internationaler Erfahrungen, ebenso auch die Strukturierung von zeit- und wertoptimierten Prozessabläufen – immer stehen Qualität, Effektivität und Effizienz im direkten Zusammenhang mit der Aktualität der vorhandenen Wissens- (und Könnens-)Potentiale.

Gegen beide aufgezeigte Trends hilft nur eine konzertierte Anstrengung: Junge, begabte Leute mit interessanten Angeboten in der Bildung und beruflichen Entwicklung zu faszinieren und damit in der Region zu halten oder sie für die Region zu gewinnen. Dieses Ziel vereint die Technische Hochschule Mittelhessen, den IHK-Verbund Mittelhessen unter der Federführung der IHK Lahn-Dill und über 650 Unternehmen, in der großen Mehrzahl aus Hessen, die im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus e. V. – kurz CCD – zusammengeschlossen sind, um einen anspruchsvollen Bildungs- und Qualifizierungsauftrag mit einem innovativen dualen Studienkonzept professionell und gemeinsam zu erfüllen.

Sehr mutmachende Rückmeldungen bestätigen uns, dass dieses Ziel bisher

sehr gut erreicht wurde. Als Beispiel dafür gebe ich hier weiter, was ein Bachelor-Studierender im Modul „Coaching – Selbstkompetenz“ als Feedback zu seinen Studienerfahrungen auf ein Poster geschrieben hat:

1. Spaß am Studium und im Beruf
2. Sicherheit am Arbeitsplatz
3. Berufliche Aufstiegschancen
4. Berufliche und persönliche Kontakte
knüpfen = Networking
5. Persönliche Betreuung und Orientierung

In diesem Sinne wissen sich alle Beteiligten von StudiumPlus auch weiterhin verpflichtet, der „regionalen Beschäftigungssicherung“ auch heute und morgen mit der bestmöglichen Leistung zu dienen.

Konkret bedeutet das einerseits: Junge Menschen überzeugen, die Chancen in der Heimatregion wahrzunehmen und zu nutzen. Andererseits: Die beteiligten Unternehmen darin zu unterstützen, eine ausreichende Anzahl qualifizierter Fach- und zukünftiger Führungskräfte zu gewinnen, um die am Beginn dargestellten aktuellen Herausforderungen erfolgreich zu gestalten.

Es bleibt festzuhalten: Die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit wird ganz entscheidend von der Verfügbarkeit der dafür qualifizierten Mitarbeiter abhängig sein.

Mit 2100 Absolventinnen und Absolventen in der bisherigen, 14 Jahre alten Geschichte hat StudiumPlus schon einen wertvollen Beitrag für die Zukunftssicherung der Mitgliedsunternehmen geleistet.

StudiumPlus richtet seine Studienprogramme heute wie auch morgen mit großen Anstrengungen auf die zeitaktuellen Aufgabenstellungen aus – immer vor dem Hintergrund des gemeinsamen Auftrages der „regionalen Beschäftigungssicherung“.

STUDIUMPLUS INTERNATIONAL

DURCH STUDIENINTEGRIERTE AUSLANDS-
AUFENTHALTE INTERNATIONALE
HANDLUNGSKOMPETENZEN AUSBAUEN



Interkulturelle Kompetenz gilt als Schlüsselqualifikation für Hochschulabsolventen und -absolventinnen. Wer während seiner Studienzeit internationale Erfahrungen sammeln konnte, behauptet sich sehr viel besser am Arbeitsmarkt, steigt häufig schneller auf und das Risiko, über längere Zeit arbeitslos zu werden, ist für ihn geringer. Zweifellos fördern Auslandsaufenthalte neben der Vertiefung von Sprachkenntnissen die Entwicklung von Querschnittskompetenzen wie Aufgeschlossenheit, Problemlösungsfähigkeit, Toleranz und Selbstvertrauen.¹ Der Grundstein für das Arbeiten in internationalen Teams wird

¹ European Union, *The ERASMUS Impact Study. Effects of mobility on the skills and employability of students and the internationalisation of higher education institutions, 2014*)

„Technologieunternehmen müssen heute global aufgestellt sein – denn ihre Kunden sind es in der Regel auch. Dazu braucht es Mitarbeiter, die über interkulturelle Kompetenz verfügen und sich auch in der internationalen Geschäftswelt bewegen können. Auslandserfahrungen schon im Studium sind dafür ein wichtiger Baustein und zeigen klar: Ich habe Lust auf eine Tätigkeit mit internationalem Bezug.“

Dr. Arno Roth, Geschäftsführer
Schunk GmbH

„Deutschland zählt eindeutig zu den Gewinnern der Globalisierung. Sie prägt heute die Wachstumschancen der deutschen Wirtschaft – nicht nur in denjenigen Branchen, die von je her im internationalen Wettbewerb stehen, sondern zunehmend auch in Dienstleistungs- und Infrastrukturbranchen. Gefördert wird diese Entwicklung durch junge Nachwuchskräfte, die ihren Horizont für internationale Chancen durch ein Auslandssemester oder ein Auslandspraktikum erweitern. Aus dieser Sicht kann ich die Internationalisierungsinitiative der Hochschule nur unterstützen und zur Weiterentwicklung ermutigen.“

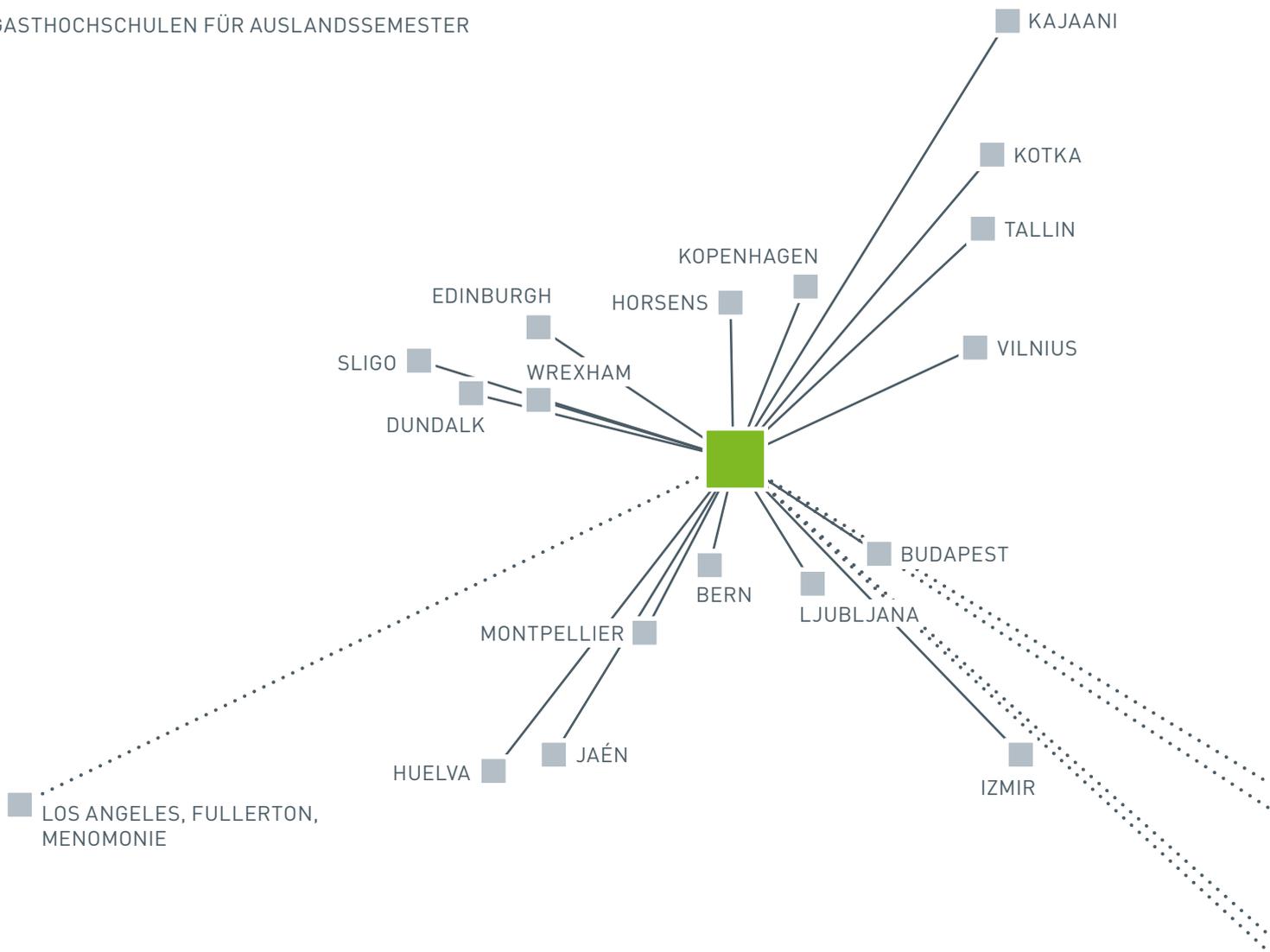
Norbert Müller, Vorsitzender
CompetenceCenter Duale
Hochschulstudien (CCD)

durch Auslandserfahrungen gelegt und Arbeitgeber profitieren von den vertieften sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen ihrer Mitarbeiter.

Trotz des sehr engen und individuellen Studienzeitmodells, welches das duale Studium per se mit sich bringt, und das häufig nicht kompatibel ist mit den Zeitmodellen an ausländischen Hochschulen, haben StudiumPlus-Studierende vielfältige Möglichkeiten, während ihrer Studienzeit internationale und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Sie können ein Semester an einer ausländischen Hochschule studieren, ihre Praxisphase im Ausland absolvieren oder an einer International Summer School teilnehmen – vorausgesetzt sie bringen Flexibilität und Eigeninitiative mit und ihr Partnerunternehmen unterstützt sie bei ihrem Vorhaben.

Vor mehr als sieben Jahren haben die ersten StudiumPlus-Studierenden ein Auslandssemester absolviert. Seit dem Wintersemester 2009/10 waren es insgesamt 171 Studierende, die die Herausforderung angenommen haben, während des zweiten Studienjahrs für ein Semester an einer der vielen Partnerhochschulen der THM zu studieren oder sogar ihr Auslandssemester komplett selbst zu organisieren. Die Mehrzahl davon, nämlich genau 100, waren Studierende des dualen Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft. Am beliebtesten ist das europäische Ausland, bisher haben mit Abstand die meisten Studierenden ihr Auslandssemester in Großbritannien, vorwiegend an der Edinburgh Napier University in Schottland, verbracht, aber auch die Obuda University in Budapest sowie Hochschulen in Skandinavien und den baltischen Staaten erfreuen sich großer Beliebtheit unter den Studierenden.

GASTHOCHSCHULEN FÜR AUSLANDSSEMESTER



Um sicherzustellen, dass es aufgrund eines Auslandssemesters nicht zu einer Studienzeiterlängerung kommt, passen die Studierenden nach Absprache mit StudiumPlus ihren Stundenplan an der Gasthochschule ihrem hiesigen Studienverlaufsplan an, sodass die im Ausland erbrachten Leistungen auf ihr duales Studium angerechnet werden können.

Studierende, die einen kurzen und kompakten Auslandsaufenthalt vorziehen, haben im Rahmen von International Summer Schools, kurzen Intensivstudienprogrammen, die Möglichkeit internationale Erfahrungen zu sammeln. Es gibt Programme aus den verschiedensten Fachrichtungen. Sie dauern nur wenige Wochen und finden, wie der Name es schon verrät, während der Sommerzeit statt. Gemeinsam mit weiteren internationalen Studierenden kann man sich intensiv mit einem bestimmten Themengebiet befassen oder die Gelegenheit nutzen sich fachfremde Inhalte anzueignen. Die während einer Summer School erbrachten Studienleistungen können nach Absprache mit StudiumPlus auf das hiesige Studium angerechnet werden.

Die Zahl der StudiumPlus-Studierenden, die im Rahmen der Praxisphasen in Auslandsniederlassungen oder – werken ihrer

Partnerunternehmen eingesetzt werden, steigt stetig. An eine Praxisphase im Ausland werden die gleichen Maßstäbe angesetzt wie, wenn sie im Inland stattfindet. Allerdings sollte bei den Studierenden eine höhere soziale, interkulturelle und fremdsprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden, damit der Auslandspraxiseinsatz erfolgreich verläuft. Im akademischen Jahr 2014/15 waren nach eigenen Angaben insgesamt 91 Bachelor-Studierende während der Praxisphasen oder des Projektstudiums im Ausland eingesetzt. Zudem haben 32 Master-Studierende einen Teil ihrer Projektphase im Ausland verbracht. Im Vergleich dazu waren es zu Beginn der Erhebung 2011/12 34 Bachelor- und fünf Master-Studierende.

StudiumPlus-Studierende sollen auch zukünftig internationale Erfahrungen sammeln können. Die geplante Einführung des siebten Semesters bei den dualen Bachelor-Studiengängen ab dem WS 2017/18 wird das Anerkennungsverfahren der im Ausland erbrachten Studienteleistungen erleichtern. Den Bachelor-Studierenden wird dann während des fünften Semesters, wenn im hiesigen Curriculum die Teilnahme an den Wahlmodulen vorgesehen ist, die Möglichkeit geboten, das Auslandssemester zu absolvieren. Durch diese Umstellung haben die

„Know-how jenseits der Grenzen zu vermitteln, sich in neue Teams einzubringen, fremde Märkte kennenzulernen sowie Qualitäts- und Technologiestandards umzusetzen – das ist spannend und schafft ein besseres Verständnis für globales Agieren. Außerdem bereitet es Mitarbeiter auf weitere mögliche Karriereschritte im Unternehmen vor, denn wer im Ausland Aufgaben und Projekte gemeistert hat, bringt ein hohes Verständnis für die Abläufe und Probleme der Auslandsgesellschaften mit.“

Dr. Thomas Steffen, Geschäftsführer
Rittal GmbH & Co. KG

„Der Blick aus der Distanz verschafft neue Perspektiven und ist deshalb immer eine Bereicherung – sei es, dass wir aus der Ferne auf unser gewohntes Arbeitsumfeld blicken oder dass Menschen aus anderen Ländern, anderen Kulturkreisen in unsere Unternehmen kommen. Viele junge Frauen und Männer, die bei Elkamet ihr „StudiumPlus“ absolvieren, nutzen die Möglichkeit, ein Semester an einer der Partnerhochschulen im Ausland zu verbringen – mit durchweg positiven Rückmeldungen. Diese persönliche und fachliche Weiterentwicklung unserer Nachwuchskräfte kommt unmittelbar auch unserem Unternehmen zugute. Als EIEM-Partnerunternehmen bieten wir zudem seit 2014 Praktikumsplätze für Studierende anderer Hochschulen. In unseren international aufgestellten Geschäftsfeldern bringen deren besondere Blickwinkel oft einen echten Mehrwert.“

Eberhard Flammer,
Geschäftsführender Gesellschafter
Elkamet Kunststofftechnik
GmbH

„Allein in den letzten zwei Jahren haben ca. 30 unserer dualen Studenten Praxisphasen in internationalen Viessmann Gruppenfirmen absolviert oder ein Auslandssemester an Partnerhochschulen der THM verbracht. – Ein Praxisprojekt in unserem Unternehmen in China, ein Auslandssemester an der Tallinn University of Technology: Solche Auslandseinsätze schon während des Studiums bringen in einem von zunehmender internationaler Verflechtung gekennzeichneten Umfeld Vorteile für die Studierenden wie für das Unternehmen mit sich. Durch die Erfahrungen in einem internationalen Kontext werden die Sozial- und Handlungskompetenzen unserer Nachwuchskräfte erweitert und somit ihre Employability in der Unternehmensgruppe erhöht.“

Klaus Gantner,
Verwaltungsratsmitglied
Viessmann Werke
GmbH & Co. KG



Studierenden außerdem eine größere Flexibilität bei der Gestaltung ihres Stundenplans an den Gasthochschulen und neue Hochschulen kommen für ein Auslandssemester in Frage.

Das Netzwerk an kooperierenden Hochschulen soll weiter ausgebaut werden. Ein guter Ausgangspunkt, um mit potentiellen Partnerhochschulen zu verhandeln, ist das Projekt European Industrial Experience Mittelhessen (EIEM), mit dem StudiumPlus ausländischen Studierenden die Möglichkeit geben will, das Konzept von StudiumPlus – die enge Verzahnung von Theorie und Praxis – zu erleben. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Hochschulen, an die StudiumPlus seine Studierenden für ein Auslandssemester entsendet. Im Gegenzug dazu können Studierende dieser Hochschulen sich für ausgewählte Praktika bei Partnerunternehmen bewerben.

So konnte kürzlich eine neue Kooperation mit der University of Essex geschlossen werden (siehe Seite 16) und das Kontingent an festen Studienplätzen im Ausland für StudiumPlus-Studierende ausgedehnt werden. ■

EINE NEUE PARTNERSCHAFT FÜR DEN AKADEMISCHEN AUSTAUSCH

STUDIUMPLUS KOOPERIERT MIT DER UNIVERSITY OF ESSEX



Dr. Anthony Vickers von der University of Essex zu Gast bei StudiumPlus (3.v.r.)

In diesem Frühjahr hat die THM, initiiert von StudiumPlus, einen ERASMUS-Kooperationsvertrag mit der University of Essex in Großbritannien abgeschlossen. Somit haben ab dem Wintersemester 2016/17 die ersten beiden StudiumPlus-Studierenden die Chance, für ein Semester an der britischen University of Essex zu studieren. Diese Auslandsstudienaufenthalte werden durch das EU-Programm ERASMUS+ gefördert. Die Studierenden erhalten einen finanziellen Zuschuss zu ihrem Auslandssemester und sind von den Studiengebühren an der Gasthochschule befreit. Außerdem wird die akademische Anerkennung der erbrachten Studienleistungen gewährleistet. Im Gegenzug wird StudiumPlus im Rahmen des 2014 gegründeten Programms EIEM (European Industrial Experience Mittelhessen) zwei Studierende der University of Essex in

Praktika bei teilnehmenden CCD-Partnerunternehmen vermitteln. Das Auslandsjahr der britischen Gaststudierenden wird ergänzt durch Seminare am Fachbereich Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung (MND) in Friedberg.

Die University of Essex befindet sich im nur eine Stunde nordöstlich von London gelegenen Colchester, der langjährigen Partnerstadt von Wetzlar. Die Universität gehört zu den forschungsstärksten Hochschulen in Großbritannien und brachte u.a. zwei Nobelpreisträger hervor. Zudem verantwortet sie heute mit dem UK Data Archive die größte Sammlung an digitalen sozialwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Daten des Vereinigten Königreiches.

Die ERASMUS-Kooperation wurde zunächst zwischen StudiumPlus und der



School of Computer Science and Electronic Engineering (CSEE) ins Leben gerufen, die sich ebenfalls durch einen ausgeprägten Praxisansatz auszeichnet. Dr. Anthony Vickers, der im November 2015 Wetzlar besuchte, etablierte dort vor einigen Jahren das „Capstone-Project“, das Studierende der CSEE für ihre Thesisprojekte an Unternehmen vermittelt und sie so für einen schnellen Berufseinstieg vorbereitet. Nachdem der britische Gesetzgeber 2015 den Weg für praxisintegrierte Studiengänge ebnete, betreut Dr. Vickers derzeit die Einführung von zwei dualen Studiengängen im IT-Bereich. Weitere duale Angebote an der University of Essex sind z.B. in der Pflege geplant. Die University of Essex zählt damit zu den ersten Anbietern dualer Studienprogramme in England. ■

„Gerade für mittelständische Unternehmen liegt ein großes Marktpotenzial im Ausland. Bereits früh Erfahrungen im Ausland zu sammeln, Kulturunterschiede selbst innerhalb von Europa zu erleben und zu lernen, wie sensibel damit umzugehen ist, ist für die spätere Entwicklung von Führungskräften äußerst wertvoll. Ille ist daher froh, dass StudiumPlus hinsichtlich Internationalität den Studierenden viel anbieten kann. Und vielleicht helfen die früh geknüpften Netzwerke sogar, weiteren Umsatz zu generieren.“

Marion Gottschalk, Geschäftsführerin
Ille Papier-Service GmbH

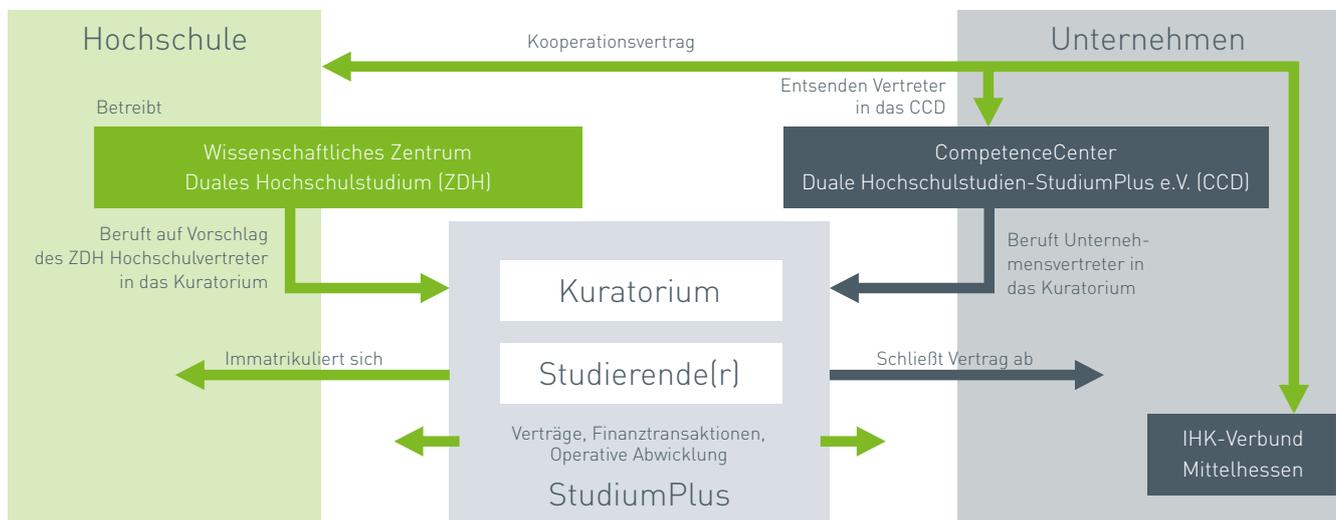
„Für die General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG bringt ein Auslandsaufenthalt neben fundierten Sprachkenntnissen weitere Vorteile mit sich. Ein dualer Student, der bereits bei einer anderen Landesgesellschaft gearbeitet hat, erhält die Möglichkeit über den Tellerrand zu schauen und die Arbeitswelt aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen. Zusätzlich lernen die jungen Menschen andere Kulturen und lokale Mentalitäten kennen. Diese Erfahrungen können im späteren Berufsalltag die interkulturelle Zusammenarbeit in einem international tätigen Unternehmen fördern.“

Axel Mensch, Senior Manager Human Resources

General Logistics Systems
Germany GmbH & Co. OHG

STUDIUMPLUS – ORGANIGRAMM

OPTIMALE
ABSTIMMUNG
VON THEORIE &
PRAXIS



Für den Aufbau, die Durchführung und die Weiterentwicklung des StudiumPlus-Angebotes ist das Wissenschaftliche Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH) zuständig.

Das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. ist in Kooperation mit dem IHK-Verband Mittelhessen, unter Federführung der IHK Lahn-Dill, der Wirtschaftsverein der Partnerunternehmen, in denen die Studierenden angestellt sind und ihre Praxisphasen absolvieren.

Das Kuratorium ist die Schnittstelle zwischen den Unternehmen und der Hochschule. Hier werden Studieninhalte optimiert und weiterentwickelt sowie Theorie und Praxis aufeinander abgestimmt.

Durch die enge Verzahnung der Gremien und die klare Aufgabenverteilung ist eine Organisationsstruktur entstanden, von der Studierende und Unternehmen gleichermaßen profitieren. ■



STUDIUMPLUS – PERFEKT ORGANISIERT

DIREKTORIUM

Leitender Direktor

Prof. Dr. Harald Danne

Geschäftsführende Direktoren

Prof. Dr. Bernd Galinski

Praxisphasen

Prof. Dr. Jens Hoßfeld

Koordination Bachelor-Studiengänge

Prof. Dr. Jens Minnert

Weiterbildung

Prof. Dr. Anita Röhm

Master-Studiengänge

Direktoren

Prof. Dr. Werner Bonath

Prof. Dr. Sergej Kovalev

Prof. Dr. Gerd Manthei

Prof. Dr. Pia Robinson

Prof. Dr. Henning Schneider

Prof. Dr. Fabian Tjon

Beauftragte

Prof. Dr. Günther Grabatin

Wissenschaftliche Begleitung

Prof. Dr. Michael Guckert

IT-Studiengänge

Prof. Dr. Dieter Lorenz

Preise und Auszeichnungen / Mentoring

Prof. Dr. Birgit Wolf

Finanzdienstleistungen

Referentin für Organisation und Gremien

Dagmar Steuernagel

KURATORIUM

Vorsitzender

Prof. Dr. Matthias Willems

Stellvertretende Vorsitzende

Marion Gottschalk

FACHKURATORIEN

Betriebswirtschaft

Sprecher: Dr. Holger Wich

Krankenversicherungsmanagement

Sprecher: Frank Krolop

Ingenieurwesen

Sprecher: Jürgen Rühl

Wirtschaftsingenieurwesen

Sprecher: Norbert Schmid

Regionalkuratorium Nordhessen

Sprecher: Axel Mensch

Fachkuratorium Ehemalige

Sprecher: Nico Gotthardt

Jan Faßl

Jan-Hendrik Kraus

Manuel Rupp

VORSTAND

Vorstandsvorsitzender

Norbert Müller

Stellvertretende Vorsitzende

Klaus Gantner

Andreas Tielmann

Schatzmeister

Prof. Dr. Hubert Jung

Weitere Vorstandsmitglieder

Wolfram Dette

Eberhard Flammer

Dr. Arno Röth

Dr. Thomas Steffen

Geschäftsführer

Christian Schreier

CAMPUS TEAM

Leitung

Harcıye Agirman-Ortac
Christiane Keiner
Nina Wiche

Sachgebietsleitung

Julia Böcher
Praxis- & Projektphasen
Gesa Deinert
Bachelor-Studiengänge
Karen Hofmann
Master-Studiengänge
Carina Kraft
Marketing
Christian Schreier
Planung & Technik
Melanie Vanderpuye
IT-Management

Techn. - administrative Mitarbeiter

Julia Barger
Sandra Bauer
Elisabeth Endres
Cornelia Fritzsich
Julia Höpfner
Lena Krause
Annette Lust
Sven Müller
Nadja Spillner
Janika Wiesner
Tim Weinel

Sachbearbeitung

Jennifer Dämon
Susanne Elett
Janine Geier
David Kurz
Nina Mohr
Necdet Özköseoglu
Marc-André Runkel
Sven Theis
Julia Zlamal

Servicepoint

Tirize Acar
Tanja Eifler
Diane Henkel
Verena Hesse
Annette Jost
Nadine Kumbier
Tina Löffler
Christiane Schumacher

Projekt WM ³

Dr. Martha Cremer-Bach
Noell Marie Bopf
Heiko Müller
Sarah Präßler
Dr. Marguerite Rumpf
Steuart Thirtle

Mitarbeiter CCD

Magarete Debus
Thomas Dersch
Simone Hedrich
Lutz Hilgenberg
Abdul-Rauf Jasin
Werner Peter Klinge
Bernd Machold
Dieter-Ernst Merz
Martyna Metzger
Gerald Pettermann
Tanja Rusch
Lisa Schuller
Tatjana Tkaczuk
Christiane Wendland

SIEBEN PLUS DREI

NEUES ZEITMODELL FÜR UNSERE DUALEN STUDIENGÄNGE

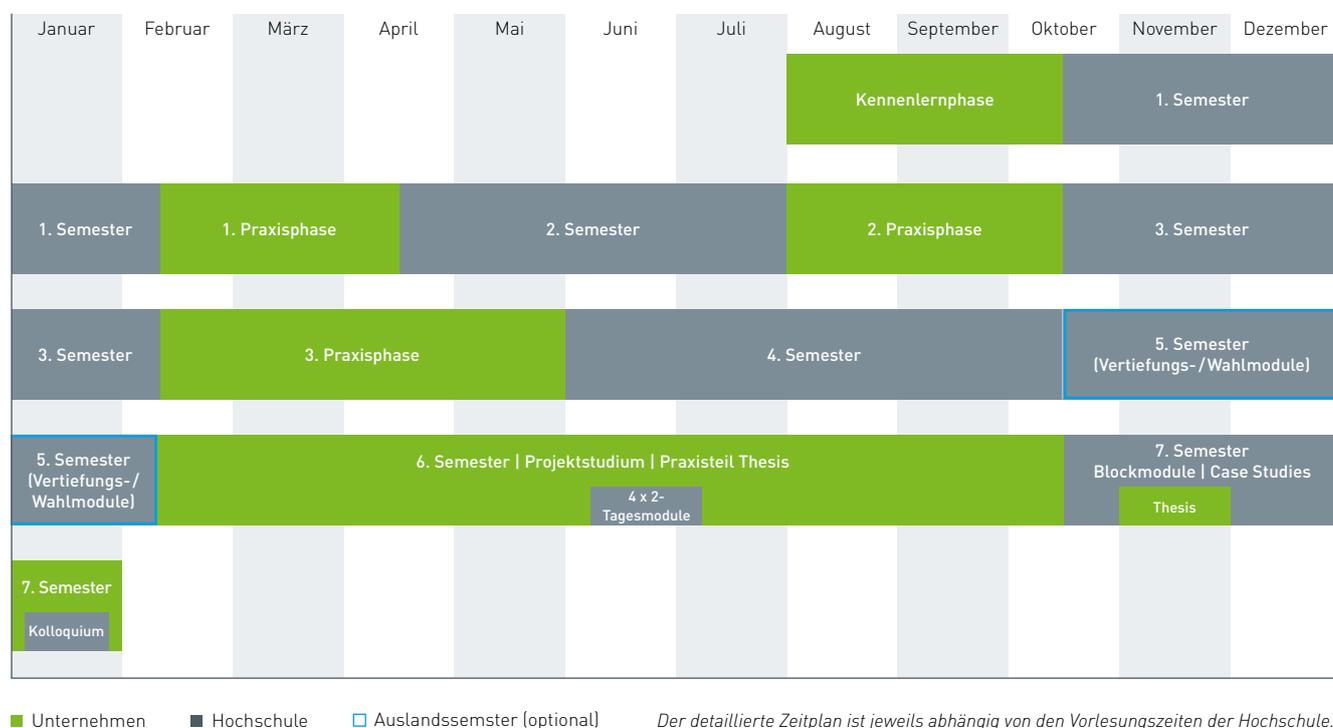
Die Mitglieder des Kuratoriums haben in der Sitzung vom 12. April 2016 einstimmig die Umstellung der Bachelor-Studiengänge von sechs auf sieben Semester zum Wintersemester 2017/18 beschlossen. StudiumPlus reagiert damit auf eine sich verändernde Bildungslandschaft, in deren Zuge neben vielen anderen Hochschulen auch die THM ihre Bachelor-Studiengänge überwiegend auf sieben Semester umstellt. Diese Anpassung der Studienstruktur sichert die Qualität unserer dualen Bachelor-Studiengänge

und erhält durch die dann zu vergebenen 210 Creditpoints die Attraktivität für Studieninteressierte. StudiumPlus stellt sicher, dass die Kennenlernphase, das Projektsemester und die hälftige Aufteilung zwischen Hochschule und Betrieb weiterhin erhalten bleiben.

Das hessische Hochschulgesetz gibt vor, dass Bachelor- und Master-Studiengang zusammen nicht mehr als zehn Semester umfassen dürfen. Daher werden die Master-Studiengänge von StudiumPlus ab

dem Wintersemester 2021/22 ebenfalls umgestellt – von vier auf drei Semester. Entsprechende Übergangsmodelle werden dabei sicherstellen, dass sowohl die Absolventen sechssemestriger Bachelor-Studiengänge als auch solche siebensemestriger Bachelor-Studiengänge nahtlos einen entsprechenden Master-Studiengang aufnehmen können.

Aus der Umstellung ergibt sich das folgende neue Zeitmodell:



In dem nun dreieinhalbjährigen Studium finden Theorie (an der Hochschule) und Praxis (im Unternehmen) weiterhin grundsätzlich im Wechsel statt. Das neu ein-

gefügte fünfte Semester bietet dabei die Möglichkeit zur individuellen fachlichen Schwerpunktsetzung oder für ein Auslandssemester. Die Struktur der Praxis-

phasen mit drei Praxisphasen und einem Projektsemester bleibt erhalten. Das Projektsemester findet weiterhin direkt vor der Thesis im vorletzten Semester statt. ■

VORTRAGSREIHE „INDUSTRIE 4.0“

WETZLARER AUFTAKT IN 2015
WAR EIN VOLLER ERFOLG

Der brandaktuelle Ansatz der ganzheitlichen Vernetzung von Wirtschaftsprozessen, zusammengefasst unter dem Begriff „Industrie 4.0“, erschließt nach Expertenmeinung ungeahnte Potentiale für alle Branchen der Wirtschaft. StudiumPlus hat die Bedeutung des Themas erkannt – und ließ seine Studierenden sowie Vertreter der Partnerunternehmen im Rahmen einer kostenfreien Vortragsreihe vom Know-how ausgewiesener Fachexperten profitieren. Die Reihe umfasste vier Termine mit Vorträgen zum Thema Industrie 4.0 – jeweils aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Eröffnet wurde die Vortragsreihe von Prof. Dr. Gerrit Sames, Fachbereich Wirtschaft der THM, mit dem Thema: „Industrie 4.0: Fährt der Zug ohne den deutschen Mittelstand ab?“

„Die Möglichkeiten von Industrie 4.0 verändern den gesamten Herstellungsprozess von der Technikentwicklung, der Materialbereitstellung, über den Materialfluss und die Produktion, bis zur Qualitätssicherung und der Lieferung an den Kunden“, so Prof. Sames. „Zentrales Element sind die vernetzten so genannten ‚cyber-physischen‘ Systeme“, die bezogen auf Mobilität, Flexibilität, individualisierte Produktion, lokale Diagnostik und Fernüberwachung der Betriebsmittel ganz neue Möglichkeiten und Chancen eröffnen bis hin zur kostengünstigen Einzelfertigung.“ So sei es beispielsweise möglich, dass eine Maschine sich selbst das für den Fertigungsprozess nötige Material aus dem Lager bestellt.

Aber auch der Arbeitsalltag von Menschen ändere sich durch die Errungenschaften von Industrie 4.0: So könnten die Mitarbeiter in der Fertigung etwa Zeiten des Leerlaufs nutzen, um sich per Tablet in virtuellen Lernkursen weiterzubilden. „Ergonomisches Arbeiten kann mit Hilfe moderner Technologien zur individuellen Einstellung des Arbeitsplatzes und durch Warnsysteme beim Einnehmen einer ungünstigen Körperhaltung wesentlich besser gewährleistet werden. Etwa 72 Prozent der Unternehmen in Deutschland zählen zum Mittelstand. Vielen von ihnen ist das Thema „Industrie 4.0“ jedoch noch alles andere als vertraut“, so Prof. Sames. Entscheidend sei es, sich über die Möglichkeiten zu informieren, um überhaupt wissen zu können, auf welche Weise die neuen Technologien den Erfolg eines Unternehmens verbessern können.

Auch der zweite Vortrag „Zukunftsszenarien für verschiedene Branchen oder wie Kühe in der Zukunft aus der Cloud gemolken werden“ von Prof. Dr. Martin Przewloka, Senior Vice President Products & Innovation der SAP AG, stieß auf reges Interesse.

Enorme Möglichkeiten und Chancen sieht Prof. Dr. Martin Przewloka in der ganzheitlichen Vernetzung digitalisierter Daten in Wirtschaftsprozessen – aber auch große Probleme, wenn der Trend in Deutschland verschlafen werde. „Wer heute nicht an der Zukunft arbeitet, der wird keine Zukunft haben“, sagte eingangs auch Norbert Müller, Vorsitzender des CCD. Und das könnten

nicht wenige sein, denn laut Müller ergäben aktuelle Studien, dass 40 Prozent der Unternehmen in Deutschland sich noch nicht mit dem Thema befasst haben.

Dass das ein Fehler sei, stellte Przewloka mit seinem pointierten und gelegentlich auch provokativen Vortrag eindrucksvoll dar. Dabei trieb es Przewloka mit seinem Beispiel von der vernetzten Kuh auf die Spitze, die vom Roboter genau dann gemolken wird, nachdem sie die Daten für den optimalen Melkzeitpunkt an die so genannte Cloud übertragen hat. Die Cloud ist die virtuelle Wolke, die für Rechenzentren steht, in denen riesige Datenmengen gespeichert und vernetzt sind. Industrie 4.0 bietet gewaltige zusätzliche Möglichkeiten, die die grundlegenden betriebswirtschaftlichen Modelle auf den Kopf stellen. An den Vortrag schloss sich eine angeregte Diskussion über Chancen und Risiken der Digitalisierung und der Speicherung von enormen Datenmengen an.

Als Drittes berichtete Dr. Thomas Steffen, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Rittal GmbH & Co. KG, zum Thema „Erfahrungen bei der Umsetzung von Industrie 4.0“. „Wer sich als Unternehmer nicht mit dem Thema Industrie 4.0 beschäftigt, der wird am Ende das Nachsehen haben“, so Dr. Thomas Steffen. Zu Beginn stellte er klar, dass es kein Patentrezept für den Umgang mit der Thematik gäbe und jedes Unternehmen seinen eigenen Weg suchen müsse. Bei Rittal habe am Anfang die Frage gestanden, wie der Kunde einfacher an das Produkt kommen kann, das er benötigt – und wie die dafür notwendigen Prozesse im Unternehmen effektiver werden können. Neu sei damals der Ansatz gewesen, die Schaltschränke ab Lager verfügbar zu halten, statt sie jeweils um die entsprechende Schaltanlage herumzubauen. Es gäbe jedoch Kunden mit spezifischen Anforderungen, für die Sonderkonstruktionen in niedriger Stückzahl erforderlich seien. Die damit verbundenen Abläufe effizient und kundenfreundlich zu gestalten, sei ein idealer Anwendungsfall für Industrie 4.0.

„Früher musste sich der Kunde das passende Angebot mühsam selbst aus dem Katalog zusammenstellen“, sagte Steffen. Nun seien sämtliche Daten aller möglichen Varianten erfasst und alle damit verbundenen Abläufe vernetzt, so dass die Mitarbeiter im Vertrieb durch wenige Fragen an den Kunden herausfinden könnten, welche Variante die passende ist. „Ziele sind Standardisierung, Effizienz, Transparenz, Durchgängigkeit bis hin zum Werker, der genau die Informationen übermittelt bekommt, die er braucht, um das Produkt sofort herzustellen“, sagte Steffen. Der Kunde bekomme den perfekten Service und das optimale Produkt. „Das beste Produkt zu haben, reicht heute nicht mehr aus“, sagte Steffen. „Wir müs-

sen uns mit den Prozessen bei den Kunden beschäftigen und ihnen den entsprechenden Service bieten.“ Industrie 4.0 biete keine Lösungen von der Stange, sei aber eine hervorragende Basis zur Effizienzverbesserung und zur Erschließung neuer Geschäftsmodelle.

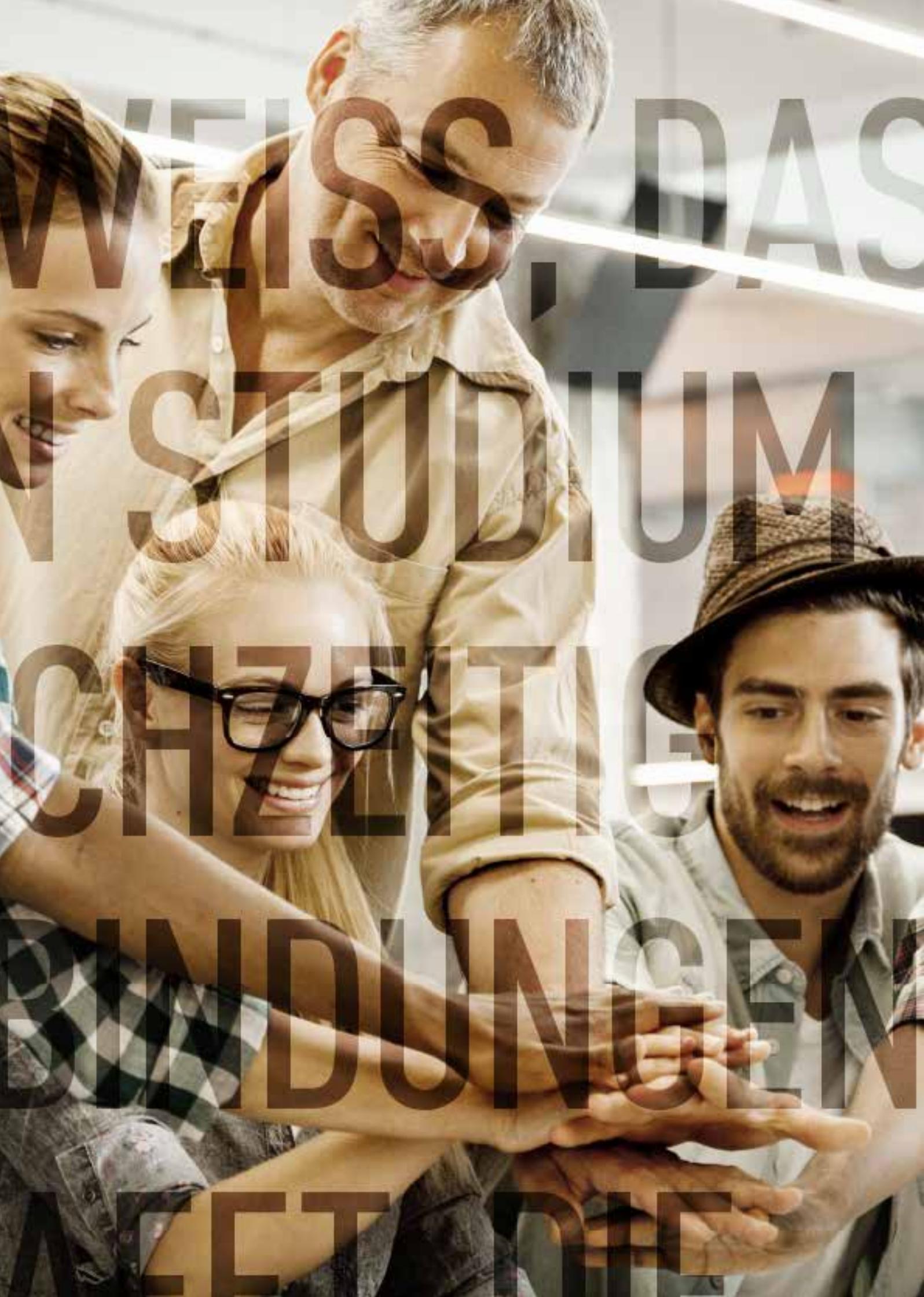
Den Abschluss der erfolgreichen Vortragreihe bildete Henrik Adam, die interaktiven GmbH & Co. KG, zum Thema „Industrie 4.0 - Das Potential neuer Endgeräte Wearables, Glasses & Co.“

Werden wir künftig Gesundheitsdaten über unsere Kleidung direkt zu unserem Hausarzt senden, am Arbeitsplatz über Spezialbrillen angeleitet werden und Zeitung lesen auf Oberflächen, die digital sind und sich trotzdem wie Papier falten lassen? Über das Potential sogenannter „Wearables“ sprach Hendrik Adam. „Wearables“ sind tragbare Computersysteme, bei denen nicht die Nutzung des Computers selbst im Vordergrund steht, sondern deren herausragende Eigenschaft es ist, dass der Computer Tätigkeiten in der realen Welt unterstützt. Hierzu gehören die bereits vielgenutzten Fitnessarmbänder, die Körpersignale messen, sportliche Aktivität aufzeichnen und Handlungsempfehlungen geben. Ein weiteres Beispiel sind Brillen, die Informationen für den Nutzer einblenden oder Skibrillen, die Daten zur Navigation bereitstellen.

„Die Erwartung des Anwenders ist, dass das Produkt ihm den Alltag erleichtern soll“, sagte Adam. „Simple, einfach anzuwendende Produkte, die komplexe Aufgaben lösen, haben die größte Aussicht auf Erfolg.“ Auch wenn vieles noch wie Zukunftsmusik klingt, ist der Absatz von „Wearables“ doch steigend. „Die Entwicklung ist rasant, vor allem im Bereich Gesundheit und Fitness sind viele Menschen bereit, ein solches Produkt zu nutzen“, so Adam.

Mit Blick auf den Datenschutz sei die technische Entwicklung dabei sehr viel schneller als die Rechtsprechung – ein Thema, das auch in der anschließenden Diskussion viel Raum einnahm. Die Entwicklung werde nicht aufzuhalten sein, darin waren sich Zuhörer und Referent einig. Die junge Generation habe viel weniger Berührungsängste, ihre Daten offenzulegen. „Die Innovationsrhythmen werden immer kürzer“, sagte Hendrik Adam, „Change Management ist daher ein großes Thema für Unternehmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Auch zukünftig plant StudiumPlus Vortragsreihen zu aktuellen Themen für interessierte Studierende und Partnerunternehmen anzubieten – und bereichert so sein Portfolio um ein weiteres interessantes Angebot für den Wirtschafts- und Wissens-Standort der Region. ■



ICH WEISS, DASS MEIN STUDIUM
GLEICHZEITIG VERBINDUNGEN
SCHAFFT, DIE MICH WEITERBRINGEN.

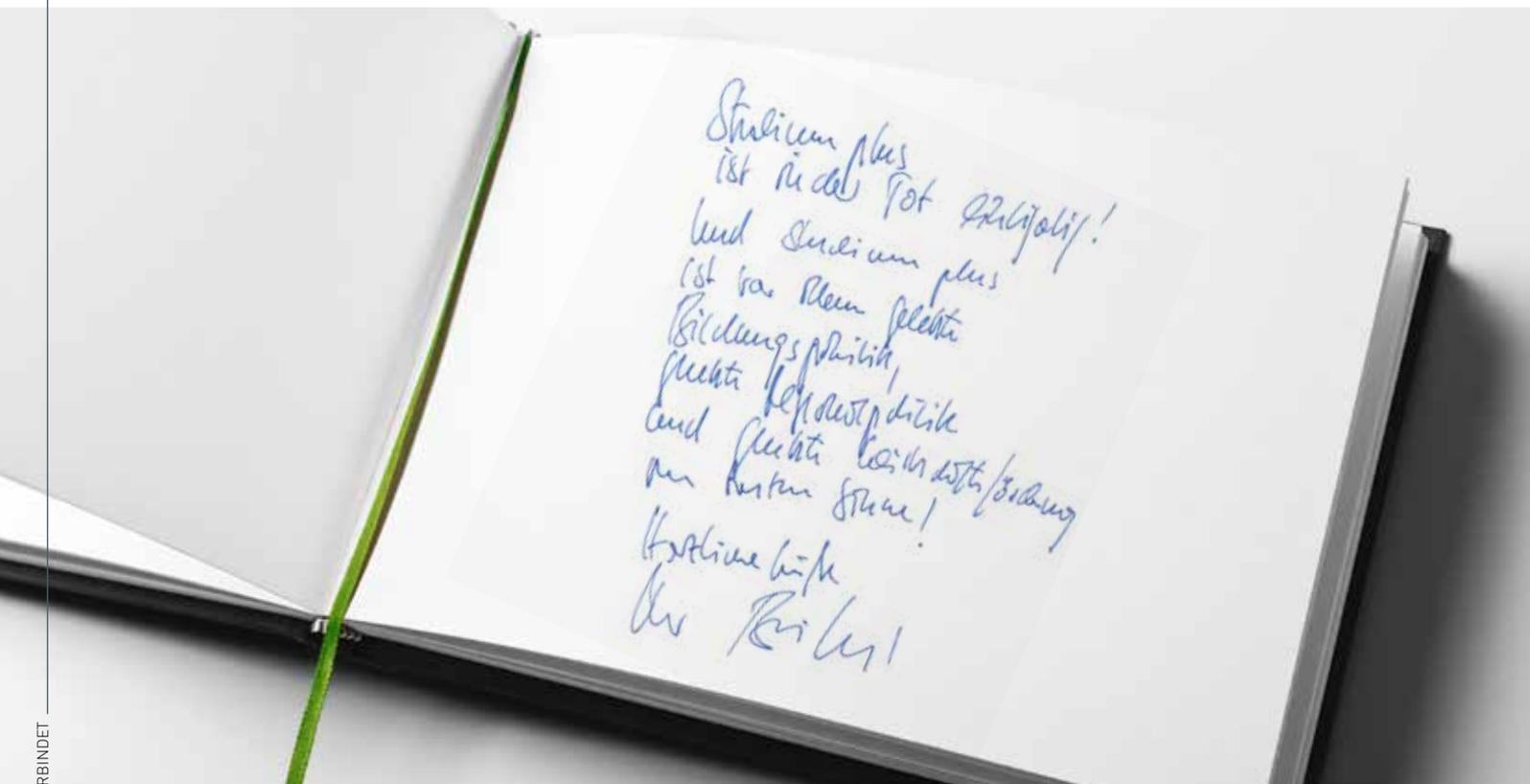
StudiumPlus
VERBINDET. 

HESSISCHER WISSENSCHAFTS- MINISTER BESUCHT STUDIUMPLUS

BORIS RHEIN MACHT SICH VOR
ORT EIN BILD VOM DUALEN
STUDIENPROGRAMM DER THM



Der Hessische Wissenschaftsminister Boris Rhein stattete StudiumPlus am Campus Wetzlar einen Besuch ab. Der Minister, der seit 2014 im Amt ist, nahm sich eineinhalb Stunden Zeit, um mit den Verantwortlichen zu reden und sich vor Ort ein eigenes Bild vom dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) zu machen. Dabei war er voll des Lobes für das Konzept.



Studium Plus
ist in der Tat einzigartig!
Und Studium plus
ist von allem flechte
Bildungsphilosophie,
flechte Kompetenzpolitik
und flechte Kooperations/Erziehung
an hohem Niveau!
Herzliche Grüße
des Boris Rhein!

Lobende Worte des Ministers im StudiumPlus Gästebuch.

THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin bedankte sich bei Hessens oberstem Wissenschaftsbeauftragten: „Wir fühlen uns sehr geehrt, dass Sie zu uns nach Wetzlar gekommen sind, um sich persönlich über StudiumPlus zu informieren. Mit unserem dualen Studienprogramm möchten wir den Unternehmen der Region eine Plattform für Wissens- und Technologietransfer bieten, durch die sie vom wissenschaftlichen Know-how der THM profitieren.“

„Im Bereich des dualen Studiums hat sich das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) dankenswerter Weise entschlossen, das Konzept der Außenstellen mitzutragen“, bedankte sich Prof. Dr. Harald Danne, bei Minister Rhein. Inzwischen betreibt StudiumPlus neben Wetzlar noch Studienorte in Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Biedenkopf, Frankenberg – und seit Wintersemester 2015/16 auch in Bad Vilbel.

„So können wir Fachkräfte genau dort qualifizieren, wo sie gebraucht werden.“ „Neben der Sicherung von Nachwuchskräften für die Region ist aber auch der gesellschaftspolitische Aspekt von großer Bedeutung. Wo junge Leute vor Ort ausgebildet werden können, wandern sie nicht in Ballungsräume ab – und bleiben so der Region mit ihrem Engagement in Vereinen und Verbänden erhalten“, so Norbert Müller.

Empfangen wurde der Wissenschaftsminister im neuen A15-Gebäude von StudiumPlus in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kreiswehrrersatzamtes, in dem das duale Studienprogramm seit etwa einem Jahr ansässig ist. Das Land hatte sich seinerzeit an der Finanzierung der nötigen Umbauarbeiten beteiligt. Der Hessische Landtagsabgeordnete Hans-Jürgen Irmer betonte, wie wichtig die vertrauensvolle Zusammenarbeit verschiedener Partner für die Umsetzung der Idee



Am Campus Wetzlar machte sich der Hessische Wissenschaftsminister Boris Rhein (3. v. l.) persönlich ein Bild von StudiumPlus. Bei seinem Besuch tauschte er sich mit THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin (2. v. l.), dem Leitenden Direktor des ZDH, Prof. Dr. Harald Danne (r.), dem Vorstandsvorsitzenden des CCD, Norbert Müller (3. v. r.), dem Landtagsabgeordneten Hans-Jürgen Irmer (2. v. r.) und dem Geschäftsführenden Direktor des ZDH, Prof. Dr. Matthias Willems (l.), aus.

StudiumPlus war: „Das Konzept konnte nur deswegen realisiert werden, weil Hochschule, Wirtschaft, Industrie- und Handelskammer sowie die Politik von Anfang an für die Sicherung von Fachkräften an einem Strang gezogen haben.“

Wissenschaftsminister Rhein zeigte sich begeistert vom dualen Studienprogramm der THM: „StudiumPlus ist gelebte, kluge Regionalpolitik. Mit diesem Zukunftsmodell haben die Verantwortlichen einen überzeugenden Weg gefunden, kluge Köpfe in der Region zu halten – ein effektives Instrument zur regionalen Wirtschaftsförderung.“ Und er sicherte StudiumPlus weitere Unterstützung zu: „Ziel der Landesregierung ist, die Dachmarke „Duales Studium Hessen“, die für einen gemeinsamen Qualitätsstandard dualer Studiengänge steht, weiter zu fördern. Wir wollen erreichen, dass im Jahr 2020 rund 8000 Frauen und Männer in dualen Studiengängen eingeschrieben sind.“ ■

REGIERUNGSPRÄSIDENT BEI STUDIUMPLUS

DR. CHRISTOPH ULLRICH INFORMIERT SICH ÜBER GRÖSSTES BILDUNGSNETZWERK IN MITTELHESSEN

Am Campus Wetzlar machte sich der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Gießen, Dr. Christoph Ullrich (m.), persönlich ein Bild von StudiumPlus. Bei seinem Besuch tauschte er sich dem Leitenden Direktor des ZDH, Prof. Dr. Harald Danne (r.) und dem Vorstandsvorsitzenden des CCD, Norbert Müller (l.) aus.



Der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Gießen, zu dem die Landkreise Gießen, Lahn-Dill, Marburg-Biedenkopf, Vogelsberg und Limburg-Weilburg gehören, besuchte StudiumPlus am Campus in Wetzlar. Dr. Ullrich, der seit Oktober letzten Jahres im Amt ist, nahm sich zwei Stunden Zeit, um mit den Verantwortlichen zu reden und sich vor Ort über das größte Bildungsnetzwerk in Mittelhessen zu informieren. Dabei lobte er StudiumPlus als wertvolles Instrument der Fachkräftesicherung für die Region.

„Die Kommunen haben unsere Idee eines dualen Studienprogramms mit dem Konzept der Außenstellen von Anfang an unterstützt“, bedankte sich Prof. Dr. Harald Danne. „So können wir gemeinsam Fachkräfte genau dort qualifizieren, wo sie gebraucht werden.“ Im Regierungsbezirk Gießen betreibt StudiumPlus neben dem Hauptstandort in Wetzlar auch eine Niederlassung in Biedenkopf. Dr. Ullrich sicherte den Beteiligten in der Tradition seiner Vorgänger – über das Regionalmanagement Mittelhessen wichtige Förderer des dualen Studienprogramms der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) – seine Unterstützung zu. „Ich weiß, wie sehr die Landräte und Bürgermeister in meinem Verwaltungsbezirk StudiumPlus befürworten. Dass nun sogar durch Begleitung des Kammervereins Mittelhessen unter Federführung der IHK Lahn-Dill erste Gespräche über eine Ansiedlung von StudiumPlus in Limburg stattfinden, begrüße ich sehr.“ Stellvertretend für die Partnerunternehmen begrüßte der Vorstandsvorsitzende des CCD, Norbert Müller Dr. Ullrich. „Als wir StudiumPlus vor über 15 Jahren auf den Weg brachten, war unser

Antrieb, etwas für die Sicherung von Fachkräften für die Region zu tun. Heute ermöglichen über 650 Partnerunternehmen ein intensiv betreutes Studium in Kleingruppen, unterstützt durch modernste Infrastruktur“, so Müller. „95 Prozent unserer Studierenden bringen ihr Studium in der Regelstudienzeit erfolgreich zu Ende, ebenso viele werden nach dem Abschluss von ihrem Partnerunternehmen übernommen.“

Sehr positiv erwähnte der Regierungspräsident, der sich vorab bereits genau informiert hatte, das umfassende Weiterbildungsangebot, mit dem StudiumPlus seinen Partnerunternehmen helfe, sich für zukünftige Herausforderungen zu wappnen. Im Rahmen einer Vortragsreihe zum Thema Industrie 4.0 seien zu jedem Termin jeweils über 100 Teilnehmer aus den Partnerunternehmen gekommen – diese Zahlen seien beeindruckend. Dr. Ullrich zog am Ende des Besuchs ein positives Fazit: „StudiumPlus ist ein riesiger Gewinn für unseren ländlichen Raum, denn das duale Studienprogramm hilft den Unternehmen, kluge Köpfe aus dem gesamten Bundesgebiet nach Mittelhessen zu holen bzw. in der Region zu halten. Die jungen Leute bleiben somit den örtlichen Vereinen und Verbänden erhalten und bereichern das soziale Leben. Unserer starken Wirtschaftsregion liefert StudiumPlus genau das, was die ansässigen Firmen brauchen, nämlich Hochschulabsolventen mit intensiver Praxiserfahrung. Möglich macht dies eine einzigartige Partnerschaft zwischen Hochschule, Wirtschaft und Kommunen.“

„SIE GENIESSEN DAS PLUS ZUR AKADEMISCHEN WELT“

FINANZMINISTER
DR. THOMAS SCHÄFER
BEI STUDIUMPLUS
IN BIEDENKOPF

Über die Entwicklung des Campus Biedenkopf von StudiumPlus informierte sich vor Ort der Hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer. „Gute Ausbildungsangebote sind essentiell für die ökonomische Zukunft der Region“, betonte er – und konnte aus erster Hand erfahren, dass das duale Studium in Biedenkopf den jungen Menschen ebenso nutzt wie den Unternehmen.

„Die Nähe des Studienorts zu meinem Wohnort war für mich ausschlaggebend, dass ich mich für ein Studium entschieden habe“, so Julian Hofmann, Student am Campus Biedenkopf. Damit machte er deutlich, dass die Zielsetzung der THM, die deren Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin erläuterte hatte, voll aufgeht. „Studierende sollen in der Region studieren können und anschließend dort auch bleiben – das ist wichtig für die heimische Wirtschaft“, so Grabatin. Die Entscheidung für den Schritt in die Fläche habe sich als richtig erwiesen, alle Außenstellen von StudiumPlus, das seinen Hauptsitz in Wetzlar hat, entwickeln sich rasant weiter.

„In Biedenkopf hat StudiumPlus zweieinhalb Jahre nach dem Start 50 Studie-

rende.“, sagte Prof. Dr. Gerd Manthei, Leiter der Außenstelle Biedenkopf. Derzeit kann man Ingenieurwesen in den Fachrichtungen Formgebung und Hygiene-Design sowie Wirtschaftsingenieurwesen in der Fachrichtung Vertrieb studieren. Über weitere Studiengänge werde bereits nachgedacht, so Manthei. Raum dafür wird es in der Zukunft geben: In dem Neubau der Beruflichen Schulen richtet der Landkreis Marburg-Biedenkopf StudiumPlus maßgeschneiderte neue Räumlichkeiten ein.

Möglich macht das auch die finanzielle Unterstützung durch die über 650 Partnerunternehmen von StudiumPlus, etwa 100 haben ihren Standort in der Region um Biedenkopf. Im Namen dieser Unternehmen erklärte Eberhard Flammer: „Dass wir hier einen solchen Campus haben, ist eine wunderbare Entwicklung“. Der Präsident der IHK Lahn-Dill und Geschäftsführer der Elkamet Kunststofftechnik GmbH sprach auch als Vorstandsmitglied des CCD.

Auch die Studierenden in Biedenkopf sind sich einig, dass das duale Studium für sie in optimaler Weise das Erlernen von Metho-

den mit der direkten Umsetzung im Betrieb verbindet. „Sie genießen offensichtlich das Plus zur akademischen Welt“, sagte Schäfer. Die dualen Studierenden seien keine reinen Theoretiker, sondern geerdet: „Sie befassen sich mit Themen, die relevant für die Praxis sind.“ Die Bodenständigkeit, die eine der Stärken der Region sei, verbinde sich im dualen Studium optimal mit dem hochwertigen akademischen Angebot. ■

HOHES LOB AUS WIESBADEN

Der Hessische Finanzminister Thomas Schäfer lobte die Technische Hochschule Mittelhessen und StudiumPlus mit seinen Partnerunternehmen, indem er das Modell als „ganz großes Kino“ bezeichnete. Der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Abwanderung aus der ländlichen Region werde durch die dezentralen Studienstandorte in idealer Weise entgegengewirkt. (Wetzlarer Neue Zeitung, 17. 01. 2016)



Der Hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer (Mitte) informierte sich in Biedenkopf über die Entwicklung des Campus. Er sprach mit Prof. Dr. Günther Grabatin (3. von rechts), Prof. Dr. Gerd Manthei (3. von links), IHK-Präsident Eberhard Flammer (2. von rechts), Schulleiter Karl Heinz Schneider (rechts) sowie den Studierenden (von links) Kevin Achenbach, Julian Hofmann, Florian Achenbach und Yannik Vaupel.

DIE MEILENSTEINE

JAHRESRÜCKBLICK 2015

■ 01.01.2015

StudiumPlus Weiterbildung

Ab Januar 2015 werden die Weiterbildungsangebote der THM über StudiumPlus angeboten. Im Fokus steht die systematische Kompetenzerweiterung, um den komplexer werdenden Anforderungen im Berufsleben gerecht zu werden. Kleine Lerngruppen, hohe Servicequalität und Nutzung modernster Infrastruktur sichern den Erfolg.



■ 05.01.2015

Freiherr-vom-Stein-Schule schließt Kooperationsvertrag mit StudiumPlus

Schüler umfassend über die dualen Studienangebote von StudiumPlus informieren und ihnen die Möglichkeit geben, in ein Studium schon während der Schulzeit hineinzuschnuppern – das ist das Ziel des Kooperationsvertrags, den StudiumPlus und die Freiherr-vom-Stein Schule Europaschule in Gladenbach geschlossen haben.



■ 14.01.2015

StudiumPlus kooperiert mit der Edertalschule in Frankenberg

StudiumPlus und die Edertalschule (ETS) in Frankenberg wollen künftig noch enger zusammenarbeiten. Sie schlossen einen Kooperationsvertrag, der nicht nur vorsieht, dass die Schülerinnen und Schüler regelmäßig über die praxisnahen dualen Studienangebote informiert werden, sie sollen auch Gelegenheit haben, schon während der Schulzeit ein duales Studium auszuprobieren. Schon seit 2011 arbeiten StudiumPlus und die ETS in der von den Viessmann Werken initiierten Young Engineer Academy (YEA) zusammen. Mit dem jetzt unterzeichneten Kooperationsvertrag können die Schüler der Oberstufe künftig regelmäßig Studienmodule von StudiumPlus belegen und dabei feststellen, ob das duale Studium ihnen liegt.



■ 28.01.2015

Ein guter Start für die Karriere – Großer Andrang bei den Hochschulinformationstagen bei StudiumPlus



360 Schülerinnen und Schüler nutzten im Rahmen der Hochschulinformationstage die Gelegenheit, sich über die dualen Studienangebote zu informieren. Welche Anforderungen die einzelnen Studiengänge beinhalten und detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen gab es ebenso, wie Einblicke in den praktischen Teil des dualen Studiums. Diese gaben anwesende Unternehmensvertreter, die auch Studierende aus ihren Unternehmen mitgebracht hatten.

■ 09.02.2015

Finanzminister Dr. Thomas Schäfer bei StudiumPlus in Biedenkopf

Über die Entwicklung des Campus Biedenkopf von StudiumPlus informierte sich vor Ort der Hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer. „Gute Ausbildungsangebote sind essentiell für die ökonomische Zukunft der Region“, betonte er – und konnte aus erster Hand erfahren, dass das duale Studium in Biedenkopf den jungen Menschen ebenso nutzt wie den Unternehmen.



■ 19.02.2015

StudiumPlus kooperiert mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen – neues Studienangebot

Gemeinsam mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen (SAHT) bietet StudiumPlus künftig den Studiengang Betriebswirtschaft mit dem Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen an. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde in der Wetzlarer Spilburg unterschrieben.



Der Bereich Finanzdienstleistung zählt zu den komplexesten Gebieten der Betriebswirtschaft. „Wir versorgen Menschen und mittelständische Unternehmen aus der Region mit Finanzdienstleistungen“, sagte Gerhard Grandke, Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen (SGVHT). Für den Erfolg einer Sparkasse sei es immens wichtig, über gut ausgebildete Mitarbeiter zu verfügen, die für die Kunden bedarfsgerechte Lösungen entwickeln.

■ 27.02.2015

Runder Tisch mit Schulen - Kooperationspartner tauschen sich über Schnupperprogramm aus

Erstmalig kamen auf dem Wetzlarer Spilburg-Gelände Vertreter der 28 Kooperations-schulen von StudiumPlus aus Nord-, Ost-, und Mittelhes-sen sowie Nordrhein-West-falen zu einem Runden Tisch zusammen, um sich über Neuigkeiten bei StudiumPlus zu informieren und über ihre Erfahrungen mit dem so genannten Frühstarter-Program-m auszutauschen. Dieses ermöglicht es jungen Menschen, schon während der Schulzeit in ein duales Studium hineinzuschnuppern. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule, des beruflichen Gym-nasiums und der Oberstufe haben die Gelegenheit, zwei Studien-Module zu belegen und so einen ersten Eindruck vom Studienbetrieb zu erhalten. Im Rahmen der Koopera-tionen kommt StudiumPlus



zu Informationsveranstaltungen in die Schulen: Allein im letzten Jahr war das Marketing-Team über 150 Mal bei Schulen und auf Bildungsmessen zu Besuch.

■ 12.03.2015

Regionalkuratorium trifft sich am Campus in Bad Wildungen



Die aktuellen Entwicklungen bei StudiumPlus waren Thema bei einem Treffen des Regionalkuratoriums Nordhessen am Campus Bad Wildungen. Im Regionalkuratorium sitzen Vertreter der Hochschule, der kommunalen Politik und der Partnerunternehmen von StudiumPlus, um die Belange zu verfolgen und die Entwicklungsplanung neuer Studiengänge an den Außenstellen zu begleiten. Geleitet wurde das Treffen vom Sprecher des Regionalkuratoriums, Axel Mensch von General Logistic Systems Germany GmbH & Co OHG. Die Entwicklung an den Außenstellen sei positiv, in Bad Wildungen ist man besonders glücklich über die neuen Räumlichkeiten, die auch noch Platz für einen weiteren Ausbau bieten. In Biedenkopf sollen zum Wintersemester 2016/17 neue und deutlich großzügigere Räumlichkeiten bezogen werden. Auch in Frankenberg wird mit 83 Studierenden langsam der Raum knapp. Bad Hersfeld ist mit 124 Studierenden die größte Außenstelle und plant zum kommenden Wintersemester den Start des neuen Studiengangs Bauingenieurwesen.

■ 09.04.2015

Schüler erleben bei StudiumPlus die Technologie der Zukunft

Einblick in eine Technologie der Zukunft konnten Schülerinnen und Schüler der Modellschule Obersberg (MSO) am Campus Bad Hersfeld nehmen. In einem zweitägigen Seminar lernten sie die Möglichkeiten des 3D-Druckens kennen, erlebten einen 3D-Drucker in Aktion und konnten sogar ein vom Drucker individuell für sie gefertigtes Stück mit nach Hause nehmen. Initiator des Angebots war die Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, die gemeinsam mit der Stadt Bad Hersfeld, dem Land Hessen, der Hochschule und dem CCD die Anschaffung des Druckers ermöglicht hat.



■ 15.04.2015

Bad Vilbel wird Hochschulstadt – Unterzeichnung des „Letter of Intent“ zur Eröffnung des Campus Bad Vilbel

Junge Menschen in der Wetterau und der Region Rhein/Main haben künftig die Möglichkeit, vor Ort zu studieren und dabei auch gleich Praxiserfahrung im Unternehmen zu sammeln: StudiumPlus eröffnet einen Campus in Bad Vilbel. Das ist das Ergebnis von Kooperationsgesprächen



von Vertretern der Hochschule, dem Wetterauskreis, der Stadt Bad Vilbel und dem Kammerverbund Mittelhessen, vertreten durch die IHK Lahn-Dill und die IHK Gießen-Friedberg. Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr zeigte sich stolz darüber, dass Bad Vilbel erstmals in seiner Geschichte Hochschulstandort ist. StudiumPlus sei ein wichtiger Baustein für das Bildungsangebot der Region und somit auch ein bedeutender Standortfaktor. Den „Letter of Intent“ unterzeichneten Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr, Landrat Joachim Arnold, Prof. Dr. Günther Grabatin und Norbert Müller. Mit dabei waren weitere Vertreter von StudiumPlus, der Kommune und der IHK.

■ 28.04.2015

Sitzung des Kuratoriums in der Wetterau

Zum Wintersemester 2015/16 eröffnet StudiumPlus in Bad Vilbel einen Campus und startet dort sein duales Studienangebot. So haben die fast 100 Partnerunternehmen im Wetteraukreis die Möglichkeit, Studierende in der Region ausbilden zu lassen. Folgerichtig fand die Kuratoriumssitzung von StudiumPlus auch in einem Unternehmen aus dieser Region statt: bei der Ille Papier-Service GmbH in Altenstadt. Das Kuratorium setzt sich aus Vertretern der Hochschule und Vertretern der im CCD organisierten über 650 Partnerunternehmen zusammen. Es optimiert Studieninhalte und stimmt Theorie und Praxis der Studiengänge so aufeinander ab, dass die Studierenden optimal auf die fachlichen Anforderungen im Unternehmen vorbereitet sind. Das Kuratorium gibt beispielsweise Empfehlungen zur Entwicklungsplanung dualer Studiengänge oder zur Bildung von Schwerpunkten in Forschung und Lehre. Stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums ist die Geschäftsführende Gesellschafterin der Ille Papierservice GmbH, Marion Gottschalk. Sie begrüßte die Mitglieder des Kuratoriums in ihrem Unternehmen.



■ 27.05.2015

Verabschiedung Dr. Wagenknecht

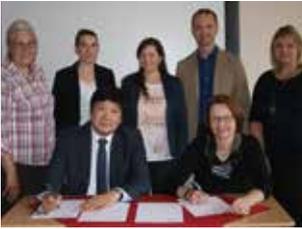
35 Studierende umfasst der 2013 begonnene duale Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen von StudiumPlus inzwischen am Standort Wetzlar. Zum Wintersemester 2015/16 geht er auch am Campus Bad Hersfeld an den Start. Eine Erfolgsgeschichte, die maßgeblich durch den Einsatz von Studiengangsleiter Prof. Dr. Gerd Wagenknecht geprägt wurde. Das Direktorium des ZDH verabschiedete ihn feierlich und dankte ihm für sein Engagement. Prof. Dr. Harald Danne fand lobende Worte für die Arbeit des Studiengangsleiters: „Mit großem Einsatz und exzellentem Fachwissen hat Prof. Dr. Wagenknecht den dualen Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen auf den Weg gebracht und zur erfolgreichen Akkreditierung – also



zur internationalen Anerkennung – geführt. „Dass der Studiengang im dualen Bereich hervorragend funktioniert, hat das Vorzeigeprojekt von Prof. Dr. Wagenknecht gezeigt“, so Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor des ZDH und bei StudiumPlus verantwortlich für neue Programme. „Die Nachfrage bei den Partnerunternehmen von StudiumPlus ist hoch.“

■ 08.06.2015

Werratschule schließt Kooperationsvertrag mit StudiumPlus



Die Schüler umfassend über die dualen Studienangebote von StudiumPlus informieren und ihnen die Möglichkeit geben, schon während ihrer Schulzeit ein praxisnahes Studium auszuprobieren – das ist das Ziel des Kooperationsvertrages, den StudiumPlus und die Werratschule in Heringen geschlossen haben. „Das Thema Berufsorientierung hat für uns einen großen Stellenwert“, sagte die stellvertretende Schulleiterin Margret Schulz-Bödicker bei der Vertragsunterzeichnung in der Werratschule. Die Informationen über wohnortnahe Studienangebote und die Möglichkeit, ein Studium schon einmal auszuprobieren, seien für die Schülerinnen und Schüler sehr wertvoll.

■ 12.06.2015

Landtagsabgeordnete besuchen StudiumPlus in Biedenkopf

Große Anerkennung für das Engagement der Technischen Hochschule Mittelhessen, der IHK Lahn-Dill und der Unternehmen in der Region äußerten die Mitglieder der SPD Nordhessen, die StudiumPlus einen Besuch am Campus Biedenkopf abstatteten. Angelika Löber, Landtagsabgeordnete für den Landkreis Marburg Biedenkopf, Thorsten Warnecke, Landtagsabgeordneter für Bad Hersfeld, und Timon Gremmels, Landtagsabgeordneter für Kassel, informierten sich für das praxisnahe Studienangebot, das StudiumPlus seit drei Jahren in Biedenkopf ermöglicht. Begrüßt wurden sie von Prof. Dr. Gerd Manthei, Direktor von StudiumPlus und Leiter der Außenstelle Biedenkopf. „Die THM ist die einzige hessische Hochschule, die in die Fläche geht“, sagte er. „Wir gehen dahin, wo die Wirtschaft der jeweiligen Region Bedarf hat – mit dem Ziel, jungen Menschen ein Studienangebot direkt vor Ort zu machen.“



■ 19.06.2015

Kennametal Infrastructure wird 600. Partnerunternehmen im CCD



Sein 600. Mitglied begrüßen konnte das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien. „Ich freue mich, dass wir mit der Kennametal Infrastructure GmbH ein Unternehmen aufnehmen können, das zu einem weltweit agierenden Konzern gehört“, sagte der Vorstandsvorsitzende des CCD, Norbert Müller.

■ 25.06.2015

„Sie schlagen die Brücke zwischen Ausbildung und Studium“



„Die Verknüpfung von Arbeitswelt und Hochschule wird bei StudiumPlus in vorbildlicher Weise umgesetzt“ – das sagte Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung und Mitglied des Bundestags bei seinem Festvortrag anlässlich der Verabschiedung der über 300 Absolventinnen und Absolventen von StudiumPlus.

■ 29.06.2015

Mit dem „Schnupperstudium“ gegen Berührungsängste

Nach dem Schulabschluss eine Entscheidung für oder gegen ein Studium zu treffen, kann für junge Menschen eine Herausforderung sein. Hier möchten StudiumPlus und die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg Abhilfe schaffen. Beide schlossen jetzt einen Kooperationsvertrag, in dessen Rahmen die Schüler



umfassend über die Angebote von StudiumPlus informiert werden. Zudem erhalten die jungen Leute die Möglichkeit, schon während ihrer Schulzeit in ein duales Studium „hineinzuschnuppern“.

■ 02.07.2015

Bestens gerüstet in die Zukunft

„Wir sind einfach stolz auf Sie!“, das rief Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium und zuständig für den Frankenberger Campus 28 jungen Frauen und Männern zu, die in der Ederberglandhalle in feierlichem Rahmen ihre Urkunden überreicht bekamen. 17 von ihnen haben in den vergangenen drei Jahren in Frankenberg den Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau sowie Kälte- und Klimatechnik studiert, 11 haben den Master-Studiengang Prozessmanagement abgeschlossen.



MSO-Schülerinnen erleben 3D-Druck bei StudiumPlus

Im Rahmen der Aktion „3D-Druck erleben!“ konnten zehn Schülerinnen der Modellschule Obersberg (MSO) bei StudiumPlus in Bad Hersfeld selbst die Zukunftstechnologie ausprobieren. Hintergrund ist eine Initiative der MSO zur Förderung von Mädchen in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Schule kooperiert mit StudiumPlus auch im Rahmen des Frühstarter-Programms. Vor Ort überzeugten sich sogar Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt und Bürgermeister Thomas Fehling vom Projekt „3D-Druck erleben!“

■ 03.07.2015

44 Absolventen feierten in Bad Hersfeld ihren Abschluss

Hochsommerliche Stimmung und strahlende Gesichter im Schilde-Park: Mit über 200 Gästen und einem Festakt feierte StudiumPlus seine diesjährigen Absolventen am Campus Bad Hersfeld. Nach drei Jahren intensiven Studiums durften 44 junge Frauen und Männer ihre Bachelor-Urkunden in Empfang nehmen: 28 von ihnen mit dem Abschluss im Studiengang Betriebswirtschaft, 16 im Studiengang Ingenieurwesen. Zum ersten Mal dabei: die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Mittelstandsmanagement (Betriebswirtschaft) und Elektrotechnik (Ingenieurwesen). Stolz auf das Erreichte und die Verbundenheit mit ihrer Hochschule und dem Standort Schilde-Park brachten Simon Schinke, Senouci Allam und Jakob Langlotz im Grußwort der Absolventen zum Ausdruck: „Unser Campus wuchs von Jahr zu Jahr – und auch wir reiften und entwickelten uns weiter, fachlich und persönlich“. An dieses Sinnbild des Wachstums und der Entwicklung knüpfte auch Prof. Dr. Fabian Tjon, Leiter der Außenstelle und Direktor des Zentrums Duales Hochschulstudium, in seiner Rede an.



■ 06.07.2015

18 Absolventinnen und Absolventen in Biedenkopf

Es war ein ganz besonderer Tag für 18 junge Menschen aber auch für den Biedenkopfer Campus von StudiumPlus. Denn der erste Absolventenjahrgang feierte seinen Abschluss. Prof. Dr. Gerd Manthei, Leiter des Campus Biedenkopf und Direktor des Zentrums Duales Hochschulstudium, erinnerte daran, wie



die Außenstelle vor drei Jahren an den Start ging. „Sie sind die ersten Ingenieure, die in Biedenkopf studiert haben“, wandte er sich an die Absolventen. Und er betonte: „Sie haben in Ihrem jungen Leben schon zwei Welten zusammengebracht – das Wissen aus dem Hörsaal und das Wissen aus der Praxis.“ Die frischgebackenen Ingenieure haben während der Praxisphasen in ihren Partnerunternehmen nicht nur gelernt, für was sie ihr neu erworbenes theoretisches Wissen nutzen können. Zusammen mit ihren Dozenten haben sie auch zahlreiche Unternehmen besucht. Als Vertreter der Wirtschaft gratulierte Eberhard Flammer, Präsident der IHK Lahn-Dill und Vorstandsmitglied des CCD. „Die Unternehmen haben durch en Campus in Biedenkopf das Privileg, Fach- und Führungskräfte vor Ort zu rekrutieren – junge Menschen, die ohne dieses Angebot die Region für ihr Studium verlassen und wahrscheinlich nie zurückkehren würden.“

■ 06.07.2015

Chinesische Delegation besucht StudiumPlus

Über die Besonderheiten des dualen Studiums und die Einbindung des hochaktuellen Themas Industrie 4.0 in die Lehrpläne informierte sich bei StudiumPlus in Wetzlar eine 13-köpfige Delegation von chinesischen Regierungsvertretern. Alle Mitgereisten sind in die Planung und Erbauung einer Stadt nahe Peking mit ca. 100.000 Einwohnern eingebunden. Dort soll unter anderem ein High-Tech-Industriepark unter der Überschrift Industrie 4.0 integriert werden. Die Deutschlandreise soll den Vertretern wertvolle Anregungen für die Realisierung dieses Großprojektes bringen. Begleitet wurde die Gruppe



von Stefan Bill, Geschäftsführer des Partnerunternehmens Rewitec GmbH in Lahau, der den Kontakt zu StudiumPlus hergestellt hatte. Prof. Dr. Jens Minnert, Leiter des Studiengangs Bauingenieurwesen, stellte den chinesischen Gästen den Aufbau und die Organisation von StudiumPlus mit seinem Hauptsitz in Wetzlar und seinen fünf Außenstellen in der Region vor. Außerdem berichtete er über die umfangreichen Initiativen des dualen Studienprogramms im Bereich Industrie 4.0 – also der digitalen Vernetzung sämtlicher Produktionsschritte: „Uns ist wichtig, dass die Studierenden das Zukunftsthema Industrie 4.0 frühzeitig in ihr Denken einbeziehen“, so Minnert. „In diesem Sinne fließt Industrie 4.0 in die Lehrpläne aller Bachelor-Studiengänge ein.“

■ 08.07.2015

19 Absolventinnen und Absolventen in Bad Wildungen



„Ein Hoch auf uns“ heißt der Hit von Andreas Bourani, den das Salonorchester Capucino bei der Verabschiedung des Absolventenjahrgangs 2015 des Bad Wildunger Campus von StudiumPlus spielte. Und ein solches Hoch hatten sich 19 Absolventinnen und Absolventen auch verdient – in den vergangenen drei Jahren haben sie erfolgreich den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft in den Fachrichtungen Mittelstandsmanagement und Wirtschaftsinformatik studiert. „Das duale Studium hat uns allen viel abverlangt“, sagte Alexander Pöllmann in seinem Grußwort, das er stellvertretend für seine Kommilitonen vortrug. Die Zeit in Bad Wildungen sei prägend gewesen und habe sie alle zusammengeschweißt. Dass sie sich auf ihren Lorbeeren nun nicht ausruhen, dazu forderte der Geschäftsführende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium, Prof. Dr. Matthias Willems, die Absolventen auf. „Sie haben jetzt den Führerschein für das Berufsleben – wohin Sie fahren und wie schnell, das liegt an Ihnen.“ Auch wenn sie in ihrem Studium ein gutes Rüstzeug für die Arbeitswelt bekommen hätten, so drehe sich die Welt doch immer schneller: „Sie müssen am Ball bleiben und lebenslang weiterlernen.“

■ 22.07.2015

Studierende aus Weißrussland zu Gast bei StudiumPlus



Einen Einblick in das duale Studium in Deutschland und in ein erfolgreiches Unternehmen bekamen 23 Studierende der Germanistik aus Weißrussland bei einem Besuch bei StudiumPlus in Wetzlar und bei der Rittal GmbH & Co. KG in Herborn, einem Partnerunternehmen von StudiumPlus. Die Studierenden waren zu Gast bei der Deutsch-Weißrussischen Gesellschaft, die bereits seit 23 Jahren regelmäßig junge Menschen nach Wetzlar einlädt. Initiiert wurde die Begegnung von Wetzlars Stadträtin Sigrid Kornmann, die die Gruppe den ganzen Tag begleitete. Betreut wurden die Besucher an diesem Tag außerdem von Ursula Heinecke und Dietmar Strehlau von der Deutsch-Weißrussischen Gesellschaft. Die Gäste studieren an der Mascherow-Universität in Witebsk die deutsche Sprache. Bei StudiumPlus begrüßte sie Prof. Dr. Jens Hofffeld und gab einen Einblick in das duale Studium mit seiner Verbindung von Theorie und Praxis. Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, erläuterte den Besuchern das Prinzip der dualen Ausbildung in Deutschland, bei der die Unternehmen eine wichtige Rolle spielen, und Hofffeld stellte dar, wie dieses Prinzip bei StudiumPlus auch auf das Hochschulstudium übertragen wird.

■ 03.09.2015

Eva Goldbach bei StudiumPlus in Wetzlar

Großes Interesse am dualen Studienprogramm zeigte die Landtagsabgeordnete des Vogelsbergkreises, Eva Goldbach (Bündnis 90 / Die Grünen). Sie besuchte StudiumPlus am Hauptsitz in Wetzlar und machte sich vor Ort ein Bild von den hervorragenden Studienbedingungen. Wie erfolgreich das Konzept von StudiumPlus ist, bestätigte Norbert Müller. Die Unternehmen sorgen mit ihrer finanziellen Unterstützung für die hervorragenden Studienbedingungen – mit



kleinen Gruppen, intensiver Betreuung und sehr guter Infrastruktur. In den Unternehmen absolvieren die Studierenden den praktischen Teil des Studiums und erhalten dafür eine Vergütung. Die Unternehmen ihrerseits profitieren von praxisorientiert ausgebildeten Nachwuchskräften, die schon während des Hochschulstudiums wertvolle Arbeit in den Firmen leisten. „Wir wollen helfen, junge Menschen in der Region zu halten“, betonte Müller. „Die Übernahmequote nach dem Abschluss von über 90 Prozent zeigt, wie gut uns das gelingt.“

■ 07.09.2015

Startschuss für berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang BWL

Premiere bei StudiumPlus: Den ersten Jahrgang von Studierenden in einem berufsbegleitenden Studiengang Betriebswirtschaft wurden begrüßt. Prof. Dr. Dieter Lorenz hieß die 19 jungen Leute willkommen. Neben dem Studium arbeiten die



Studierenden in ihrem Unternehmen weiter. Möglich ist das wegen der entsprechend gewählten Vorlesungszeiten. Zudem ist das Studium insgesamt auf acht Semester statt sechs Semester ausgelegt – und es bezieht die Berufspraxis mit ein. „Die nächsten vier Jahre werden arbeitsreich für Sie“, so Direktor Lorenz, der den Studierenden auch das Konzept von StudiumPlus vorstellte. „Ihre motivierten Gesichter überzeugen mich aber davon, dass Sie alle den Studiengang erfolgreich absolvieren werden.“

■ 15.09.2015

Chinesische Delegationen bei StudiumPlus

Über die Besonderheiten des dualen Studiums informierten sich bei StudiumPlus in Wetzlar gleich zwei Delegationen von chinesischen Hochschulen: Vertreter des Liaoning Equipment Manufacturing Professional Technology Institute und der Vocational and Technical School of Xining überzeugten sich von den hervorragenden Rahmenbedingungen bei StudiumPlus. Dabei zeigten sich die Gäste aus China besonders beeindruckt von der engen Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Unternehmen und davon, dass die Unternehmen über das Kuratorium auch Einfluss auf die Studieninhalte nehmen können. Begrüßt wurden die weit gereisten Gäste jeweils von Prof. Dr. Gerd Manthei, Direktor des ZDH.



■ 22.09.2015

Stabil im Aufwärtstrend – Regionalkuratorium informierte sich über aktuelle Entwicklungen

Weiterhin stabile und nachhaltige Entwicklung von StudiumPlus stand im Mittelpunkt der Gespräche bei der Sitzung des Regionalkuratoriums



Nordhessen am Campus Bad Hersfeld im Schilde-Park. Seit 2011 unterstützt das Gremium StudiumPlus bei der Weiterentwicklung der nordhessischen Studienorte. Prof. Dr. Mattias Willems, der die Sitzung stellvertretend für den Sprecher des Gremiums Axel Mensch vom Logistikunternehmen GLS leitete, informierte über die Einführung neuer dualer Studienprogramme, darunter der Fachrichtung Vertrieb im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und des Master-Studiengangs Technischer Vertrieb. In Bad Hersfeld konnte mit Bauingenieurwesen ein vielversprechendes Studienangebot starten, erklärte Professor Fabian Tjon, Leiter des Campus Bad Hersfeld.

■ 05.10.2015

StudiumPlus ernennt Schulbotschafter



Niemand kann besser über die Vorteile von StudiumPlus berichten als ehemalige Studierende. Das dachten sich auch die Verantwortlichen von StudiumPlus. In Zukunft werden daher so genannte Schulbotschafter über ihre Erfahrungen bei StudiumPlus erzählen und Schüler dadurch bei ihrer Zukunftsplanung unterstützen. Die ersten zehn Ehemaligen erhielten jetzt ihre Ernennungsurkunden vom Leitenden Direktor Prof. Dr. Harald Danne und dem Vorstandsvorsitzenden Norbert Müller.

■ 07.10.2015

96 neue Master-Studierende gehen an den Start

96 Master-Studierende konnte StudiumPlus am Campus auf der Wetzlarer Spilburg begrüßen – die größte Zahl seit dem Start des ersten Master-Pro-



gramms im Jahr 2006. Viele von ihnen haben bereits ihren Bachelor-Abschluss bei StudiumPlus gemacht. Sie werden in den kommenden zwei Jahren die Studiengänge Prozessmanagement, Systems Engineering und Technischer Vertrieb absolvieren.

■ 07.10.2015

StudiumPlus begrüßt 358 Bachelor-Studierende in der Stadthalle

„Wir haben die Traummaße 95-95-95“, mit diesen scherzhaften Worten begrüßte Prof. Dr. Harald Danne die Erstsemester der Bachelor-Studiengänge von StudiumPlus in



der Wetzlarer Stadthalle. Er löste aber auch gleich auf, was damit gemeint ist: 95 Prozent der Erstsemester bringen ihr Studium auch zu Ende, 95 Prozent davon in der Regelstudienzeit und 95 Prozent bleiben danach bei ihrem Partnerunternehmen. Beste Aussichten für die 358 jungen Männer und Frauen, die zum Wintersemester 2015/2016 ihr duales Bachelor-Studium aufnehmen. „Sie sind der 15. und größte Jahrgang, den wir hier begrüßen“, sagte Danne. Zusammen mit den 96 Master-Studierenden, die nun ihr Studium aufnehmen, hat StudiumPlus 454 neue Studierende, insgesamt sind es somit 1221. Damit kann das duale Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) seine Position als mit Abstand größter Anbieter dualer Studiengänge in Hessen problemlos halten.

■ 07.10.2015

StudiumPlus startet den Studiengang Bauingenieurwesen jetzt auch in Bad Hersfeld

Mit zehn Erstsemestern geht StudiumPlus in Bad Hersfeld in den neuen Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen zum Wintersemester an den Start. Der Studiengang ist bundesweit und besonders in Nordhessen sehr gefragt. StudiumPlus reagiert damit, Bauingenieurwesen – neben dem Hauptsitz in Wetzlar – auch am Campus Bad Hersfeld anzubieten, auf den Bedarf der regionalen Wirtschaft.

Außenstellenleiter Prof. Dr. Fabian Tjon begrüßte beim offiziellen Startschuss die ersten Studierenden – zur Seite standen ihm dabei Vertreter der IHK Hersfeld-Rothenburg sowie Firmenvertreter und Professoren. Anwesend waren auch der frühere Studiengangsleiter für Bauingenieurwesen von StudiumPlus, Prof. Dr. Gerd Wagenknecht, und sein Nachfolger, Prof. Dr. Jens Minnert. „Dass wir heute diesen neuen Studiengang



starten können, ist ein Ergebnis gemeinsamer Bemühungen von StudiumPlus, der IHK und der Unternehmen“, sagte Tjon. Großes Interesse habe es einerseits auf Schul- und Berufsmessen in Nordhessen und Thüringen gegeben, andererseits auch eine große Nachfrage aus den Unternehmen. „Für die Region in der Region auszubilden, das ist unser gemeinsames Ziel“, sagte Tjon.

■ 22.10.2015

Auftakt der Vortragsreihe „Industrie 4.0“ voller Erfolg

Der brandaktuelle Ansatz der ganzheitlichen Vernetzung digitalisierter Daten von Wirtschaftsprozessen, zusammengefasst unter dem Begriff „Industrie 4.0“, erschließt nach Expertenmeinung ungeahnte Potentiale für alle Branchen der Wirtschaft. StudiumPlus hat die Bedeutung des Themas erkannt – und lässt seine Studierenden sowie Vertreter der Partnerunternehmen im Rahmen einer kostenfreien Vortragsreihe vom diesbezüglichen Know-how der Dozenten profitieren. Den ersten Vortrag „Industrie 4.0: Fahrt



der Zug ohne den deutschen Mittelstand ab?“ von Prof. Dr. Gerrit Sames, Fachbereich Wirtschaft der THM, besuchten rund 100 Zuhörer. „Die Möglichkeiten von Industrie 4.0 verändern den gesamten Herstellungsprozess von der Technikentwicklung, der Materialbereitstellung, über den Materialfluss und die Produktion, bis zur Qualitätssicherung und der Lieferung an den Kunden“, so Prof. Sames.

■ 10.11.2015

„Es lohnt sich, in Bad Hersfeld zu studieren!“

Der „Ernst des Studierendens“ begann für die frisch immatrikulierten Erstsemester am Campus Bad Hersfeld. In einer Feierstunde hießen Vertreter aus Hochschule, Partnerunternehmen und regionaler Politik 48 junge Nachwuchskräfte, die ihr Studium in den Fachrichtungen Logistikmanagement, Mittelstandsmanagement, Maschinenbau und Elektrotechnik sowie im Studiengang Bauingenieurwesen aufnehmen, an ihrem neuen Studienort willkommen. „Sie haben alles richtig gemacht“, mit diesen Worten wandte sich Fabian Tjon, Professor der THM und Leiter des Campus Bad Hersfeld, an die Neankömmlinge und versicherte ihnen: „Mit StudiumPlus haben Sie sich für einen starken Partner und mit Bad Hersfeld für einen der schönsten Studienorte an der THM entschieden“. Bereits zum fünften Mal findet die Erstsemesterbegrüßung in Bad Hersfeld statt – auch daran erinnerte der Campusleiter in seinem Grußwort.



■ 11.11.2015

Begrüßung der Erstsemester in Bad Wildungen

17 junge Männer und Frauen haben zum Wintersemester ihr Studium der Betriebswirtschaft am Bad Wildunger Campus von StudiumPlus aufgenommen – sechs in der Fachrichtung Mittelstandsmanagement, elf in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik. Damit hat der Campus Bad Wildungen insgesamt



54 Studierende. „Dass wir dieses Modell hier in Bad Wildungen seit fünf Jahren erfolgreich umsetzen können, ist nur möglich, weil Politik, Unternehmen und Dozenten so gut kooperieren“, betonte Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor von StudiumPlus und zuständig für den Campus Bad Wildungen. Willems betonte, dass sich bereits jetzt am weiteren Fortkommen der Absolventen ablesen lasse, dass diese ihre Karriere nach dem Studium sehr erfolgreich starten konnten.

■ 11.11.2015

Hessischer Wissenschaftsminister besucht StudiumPlus

Der Hessische Wissenschaftsminister Boris Rhein stattete StudiumPlus am Campus Wetzlar einen Besuch ab. Der Minister, der seit 2014 im Amt ist, nahm sich eineinhalb Stunden Zeit, um mit den Verantwortlichen zu reden und sich vor Ort ein eigenes Bild vom dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) zu machen. Dabei war er voll des Lobes für das Konzept. THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin bedankte sich bei Hessens oberstem Wissenschaftsbeauftragten: „Wir fühlen uns sehr geehrt, dass Sie zu uns nach Wetzlar gekommen sind, um sich persönlich über StudiumPlus zu informieren. Mit unserem dualen Studienprogramm möchten wir den Unternehmen der Region eine Plattform für Wissens- und Technologietransfer bieten, durch die sie vom wissenschaftlichen Know-how der THM profitieren.“



■ 13.11.2015

Ein großer Schritt für den Bildungsstandort



„Willkommen in der jüngsten Hochschulstadt Hessens“ begrüßte Prof. Dr. Harald Danne die zahlreich erschienenen Gäste bei der offiziellen Eröffnung der neuen Außenstelle in Bad Vilbel. Auf 670 Quadratmetern sind auf dem Campus des Berufsförderwerks (BFW) vier Hörsäle, ein PC-Raum, Aufenthalts- und Verwaltungsräume entstanden. „Die hervorragende Kooperation der Beteiligten aus Hochschule, Politik und Wirtschaft hat es ermöglicht, die Einrichtung unserer fünften Außenstelle in Bad Vilbel sehr schnell umzusetzen“, freute sich Danne. Die Nachfrage der Unternehmen nach dualen Studierenden steige stark, daher sei es sinnvoll, die erprobten Strukturen von StudiumPlus auszuweiten.

■ 13.11.2015

36 Erstsemester haben ihr Studium am Campus Frankenberg begonnen

36 neue Studierende wurden in Frankenberg begrüßt. „Damit können wir zum dritten Mal in Folge über 30 Erstsemester willkommen heißen“, freute sich Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin von StudiumPlus. Insgesamt studieren damit aktuell 90 junge Menschen in Frankenberg. „Frankenberg ist ein



ganz besonderer Campus“, strich Röhm heraus. „Es war der erste, den StudiumPlus eingerichtet hat, und es ist der einzige, wo auch Master ausgebildet werden.“ Auch Georg Glade, Leiter der Personalentwicklung und Ausbildung der Viessmann Werke, ist überzeugt. „StudiumPlus ist eine Premiummarke“ betonte er bei seiner Begrüßung der Erstsemester im Namen des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien. „Schon 200 duale Studierende haben ihre Karriere bei Viessmann begonnen, und die meisten von ihnen befinden sich heute in sehr interessanten Positionen.“

■ 17.11.2015

StudiumPlus lässt Schüler „schnuppern“

Schüler umfassend über die dualen Studienangebote von StudiumPlus informieren und ihnen die Möglichkeit geben, schon während der Schulzeit in ein Studium hineinzuschnuppern – das ist das Ziel des Kooperationsvertrag, den StudiumPlus und die Beruflichen Schulen Bad Hersfeld geschlossen haben. „Wir haben großes Interesse daran, unseren Schülern Wege aufzuzeigen“, sagte Schulleiter Karsten Backhaus bei der Vertragsunterzeichnung. Schule und Hochschule verfolgten ähnliche Ziele, nämlich mehr junge Leute dazu zu bringen, sich für eine technische Ausbildung zu entscheiden. „Wir hören aus



den Unternehmen der Region, dass ihnen der Nachwuchs ausgeht“, ergänzte Michael Weiser, Abteilungsleiter Elektrotechnik und zuständig für die Fachschule für Technik. „Es gibt einen echten Mangel an Fachkräften.“

■ 19.11.2015

CCD wächst weiter: 60 neue Mitglieder



Das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD) wächst weiter: Auf der Jahreshauptversammlung des CCD in Wetzlar freute sich der Vorstandsvorsitzende Norbert Müller, dass aktuell 670 Unternehmen Mitglied sind und damit für die Praxis in den dualen Studiengängen der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) stehen. 60 neue Unternehmen sind im vergangenen Jahr hinzugekommen. 162 Mitgliedsunternehmen des CCD haben ihren Sitz im Lahn-Dill-Kreis, 104 im Kreis Gießen und 69 im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Aber auch außerhalb von Hessen hat das CCD mittlerweile beachtliche 63 Mitglieder.

■ 27.11.2015

Ein Studium mit vielen Perspektiven

Zwölf neue Studierende konnte StudiumPlus in Biedenkopf begrüßen – und zwar im Studiengang Ingenieurwesen. „Das ist die vierte Erstsemesterbegrüßung an unserem noch jungen Campus“, freute sich Prof. Dr. Gerd Manthei, der für den Studienort zuständig ist. Insgesamt studieren damit aktuell 44 junge Menschen in Biedenkopf. „Ich freue mich, dass Sie sich entschieden haben, nicht dem Trend zu folgen, zum Studieren in einen der großen Ballungsräume zu ziehen“, sagte Manthei. Und das sei ganz im Sinne der StudiumPlus-Partner, betonte auch Eberhard Flammer. Er ist Vorstandsmitglied im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien. Zudem ist er Präsident der IHK Lahn-Dill und kann aus beiden Positionen heraus gut beurteilen, wie wichtig es für die Wirtschaft der Region ist, Fach- und Führungskräfte zu qualifizieren und zu halten. „Die Region bietet Ihnen viele



hervorragende Perspektiven“, richtete sich Flammer an die Erstsemester. Ein klares Bekenntnis zum dualen Studium in Biedenkopf gab Landrätin Kirsten Fründt ab. Dieses zeige sich unter anderem daran, dass StudiumPlus mit in den gerade entstehenden Neubau der Beruflichen Schulen einzieht.

DAS „PLUS“ BEI STUDIUMPLUS

STUDIERENDE UND UNTERNEHMEN PROFITIEREN

StudiumPlus ist ein vollwertiges Hochschulstudium plus Berufserfahrung. Die Studierenden sind an der Technischen Hochschule Mittelhessen immatrikuliert und haben gleichzeitig einen Studienvertrag mit einem Unternehmen. Neben der fachlichen Kompetenz wird den Studierenden auch soziale Kompetenz vermittelt. Damit ist StudiumPlus der optimale Einstieg in das Berufsleben.

Das Markenzeichen von StudiumPlus ist eine in Deutschland bisher einzigartige Verzahnung von Theorie (Studium) und Praxis (Beruf). Die Studierenden lernen durch Praxis- und Projektphasen das Unternehmen intensiv kennen und sind so nach dem Abschluss des Studiums sofort einsatzfähige Mitarbeiter.



DAS „PLUS“ FÜR STUDIERENDE

- Innovative, praxisnahe Hochschulausbildung in der Region
- Permanente Verzahnung von Theorie und Praxis
- Angemessene Vergütung
- Moderne Infrastruktur
- Kleine Gruppen und individuelle Betreuung
- Unterstützung durch Mentoren und Tutoren während des gesamten Studiums
- Sehr gute Berufs- und Karriereaussichten

DAS „PLUS“ FÜR UNTERNEHMEN

- Instrument zur Nachwuchsförderung und -sicherung
- THM: Größter Anbieter dualer Studiengänge in Hessen als starker Partner
- Rascher Praxiseinsatz
- Bedarfsorientierte Studienangebote
- Bindung der Studierenden an das Unternehmen
- Plattform für Wissenstransfer und Forschungsprojekte
- Aktive Mitgestaltung durch Gremien- und Ausschussarbeit

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

DAS ERFOLGREICHE
KONZEPT VON
STUDIUMPLUS WIRD
GEWÜRDIGT

2006

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Auszeichnung für innovative duale Studiengänge

2010

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst und Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung, Verleihung des „Duales Studium Hessen Award 2010“

2013

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berufung in das bundesweite Qualitätsnetzwerk Duales Studium

2013

Willy Robert Pitzer-Stiftung, Auszeichnung für die Entwicklung des Ausbildungskonzeptes für „Assistenz System Koordinatoren“

2014

Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), Ranking der Studiengänge Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen in der Spitzengruppe

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



CHE
Ranking

DANK AN EINEN LEIDENSCHAFTLICHEN FÖRDERER

STUDIUMPLUS NIMMT ABSCHIED
VON THM-PRÄSIDENT
PROF. DR. GÜNTHER GRABATIN



Er war nicht nur der letzte Präsident der Fachhochschule Gießen-Friedberg, sondern auch der erste Präsident der Technischen Hochschule Mittelhessen – und er hat diese Umbenennung maßgeblich mitgestaltet. Sowie nicht zu vergessen: Ohne seinen Einsatz wäre das duale Studienprogramm der THM nicht denkbar gewesen. Im Rahmen der letzten Kuratoriumssitzung nahmen die Vertreter von StudiumPlus Abschied von Prof. Dr. Günther Grabatin, der das Amt als Vorsitzender an seinen Nachfolger Prof. Dr. Matthias Willems übergab.

Der Leitende Direktor ZDH, Prof. Dr. Harald Danne, dankte Grabatin für seinen großen persönlichen Einsatz für das duale Studium. „Sie haben in den zehn Jahren keine einzige Sitzung des Kuratoriums versäumt!“, betonte er. Danne hob Grabatins kontinuierlichen Einsatz für einen breiten Konsens und sein Engagement für den runden Tisch der Hochschule mit der Wirtschaft der Region hervor. „Sie stehen für Innovation und Professionalität!“, lobte er.

Im Namen der Wirtschaft dankte Norbert Müller dem früheren THM-Präsidenten. Er sprach als Vorstandsvorsitzender des CCD für die über 650 Partnerunternehmen. „Sie haben immer den Schulterschluss mit den Interessen von IHKs und Unternehmen gesucht und haben dadurch StudiumPlus entscheidend geprägt“, betonte Müller. Verbindlich, verlässlich und diplomatisch habe Grabatin stets neue Wege begleitet und so nachhaltig Vertrauen geschaffen. Grabatins Nachfolger im Kuratorium und als THM-Präsident Prof. Dr. Matthias Willems hat ebenfalls einen engen Bezug zu StudiumPlus: Er war vor seinem Amtsantritt als THM-Präsident Geschäftsführer der Direktor des ZDH.

Während der zehnjährigen Amtszeit Grabatins wuchs die Zahl der THM-Studierenden von 9.500 auf inzwischen über 16.000. Das Wachstum der THM, das sich auch in einem Flächenzuwachs von 40.000 Quadratmeter auf 63.000 Quadratmeter bemerkbar machte, nennt Prof. Grabatin selbst, wenn man ihn nach den bedeutendsten Ereignissen wäh-

rend seiner Amtszeit fragt. Aber auch das duale Studium lag ihm besonders am Herzen: „Mir hat es großen Spaß gemacht, StudiumPlus gemeinsam mit Ihnen voran zu bringen. Die Idee, mit den Außenstellen in die Fläche zu gehen und Fachkräfte dort zu qualifizieren, wo sie gebraucht werden, brachte eine klassische Win-Win-Situation für unsere Hochschule und die Partnerunternehmen“, so Grabatin. „Das Netzwerk StudiumPlus ist als Plattform für Wissens- und Technologie von unschätzbarem Wert.“

Wissenschaftsminister Boris Rhein lobte im Rahmen der feierlichen Verabschiedung von Prof. Grabatin in der Kongresshalle Gießen Grabatins „freundlichen und gleichzeitig stringenten Stil“, damit habe er außergewöhnliche Impulse für das hessische Hochschulwesen gesetzt. Besondere Verdienste Grabatins seien neben dem Wachstum und der Einführung neuer Studiengänge auch die Zusammenarbeit mit den Universitäten in Gießen und Marburg und das einzigartige Erfolgsmodell StudiumPlus, so Rhein. ■

„Nachhaltiges Wachstum ist nur möglich, wenn die Qualität des Produktes stimmt. Das gilt in der Wirtschaft, und das gilt auch in der Hochschullandschaft: Die Attraktivität eines Ausbildungsgangs ist auf Dauer ein verlässlicher Indikator für seine Qualität.“

„Diese vertrauensvolle, mit viel „Herzblut“ und persönlichem Einsatz gestaltete Partnerschaft fördert auch die Lern- und Arbeitsatmosphäre am Campus.“

„Die Hochschule ist Vorreiter und Wegbereiter des dualen Studiums in Hessen. (...) Als erste Hochschule bekamen wir den vom Wissenschaftsministerium ausgelobten „Dualen StudiumPlus Hessen Award“...“

„Die Hochschule hat ihre Wurzeln in der Mitte Hessens und handelt in einem zunehmend überregionalen und internationalen Umfeld. (...) Im Spektrum des Lehrangebotes der Hochschule ist StudiumPlus ein marktsensibles Profilelement.“

Prof. Dr. Günther Grabatin

Zitate während seiner Amtszeit als Präsident der THM

VERABSCHIEDUNG GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOREN

DANK AN PROF. DR. LORENZ
UND PROF. DR. WILLEMS
FÜR GROSSES ENGAGEMENT

Gleich zwei Geschäftsführende Direktoren des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH) nahmen im Rahmen einer Feierstunde auf dem Spilburg-Campus Abschied von StudiumPlus. In beiden Fällen handelt es sich aber um kein endgültiges

Lebewohl: Sowohl Prof. Dr. Matthias Willems als auch Prof. Dr. Dieter Lorenz bleiben dem dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule (THM) erhalten. Willems als neuer Präsident der THM und Lorenz als Beauftragter des ZDH.

Der Leitende Direktor des ZDH, Prof. Dr. Harald Danne, bedankte sich bei den Geschäftsführenden Direktoren für Ihr jahrelanges Engagement für StudiumPlus. Lorenz war seit 2006 im Direktorium, Willems seit 2008. „Natürlich fällt es schwer, zwei solche engagierte Kollegen gehen zu lassen, die mit dem gesamten Team immer bestens zusammengearbeitet haben“, so Danne. „Beide waren in all den Jahren stets absolut verlässlich – zwei Macher, die anpacken, dabei aber immer größten Respekt vor allen Mitarbeitern und Kollegen an den Tag legten.“

Für die Wirtschaft fand Norbert Müller, der Vorstandsvorsitzende des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD), im Namen der Partnerunternehmen von StudiumPlus lobende Worte für das langjährige Engagement der Geschäftsführenden Direktoren: „In vorbildlicher Weise haben sich beide für das duale Studium und damit für die Sicherung von Fachkräften für die Region stark gemacht.

Unsere Zusammenarbeit war in den ganzen Jahren immer sehr vertrauensvoll“, dankte ihnen Müller. „Mit großer Begeisterung haben Prof. Willems und Prof. Lorenz einen wichtigen Beitrag zur dauerhaften Spitzenqualität unseres dualen Studienprogramms geleistet.“

Abschließend bedankten sich Lorenz und Willems beim gesamten Team von StudiumPlus: „In den zehn Jahren meiner Tätigkeit bei unserem dualen Studienprogramm hat mir meine Aufgabe immer sehr viel Freude bereitet“, so Lorenz, der bei StudiumPlus für die Weiterbildungsangebote sowie das Mentorenprogramm zuständig war. Zudem war er Leiter des Campus in Bad Vilbel und Studiengangsleiter Betriebswirtschaft. Als Beauftragter des ZDH wird Lorenz sich darum kümmern, dass StudiumPlus auch zukünftig bei Hochschulrankings so gut abschneidet wie bisher.

Willems war bei StudiumPlus für die fünf Bachelor-Studiengänge sowie die Entwicklung neuer Studienprogramme verantwortlich. Zudem war er Campusleiter von Bad Wildungen und Sprecher des Regionalkuratoriums Nordhessen. „Bei StudiumPlus als Geschäftsführender Direktor aktiv sein zu dürfen, war für mich ein absoluter Glücksfall“, so der neue Präsident der THM.



Zum Abschied gab es für beide ein kleines Geschenk: je einen Wetzlar-Kolter.

MODUL „COACHING – SELBSTKOMPETENZ“

ERWARTUNGEN AN DAS
DUALE STUDIUM KÜNSTLERISCH
DARGESTELLT



1. Platz

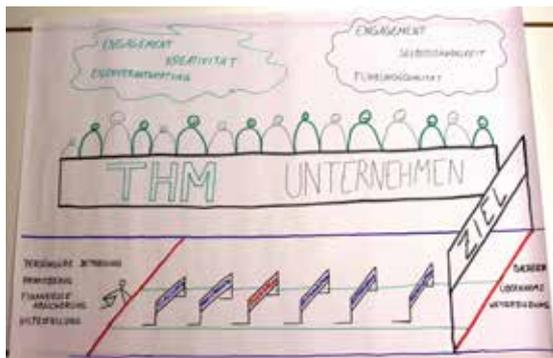
Es ist bereits eine schöne Tradition im Rahmen des Moduls „Coaching – Selbstkompetenz“, dass die Erstsemester der Bachelor-Studiengänge zum Einstieg kreative Gruppenprojekte gestalten. Auch in diesem Wintersemester erhielten die Studierenden die Aufgabe, Poster zu erstellen, die ihre Erwartungen an das duale Studium abbilden. Aus über 65 Postern, die die Erstsemester in Gruppenarbeit anfertigten, trafen die Direktorinnen und Direktoren sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von StudiumPlus zunächst eine Vorauswahl von zehn.

Diese zehn Finalisten wurden dann auf der Facebook-Seite von StudiumPlus veröffentlicht. 150 Facebook-Freunde beteiligten sich an der Abstimmung durch das Klicken von „Gefällt mir“ und kürten dadurch die drei besten Poster, die hier zu sehen sind:

1. Platz: Michelle Lenkl (Sensitec GmbH, Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik), Jonas Koffler (Bosch Thermotechnik GmbH, Ingenieurwesen – Maschinenbau), Luca-Noël Homscheid (Klās GmbH, Bauingenieurwesen), Dominik Christian Neul (advacon GmbH

& Co. KG, Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau), Vanessa Emrich (Cellspin diagnostics KG, Betriebswirtschaft – Logistikmanagement), Benjamin Horn (OWI GmbH & Co. KG, Wirtschaftsingenieurwesen – Vertrieb)

2. Platz: Frederic Pauly, Lena Holzapfel (beide Viessmann Werke GmbH & Co. KG Ingenieurwesen – Maschinenbau), Tobias Schwitalla (Noll Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG, Ingenieurwesen – Maschinenbau), Baris Ozan Cakier (Hollingsworth & Vose GmbH Ingenieurwesen – Maschinenbau)



2. Platz



3. Platz

3. Platz: Daniel Pfrommer (Continental Teves AG & Co. oHG, Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik), Fabian Herr (Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik-Formenbau, Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau), Philipp Welker (HOF Sonderanlagenbau GmbH, Ingenieurwesen – Maschinenbau), Cedric Peipert (Carl Cloos Schweisstechnik GmbH, Ingenieurwesen – Elektrotechnik)

EIN WEITER WEG VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

DIE AKKREDITIERUNG UNSERER
DUALEN STUDIENGÄNGE



Seit seinen Anfängen im Jahr 2001 zeichnet sich StudiumPlus durch duale Studiengänge und entsprechende Fachrichtungen aus, die exakt auf den Bedarf der heimischen Wirtschaft zugeschnitten sind. Ob eine maßgeschneiderte Fachrichtung für Logistikunternehmen im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft, oder eine spezielle Fachrichtung im Bachelor-Studien-

gang Ingenieurwesen – Maschinenbau für den Bereich Lebensmittelherstellung und -verpackung, StudiumPlus reagiert stets auf die aktuellen Anforderungen der regionalen Unternehmen – und das möglichst zeitnah. Wie viele Schritte von der ersten Idee für einen neuen Studiengang bis zur tatsächlichen Realisierung nötig sind, wissen allerdings die Wenigsten.

Jedes Mal wenn Vertreter der Partnerunternehmen bei StudiumPlus Bedarf für einen neuen Studiengang oder eine neue Fachrichtung äußern, wird diese Anfrage im Kuratorium besprochen. Die Mitglieder des Kuratoriums entscheiden dann per Mehrheitsbeschluss, ob die Anfrage nach dem neuen Studienangebot weiter verfolgt werden soll. Und nun beginnt für die Verantwortlichen für Akkreditierungen bei StudiumPlus, ZDH-Direktor Prof. Dr. Jens Hoßfeld und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Julia Barger, die Arbeit.

Zunächst wird der Bedarf bei allen über 650 Partnerunternehmen erfragt. Wenn sich herausstellt, dass eine größere Anzahl von Unternehmen Fachkräfte mit dem potentiellen neuen Studienangebot qualifizieren würde, wird ein entsprechendes Curriculum und ein Modulhandbuch – in enger Absprache mit THM-Professoren und Wirtschaftsvertretern entwickelt. Zudem erarbeitet das Akkreditierungsteam gemeinsam mit den Fachleuten ein so genanntes Kompetenzprofil mit Inhalten und Zielen, den zu erwerbenden Kompetenzen sowie Angaben zur Nachhaltigkeit des neuen Studienangebots. Modulhandbuch und Kompetenzprofil präsentiert Hoßfeld dann im Zentrumsrat von StudiumPlus. Nachdem auch dieser per Mehrheitsbe-

schluss zugestimmt hat, werden die entsprechenden Unterlagen dem so genannten Präsidiumsausschuss für Lehre und Studium (PLS) der THM vorgelegt.

Der Ausschuss prüft und nimmt Stellung, ob der neue Studiengang in das Profil der Hochschule passt. Dafür stehen der fachliche Leiter und Direktor Hoßfeld den Mitgliedern Rede und Antwort zum neuen Studienangebot. Eine Befürwortung durch den PLS ist die Grundlage für die nachfolgende Entscheidung über die Einführung des Studiengangs durch das Präsidium, den Senat und den Hochschulrat. Erst wenn all diese Gremien dem Antrag zugestimmt haben, kann der eigentliche Akkreditierungsprozess beginnen.

Zunächst wird eine Akkreditierungsagentur ausgewählt und ein entsprechender Vertrag mit dieser geschlossen. In den nächsten sechs Monaten erstellen Hoßfeld und Barger die umfangreichen Akkreditierungsunterlagen (Selbstportrait der Hochschule mit Anhang: Regelungen zum Qualitätsmanagement, Prüfungsordnungen, Modulhandbuch, statistische Daten über Workload-Erhebungen und Studierende sowie Absolventen, Kooperationsvereinbarungen, Vitae der Lehrenden, Leitbild). Dabei müssen



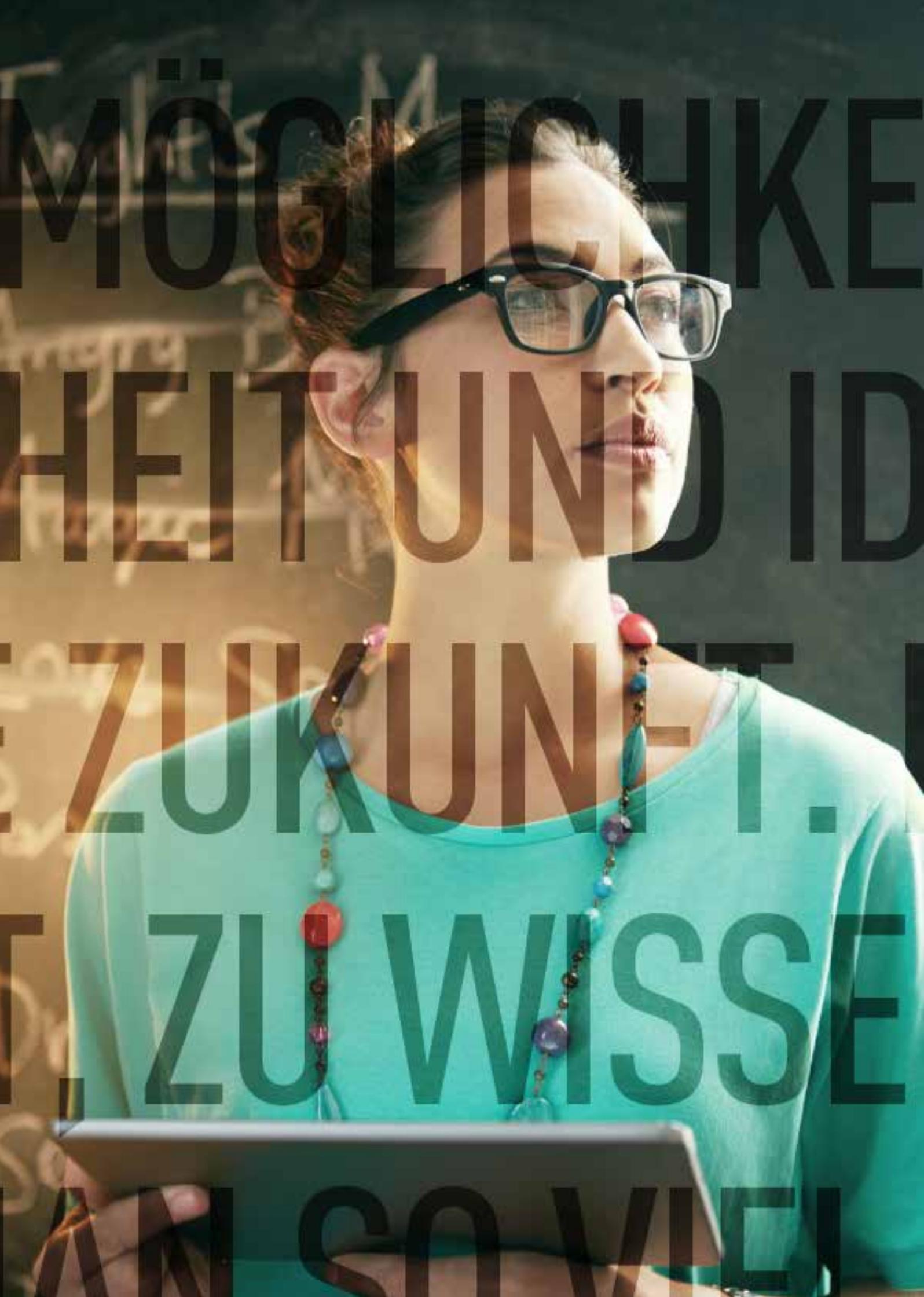
die genauen Vorgaben der Kultusministerkonferenz des Landes Hessen und des Akkreditierungsrats eingehalten werden, bevor die Unterlagen schließlich bei der Agentur eingereicht werden.

Nach eingehender Prüfung durch die externen Gutachter, Wirtschaftsvertreter, Studierende sowie Professorinnen und Professoren anderer, oft sehr renommierter Hochschulen, besuchen diese StudiumPlus für eine Vor-Ort-Begehung. Neben der inhaltlichen Ausgestaltung der Studiengänge verschaffen sich die Gutachter vor Ort einen Eindruck von der personellen und sachlichen Ausstattung, der Qualitätssicherung sowie von der Studierbarkeit der Angebote von StudiumPlus. Dafür reden die Gutachter intensiv mit Hochschulleitung, Programmverantwortlichen, Dozenten und Studierenden.

Dass sich die Arbeit von Hoffeld und Barger lohnt, zeigte sich einmal wieder bei der letzten Vor-Ort-Begehung anlässlich der Reakkreditierung des Bachelor-Studiengangs Ingenieurwesen (Elektrotechnik und Maschinenbau) und des Master-Studiengangs Systems Engineering – eine solche ist zunächst nach fünf Jahren, dann nach weiteren sieben Jahren erforderlich. Die Gutachter lobten insbesondere die „gute Vernetzung mit den regionalen

Unternehmen“, die „hervorragende Ausstattung“ sowie die Gestaltung und Umsetzung der Studiengänge, die „exakt dem Bedarf der heimischen Wirtschaft gerecht“ würden. Bei StudiumPlus werde das hohe Engagement aller Beteiligten deutlich, das für eine „durch und durch positive Atmosphäre“ Sorge.

Auch wenn StudiumPlus den Reakkreditierungsprozess für Ingenieurwesen bereits erfolgreich durchlaufen hat, wird bei Prof. Dr. Jens Hoffeld und seiner Mitarbeiterin Julia Barger so schnell keine Langweile einkehren: Gerade haben sie für den „StudiumPlus-Klassiker“ Wirtschaftsingenieurwesen bei der zuständigen Agentur die Unterlagen für die neue Fachrichtung Medizintechnik eingereicht, die zum Wintersemester starten wird, da bereiten sie auch schon wieder die nächste Reakkreditierung vor. Der Bachelor-Studiengang Organisationsmanagement in der Medizin soll bis September nächsten Jahres reakkreditiert sein. Akkreditiert werden in den Jahren 2017 und 2018 der neue Bachelor-Studiengang Softwaretechnik sowie der neue Master-Studiengang IT-Management – und alle Studiengänge die in der Zwischenzeit noch gemeinsam mit den Partnerunternehmen entwickelt werden. ■



GENUG MÖGLICHKEITEN, SICHERHEIT UND IDEEN
FÜR DIE ZUKUNFT. ES TUT GUT, ZU WISSEN,
DASS MAN SO VIEL UNTERSTÜTZUNG HAT.

StudiumPlus
VERZAHNT. 

CAMPUSENTWICKLUNG 2015 / 2016

INFORMATIVES ZU UNSEREN
6 STUDIENORTEN



„StudiumPlus bietet eine hervorragende Möglichkeit, Nachwuchskräfte zu gewinnen, zu fördern und an die Region zu binden. Gerade im industriegeprägten Wirtschaftsbereich können wir damit die heimischen Unternehmen versorgen und dem Fachkräftemangel mit gut ausgebildeten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entgegen.“

Wolfgang Schuster, Landrat
des Lahn-Dill-Kreises

„Duale Studiengänge sind insbesondere für ländlich strukturierte Regionen von Bedeutung. Sie bieten jungen Menschen berufliche Perspektiven, ohne in Ballungsgebiete ziehen zu müssen. Für Firmen vor Ort ist StudiumPlus ein innovatives Instrument, um zukünftige Fachkräfte praxisnah und gleichzeitig auf akademischem Niveau auszubilden und an das eigene Unternehmen zu binden.“

Michael Koch, Landrat
des Landkreises Hersfeld-
Rotenburg

WETZLAR

- Studienort seit 2001
- Im Gebäude A1 wurde im Mai ein neuer Lounge-Bereich (180 m²) eröffnet, der zum Verweilen einlädt. Hier befindet sich nun auch das CafePlus des Studentenwerkes.
- Die bereits bestehende Parkplatzfläche hinter dem Gebäude A 15 wurde erweitert.
- Derzeit befindet sich das 2. Obergeschoss des A15-Gebäudes im Umbau, hier sollen weitere Hörsäle entstehen und den Standort Gebäude B19 ersetzen.

BAD HERSFELD

- Studienort seit 2010
- Seit dem Wintersemester 2015/16 wird neben den bisherigen Bachelor-Studiengängen Ingenieurwesen und Betriebswirtschaft auch der Studiengang Bauwesen in Bad Hersfeld angeboten.
- Die Medientechnik wurde erneuert, es stehen jetzt neuste Beamer und Audiotechnik zur Verfügung.
- Die bereits im letzten Jahr in Wetzlar installierten Dozententische stehen nun auch in Bad Hersfeld zur Verfügung.

BAD WILDUNGEN

- Studienort seit 2010
- Die Hörsäle wurden mit neuen Dozententischen ausgestattet.
- Die Medientechnik wurde auf den neusten Stand der Technik gebracht und es stehen nun neuste Beamer und Audiotechnik zur Verfügung.



BAD VILBEL

- Studienort seit 2015
- Der Campus Bad Vilbel wurde mit Dozententischen und neuester Medientechnik ausgestattet.
- Im Außenbereich wurden Wegweiser und Hinweisschilder angebracht, somit ist StudiumPlus auf dem Gelände des Berufsbildungswerkes optimal zu finden.

BIEDENKOPF

- Studienort seit 2012
- StudiumPlus bietet zum Wintersemester 2016/2017 einen weiteren dualen Studiengang am Campus Biedenkopf an: Zu Ingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen kommt nun noch der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft hinzu.
- Der Neubau des Campus Biedenkopf befindet sich im Zeitplan, der Einzug ist zum Wintersemester 2016/17 geplant.

FRANKENBERG

- Studienort seit 2009
- Die Hörsäle wurden mit den neuen Dozententischen ausgestattet. Zusätzlich wurde ein weiterer neuer Hörsaal eingerichtet.
- Die Medientechnik wurde auf den neusten Stand der Technik gebracht und es stehen nun neuste Beamer und Audiotechnik zur Verfügung.

„StudiumPlus leistet einen wesentlichen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums, denn die Wirtschaft kann auf gut ausgebildete und hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen. StudiumPlus stärkt unsere Region und macht diese dadurch zu einem attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort.“

Dr. Reinhard Kubat, Landrat

des Landkreises Waldeck-Frankenberg (Eder)

„Für uns als Landkreis ist es sehr gut, dass die Fachrichtung Formgebung in Biedenkopf angeboten wird. In dieser Region ist die Formgebende Industrie stark vertreten und daher passen Angebot und Nachfrage bestens zusammen. Aus unserer Sicht ist dieses Studienangebot nicht nur eine wichtige Hilfestellung für die heimische Wirtschaft, sondern auch eine Stärkung der Region.“

Kirsten Fründt, Landrätin

des Landkreises Marburg-Biedenkopf

„Ich freue mich, dass mit StudiumPlus das Ausbildungs- und Studienangebot in der Wetterau weiter ausgeweitet wird. Mit den Studiengängen „Technische Informatik“, „Wirtschaftsinformatik“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“ werden Ausbildungsgänge angeboten, die hier in der Region gefragt sind. Der Wirtschaftsstandort Wetterau wird dadurch nachhaltig gestärkt, und die größte Stadt der Wetterau, Bad Vilbel, wird zum Hochschulstandort, auch das ist eine deutliche Aufwertung für die Stadt.“

Joachim Arnold, Landrat

des Landkreises Wetteraukreis

ERNENNUNG NEUER SCHULBOTSCHAFTER

EHEMALIGE WERBEN FÜR
DUALES STUDIENPROGRAMM

Begrüßung und Ernennung der ersten Schulbotschafter durch Prof. Dr. Harald Danne und Norbert Müller



Niemand kann besser über die Vorteile von StudiumPlus berichten als ehemalige Studierende. Das dachten sich auch die Verantwortlichen des dualen Studienprogramms der Technischen Hochschule Mittelhessen. In Zukunft werden daher so genannte Schulbotschafter über ihre Erfahrungen bei StudiumPlus erzählen und Schüler dadurch bei ihrer Zukunftsplanung unterstützen. Die ersten Ehemaligen erhielten jetzt ihre Ernennungsurkunden vom Leitenden Direktor Prof. Dr. Harald Danne und dem Vorstandsvorsitzenden des CCD, Norbert Müller. Das Programm soll zukünftig noch ausgebaut werden.

Sie sind allesamt Absolventinnen und Absolventen von StudiumPlus, die das duale Studienprogramm der THM offensichtlich so überzeugt hat, dass sie nun an ihren ehemaligen Schulen dafür werben möchten. Die Schulen, für die sie als Ansprechpartner zu allen Fragen rund um StudiumPlus fungieren, sind über ganz Hessen verteilt – und sogar Schulen in Nordrhein-Westfalen sind darunter. Im Rahmen des Programms präsentieren die Schulbotschafter das duale Studienprogramm der THM z.B. bei Informationsveranstaltungen.

„Über 100 Schulen und Bildungsmessen besucht unser Marketing-Team pro Jahr, mit über 30 Schulen bestehen Kooperationsverträge. Trotzdem sehen wir hier noch großes Erweiterungspotenzial und da kommen Sie ins Spiel“, so Prof. Dr. Harald Danne. „Bringen Sie Ihre Ideen ein, wie Sie authentisch

über die Vorzüge von StudiumPlus berichten können.“ Norbert Müller lobte das Engagement der Ehemaligen: „Ihre Bereitschaft, als Schulbotschafter für StudiumPlus aktiv zu sein, ist ein Zeichen für das große Vertrauen, das Sie uns entgegen bringen. Indem Sie junge Menschen in ihrem eigenen Interesse von unserem dualen Studienprogramm überzeugen, leisten Sie gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von Fachkräften für die Region.“

Folgende Schulen haben bereits einen StudiumPlus-Botschafter: Gymnasium Nidda, Edertalschule Frankenberg, Gymnasium Schloss Wittgenstein Bad Laasphe, Theodor-Heuss-Schule Wetzlar, Berufliche Schulen Biedenkopf, Berufliches Gymnasium Dillenburg, Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg, Adolf-Reichwein-Schule Marburg, Brüder-Grimm-Schule Kleinlinden.

Schulbotschafter: Florian Achenbach, Eduard Basmaci, Thomas Bischoff, Tim Düding, Jonas Etz, Abazi Fahrudin, Felicitas Grudda, Chris Heimann, Benedikt Hofmann, Lisa Keßler, Lena Lessing, Sven Pausch, Marie-Christin Pieh, Manuel Rühl, Michael Schanz, Laura-Christin Schlosser, Lukas Schwehn, Patrick Werth, Felix Weyl, Katharina Will, Ursula Katharina Waschke

FACHKURATORIUM EHEMALIGE TAGT

NEUE HOMEPAGE VORGESTELLT –
ALUMNI PRÄSENTIEREN
VIELFÄLTIGE EINSATZBEREICHE

Die Mitglieder des Fachkuratoriums Ehemalige, das dem Kuratorium von StudiumPlus beratend zur Seite steht, traf sich für eine Sitzung in einem der über 650 Partnerunternehmen. Die Alumni-Vertreter hatten hierfür die Pfeiffer Vacuum GmbH in Aßlar ausgewählt. Im Rahmen einer Führung durch Fertigung, Service und Logistik lernten die 18 Ehemaligen das Unternehmen zunächst besser kennen, bevor sie sich für ihre Sitzung zusammensetzten. In deren Rahmen präsentierten verschiedene Alumni von StudiumPlus ihre gegenwärtigen Positionen, außerdem stellten die Verantwortlichen die neue Internetseite des Ehemaligennetzwerks XPlus vor.

Persönlich begrüßt wurden die Alumni vom Vorstandsvorsitzenden Manfred Bender. „Ich freue mich sehr, dass Sie Pfeiffer Vacuum für Ihr Treffen ausgewählt haben.“ 27 von 33 Absolventinnen und Absolventen sind noch heute im Hause tätig. Diese Quote von über 80 Prozent zeigt, wie wichtig die ehemaligen dual Studierenden für das Unternehmen

sind. Aber auch den Verantwortlichen von StudiumPlus liegen die Ehemaligen am Herzen: „Es ist toll, den Werdegang unserer Alumni zu verfolgen und zu sehen, welche spannenden Karrierewege Sie einschlagen“, so die Geschäftsführende Direktorin Anita Röhm, die bei StudiumPlus für die Ehemaligenarbeit verantwortlich ist. „Sie sind diejenigen, die die Idee von StudiumPlus tragen.“

Timo Birkenstock, globaler Schulungsleiter bei Pfeiffer Vacuum und StudiumPlus-Fachkurator für Wirtschaftsingenieurwesen, führte die Ehemaligen durch die drei Fertigungslinien der kleinen, mittleren und großen Turbopumpen sowie den Service und die Logistik. Rund 35.000 Turbopumpen fertigt Pfeiffer Vacuum pro Tag. In der Regel liegen zwischen Eingang der Bestellung und dem fertigen Produkt drei bis fünf Tage, wie die Alumni erfuhren.

Im Rahmen der Sitzung präsentierte der Sprecher des Kuratoriums, Jan Faßl, dann den neu gestalteten Internetauftritt des Alumninetzwerks XPlus. Faßl

bedankte sich ausdrücklich beim CCD, das sich an den Kosten für die Internetseite beteiligt hatte. Die Seite ist unter www.xplus-netzwerk.de zu finden.

In welchen vielseitigen Bereichen die Alumni von StudiumPlus tätig sind, wurde anschließend im Rahmen der Präsentationen von Ehemaligen deutlich. Florian Henß, Produktmanager Turbopumpen (Bachelor-Absolvent Wirtschaftsingenieurwesen 2004), Miriam Schmitz, Entwicklung Turbopumpen (Bachelor-Absolventin Ingenieurwesen 2013), Steffen Knorz, Manager Sales & Service Support (Master-Absolvent Prozessmanagement 2010) und Jan Faßl, Servicemanagement (Master-Absolvent Prozessmanagement 2012) berichteten ausgiebig über ihre verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeitsbereiche.

Das Fachkuratorium Ehemalige möchte auch in Zukunft die Tradition fortsetzen und sich für seine Sitzungen in Partnerunternehmen von StudiumPlus treffen. ■



„WISSEN UND INNOVATION SIND HIER ZU HAUSE“

BENNO-SCHILDE-PREIS –
SYMBOLISCHE BRÜCKE AUS DER
VERGANGENHEIT IN DIE GEGEN-
WART DER REGION



Bad Hersfelds Bürgermeister Thomas Fehling überreicht den Benno-Schilde-Preis an René Koch, Absolvent der Fachrichtung Maschinenbau.

Wenn ein Unternehmen Jahrzehnte überdauert, viele Umbrüche und Krisen meistert und dabei eine ganze Region prägt, dann hat es vieles richtig gemacht und kann in der heutigen Zeit Vorbild sein: Dieser Gedanke stand hinter dem gemeinsamen Projekt, das die Stadt Bad Hersfeld, die Technische Hochschule Mittelhessen, das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien und die regionale Industrie aus der Taufe hoben. Hersfelder Konstrukteur und Erfinder Benno Schilde, der vor 120 Jahren die gleichnamige Ventilatorenfabrik – damals das größte und bedeutendste Unternehmen vor Ort – gründete, wurde nun zum Namensgeber für eine besondere Auszeichnung: Benno-Schilde-Preis für besonders innovatives und praxisorientiertes wissenschaftliches Arbeiten im Studium.

Mit dem Preis, so die Idee der Stifter, sollten Absolventen dualer Studiengänge der THM am Campus Bad Hersfeld ausgezeichnet werden, die sich durch anwendungsrelevante und neuartige Ansätze in ihrer Bachelor-Thesis hervorgetan haben.

Im Juni 2015 traf zum ersten Mal die sechsköpfige Jury zusammen, um über die Auswahl der Kandidaten zu entscheiden. Keine leichte Aufgabe, denn alle fünf vorgelegten Abschlussarbeiten

punkteten nicht nur mit soliden wissenschaftlichen Kompetenzen, sondern vor allem mit klugen Ideen und kreativen Lösungsansätzen.

Am 3. Juli 2015 war es dann soweit: Auf der Abschlussfeier am Campus Schilde-Park überreichte Bad Hersfelds Bürgermeister Thomas Fehling den frisch ausgelobten, mit einem Geldbetrag dotierten Preis an René Koch, den Absolventen der Fachrichtung Maschinenbau. In seiner Bachelor-Thesis befasste er sich mit der Optimierung von Kühlzonen in modernen Lackieranlagen und

berücksichtigte dabei besonders die Aspekte des Umweltschutzes. Erfreut und stolz auf „ihren“ Absolventen zeigten sich auch Jörg Gerbig, der Fachbetreuer beim Partnerunternehmen b+m surface systems GmbH, und Professor der THM Thomas Schanze, der die Abschlussarbeit wissenschaftlich begleitete.

„Wissen und Innovation waren hier schon immer zu Hause“, sagte Thomas Fehling in seiner Laudatio mit Blick auf die Vergangenheit des Standortes. „Diese Tradition werden wir mit StudiumPlus fortsetzen“.

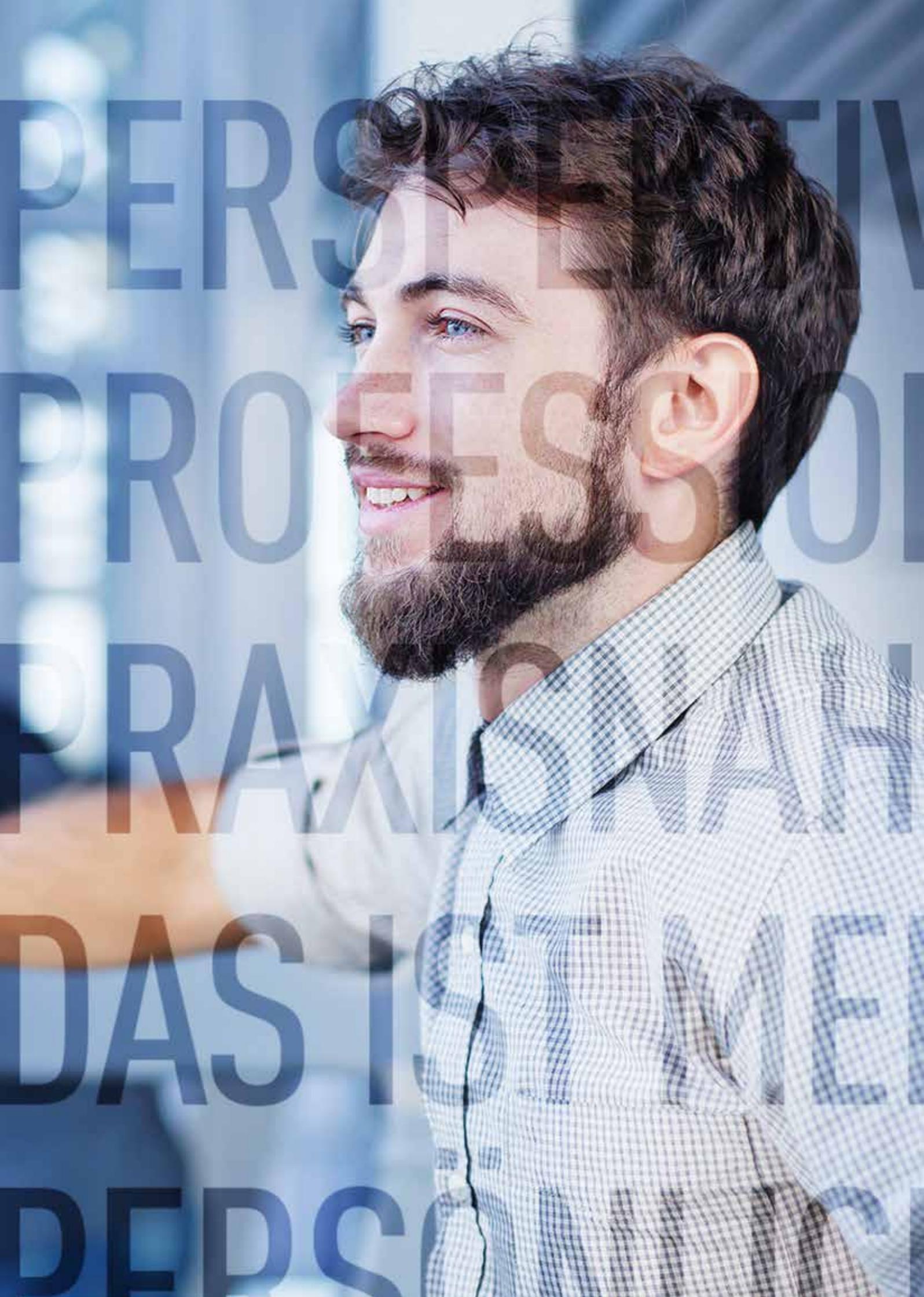


Stifter und Juroren der Auszeichnung (von links): Reiner Leipold-Büttner, ehem. Vorstandsmitglied der Bosch Rexroth AG; Bernd Rudolph, Geschäftsführer der Grenzbach BSH GmbH; Thomas Fehling, Bürgermeister der Stadt Bad Hersfeld; Norbert Müller, Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V.; Udo Jung, Geschäftsführer der Trox TLT GmbH; Prof. Dr. Fabian Tjon, Direktor des ZDH, Leiter des Campus Bad Hersfeld

BENNO SCHILDE (*1849–†1911)

... war Erfinder und Konstrukteur und erschaffte aus kleinen Anfängen die Grundlage für ein weltweit operierendes Unternehmen. Die von ihm hergestellten Ventilatoren und Trockner zählten jahrelang funktional und qualitativ zu den Spitzenerzeugnissen der Branche. Zukunftsorientierte Denkweise, Erfindungsgabe und hohe soziale Verantwortung waren die Basis für seinen Erfolg. Nach seinem Tod hinterließ Benno Schilde ein Unternehmen, das sich als Schilde AG zu einem Arbeitgeber für 1.600 Mitarbeiter entwickelte. Aus diesem Ursprung sind die heutigen Bad Hersfelder Industrieunternehmen Grenzbach BSH, Trox TLT und TLT-Turbo hervorgegangen.

Seit 2010 hat das duale Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen, StudiumPlus, seinen Sitz in den grundsanierten, unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden auf dem historischen Benno-Schilde-Areal in Bad Hersfeld. Die Stiftung des Benno-Schilde-Preises bietet die Möglichkeit, die einzigartige Geschichte des Industriestandortes mit der heutigen Nutzung als moderner Hochschulcampus zu verknüpfen und stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.



PERSPEKTIVE UND PROFESSIONALITÄT
PRAXISNAH VEREINT. DAS IST MEIN GANZ
PERSÖNLICHES PLUS BEI STUDIUMPLUS.

StudiumPlus
VERSTÄRKT. ■

PARTNERUNTERNEHMEN

DIE PARTNERUNTERNEHMEN VON STUDIUMPLUS SIND TEIL EINES STARKEN NETZWERKS

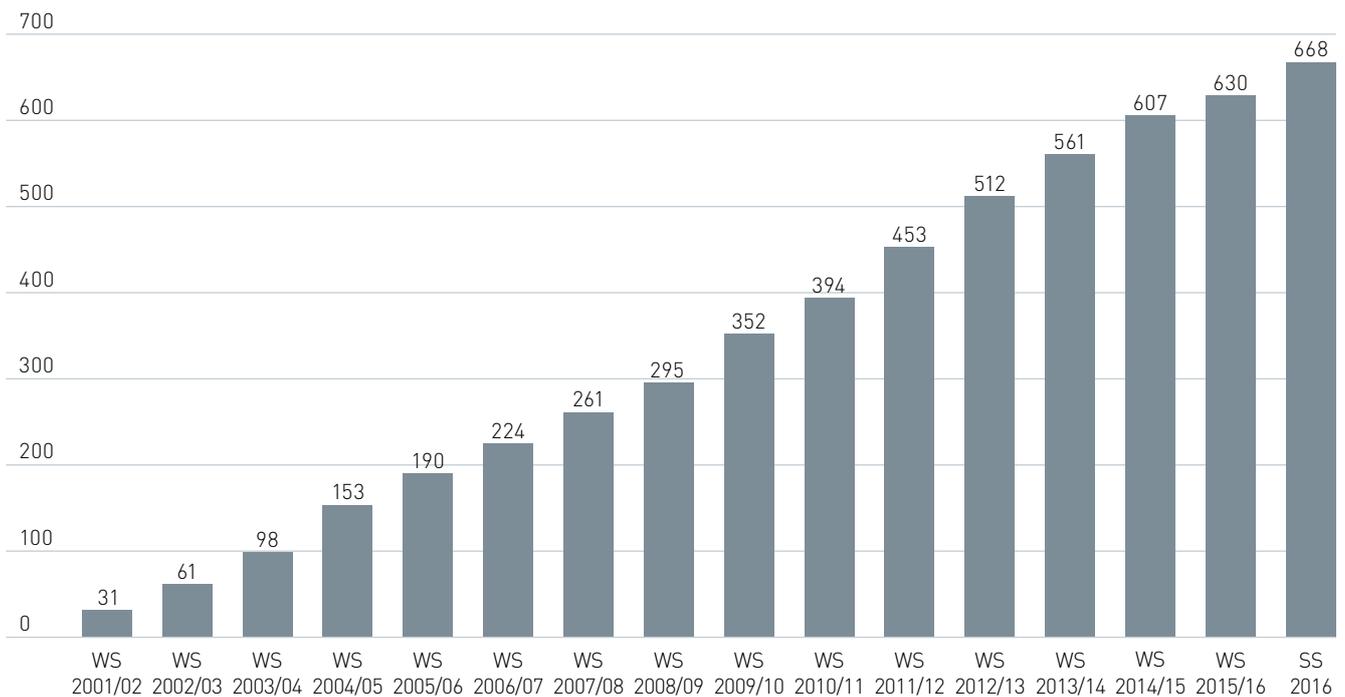
StudiumPlus ist ein innovatives duales Studienkonzept. Dahinter stehen drei starke Partner: die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) als größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hessen, das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus e.V. (CCD), in dem über 650 Unternehmen und Einrichtungen zusammengeschlossen sind, sowie der Kammerverbund Mittelhessen unter Federführung der IHK Lahn-Dill.

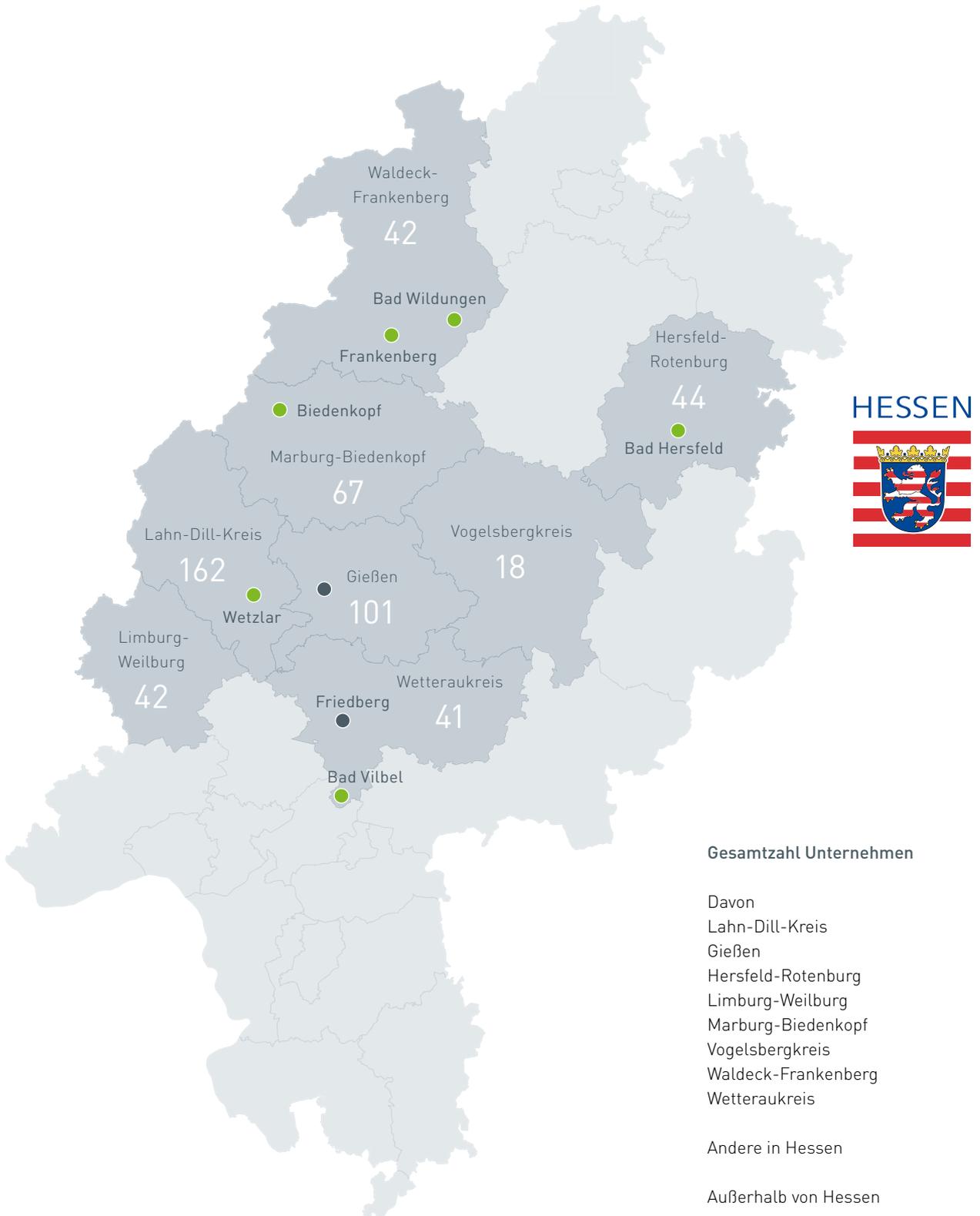
Diese erfolgreiche Kooperation macht StudiumPlus zum größten Anbieter dualer Studiengänge in Hessen. Unterstrichen wird dieser Erfolg mit den Auszeichnungen durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und dem „Duales Studium Hessen Award 2010“.

Die dualen Studiengänge der THM werden dezentral am Standort Wetzlar und den fünf Außenstellen Bad Hersfeld,

Bad Vilbel, Bad Wildungen, Biedenkopf und Frankenberg angeboten und stellen somit einen bedeutenden regionalen Wirtschaftsfaktor dar. Die Rekrutierung und Ausbildung des Führungskräfte-nachwuchses wird direkt vor Ort ermöglicht – ein zentraler Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen. ■

ENTWICKLUNG DER PARTNERUNTERNEHMEN





Stand: 28.04.2016

FINANZEN STUDIUMPLUS

ZAHLREICHE PLUS-LEISTUNGEN
DURCH EIN INNOVATIVES KONZEPT

Prof. Dr. Bernd Galinski, Geschäftsführender Direktor Finanzen

Der Kooperationsvertrag zwischen der THM, dem CCD und dem Kammerverein Mittelhessen regelt die Finanzierung von StudiumPlus. Diese wird sowohl durch Mittel des Landes Hessen als auch durch Beiträge, welche die Partnerunternehmen an das CCD entrichten, gesichert. Diese besondere Konstellation ermöglicht einen Studienbetrieb, der gegenüber dem **Standardangebot** im Rahmen anderer Studiengänge und Hochschulen diverse **Plusleistungen** bietet: kleine Gruppen, intensive Betreuung durch die Dozenten auch in den Praxisphasen, Mentorenprogramme und vieles weitere.

Abbildung 1 zeigt die Grundzüge der gemeinsamen Finanzierung von StudiumPlus durch das Land Hessen und die Wirtschaft. Die Partnerunternehmen zahlen an das CCD zum einen die festgelegten Mitgliedsbeiträge. Diese berechnen sich nach der Unternehmensgröße. Dazu kommt ein pro Student und Monat definierter Betrag (Bachelor 250 €; Master 330 €). Von dem vertraglich vereinbarten Anteil (Budget CCD) finanziert das CCD primär die Kosten der von StudiumPlus genutzten Immobilien. Der Rest der Firmenbeiträge fließt in Budget 1 (ZDH). Aus diesem werden die oben genannten Plusleistungen bezahlt.

Wie den anderen Fachbereichen weist die THM dem ZDH entsprechende Mittel aus dem vom Land Hessen zur Verfügung gestellten Budget zu. 22% davon werden zur Deckung der Onehead-Kosten der THM abgeführt. Der Rest fließt in Budget 2 (ZDH). Daraus wird primär die Grundfinanzierung des Studiums bestritten – vergleichbar zu den anderen Fachbereichen

der THM. Aus organisatorischen und abrechnungstechnischen Gründen wird die Lehrauftragsvergütung in voller Höhe aus dem ZDH-Budget 1 gezahlt. Den von ihr zu leistenden Anteil an den Ausgaben für Lehraufträge erstattet die THM an das CCD.

Die Landesmittel setzen sich aus dem Grund- und Erfolgsbudget, den Mitteln des Hochschulsonderprogramms 2020 (HSP 2020) und den QSL-Mitteln zusammen. Letztere sollen die früher von den Studierenden erhobenen Studienbeiträge ersetzen. Das ZDH verwendete die QSL-Mittel im Jahr 2015 in Höhe von ca. 400.000 € insbesondere für die Finanzierung von Stellen im Bereich des Campus-Teams sowie von vorlesungsunterstützenden Tutorien. Außerdem wurden aus diesen Mitteln die partielle Übernahme der Kosten von Ethik- und Etiketteseminaren sowie von Exkursionen, die Verbesserung der technischen Ausstattung, die Ermöglichung längerer Öffnungszeiten der Cafeteria sowie die Finanzierung von vorlesungsbegleitenden Materialien (z.B. Skripte) bestritten. Diese Verwendung der Kompensationsmittel wird jährlich mit den Vertretern der Studierenden abgestimmt und bei Bedarf modifiziert und neu festgelegt.

Die Mittel aus dem HSP 2020 sollen insbesondere die Betreuungsrelationen verbessern und die Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen ermöglichen. Das ZDH verwendet diese Mittel in erster Linie für weitere Stellen im Campus-Team und für zusätzliche Lehraufträge. Die prozentuale Verteilung der dem ZDH zur Verfügung stehenden Budgets auf die einzelnen Ausgabenpositionen ist der Abbildung 2 zu entnehmen. ■

FINANZEN STUDIUMPLUS: MITTELHERKUNFT

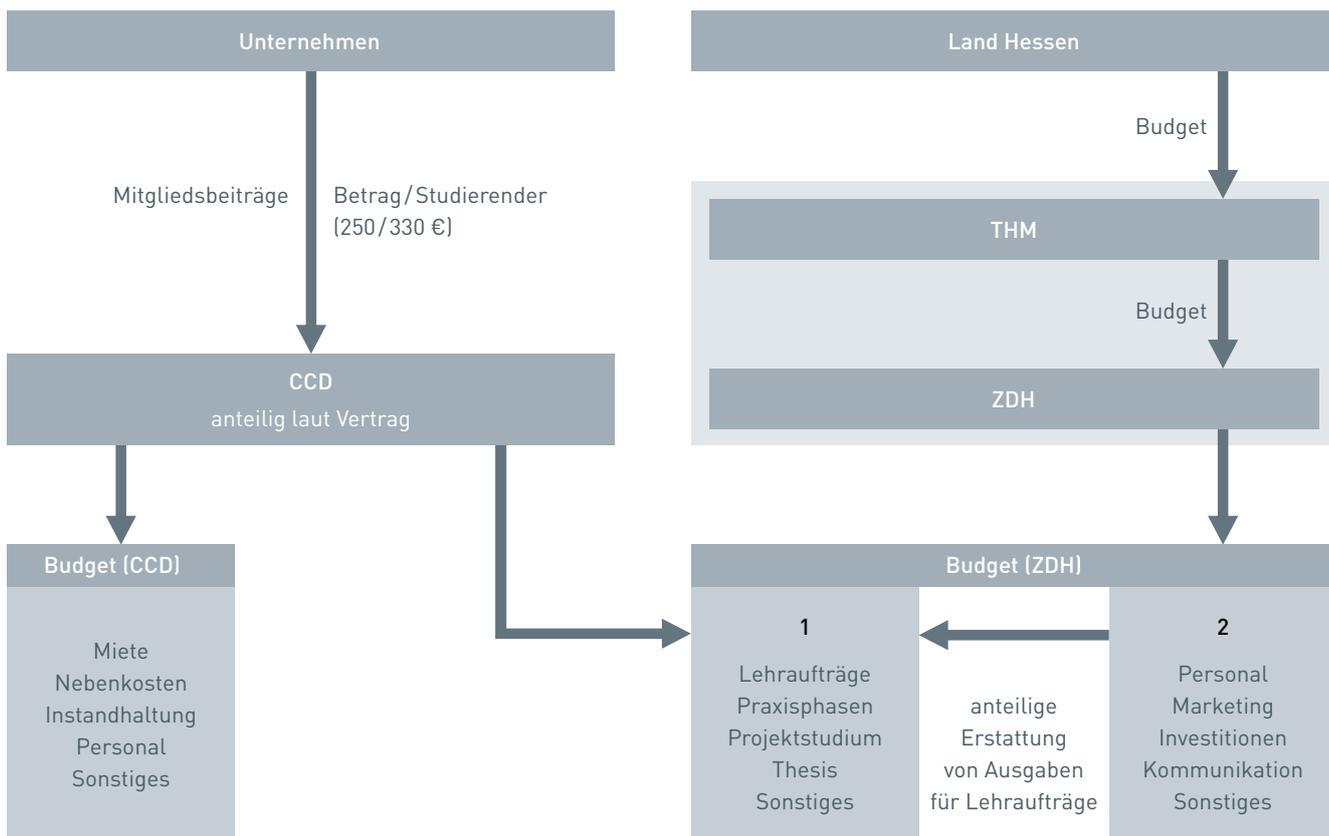


Abb. 1

MITTELVERWENDUNG (ZDH)

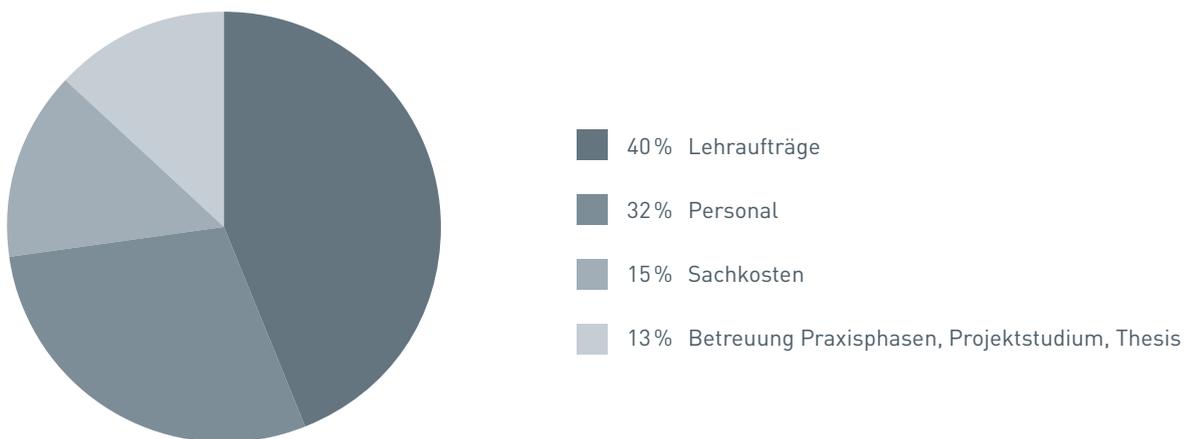


Abb. 2

STUDIUMPLUS IM ÜBERBLICK

ZAHLEN UND FAKTEN

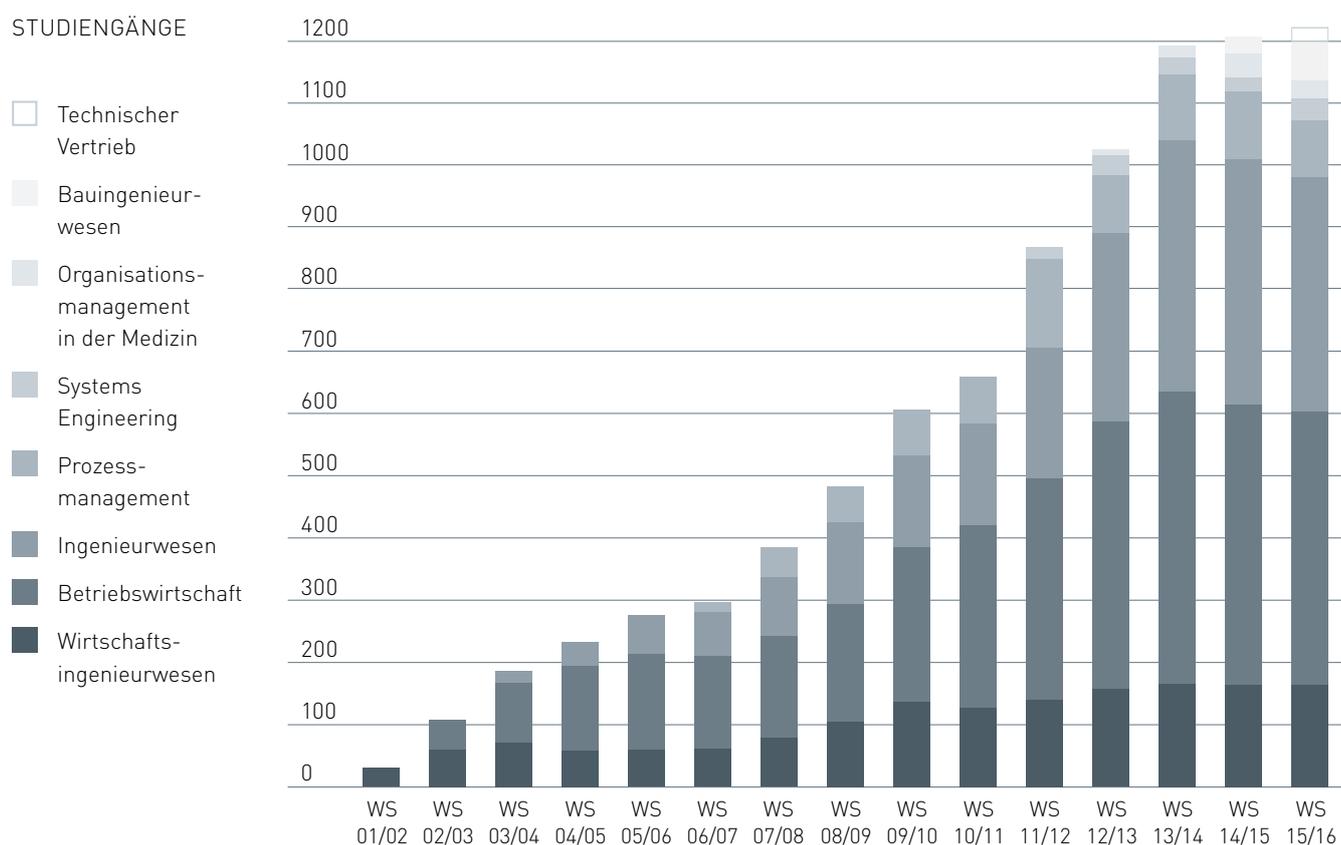
Partnerunternehmen im CCD	668
Büro- und Hörsaalfläche	10.205 m ²
Wetzlar	6.900 m ²
Bad Hersfeld	900 m ²
Bad Vilbel	670 m ²
Bad Wildungen	700 m ²
Biedenkopf	185 m ²
Frankenberg	850 m ²
Dozenten gesamt	447
davon aus der Hochschule	245
davon aus der Wirtschaft	202
Module pro Studienjahr	246
Praxisphasenpräsentationen der Studierenden pro Semester	704

Stand: 31.05.2016

ANZAHL DER STUDIERENDEN IM SOMMERSEMESTER 2016

	2. Semester	4. Semester	6. Semester	Gesamt
Bachelor Betriebswirtschaft	141	131	156	428
Bachelor Bauingenieurwesen	25	16	18	59
Bachelor Ingenieurwesen	118	121	137	376
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	61	56	45	162
Bachelor Organisationsmanagement in der Medizin	8	11	9	28
Master Prozessmanagement	45	45		90
Master Systems Engineering	26	10		36
Master Technischer Vertrieb	24			24
Summe	448	390	365	1.203

ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN



ERGEBNISSE DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN IM SOMMERSEMESTER 2015

dualer Studiengang	Durchschnittliche Abschlussnote	Anzahl der Abschlüsse
Betriebswirtschaft (Bachelor)	1,83	155
Ingenieurwesen (Bachelor)	1,85	119
Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)	1,72	60
Prozessmanagement (Master)	1,50	60
Systems Engineering (Master)	1,34	13
Summe		407

Quelle: Notenstatistik der THM

PARTNERUNTERNEHMEN VON A – Z

Stand: 30.04.2016

A – C

2R-Tec GmbH & Co. KG
Dautphetal

3U TELECOM GmbH
Marburg

A&S-Engineering GmbH
Fulda

A. Schüth GmbH
Schotten

A+W Software GmbH
Pohlheim

Abschleppdienst Rainer Deiseroth
Friedewald

Abwasserverband Fulda
Fulda

ACO Passavant GmbH
Philippsthal

Actemium Cegelec GmbH
Frankfurt am Main

ADD-Chem Germany GmbH
Langenselbold

Adolf Lupp GmbH & Co. KG
Nidda

Adolf Roth GmbH & Co. KG
Gießen

advacon GmbH & Co. KG
Aßlar

advenco Consulting GmbH
Gießen

ae group ag
Gerstungen

AEM August Elektrotechnik GmbH
Hohenroda

AFOTEK GmbH
Bad Hersfeld

AGRODUR Grosalski GmbH & Co. KG
Bad Berleburg

Ahlbrandt System GmbH
Lauterbach

Airbus DS Optronics GmbH
Wetzlar

**Akademie Deutscher Genossenschaften
ADG**
Montabaur

AKH Antriebstechnik KATT Hessen GmbH
Homberg (Efze)

ALDI GmbH & Co. KG
Butzbach

**Alexander Binzel Schweisstechnik
GmbH u. Co. KG**
Buseck

**Alfons Brass Spedition und
Lagerei GmbH**
Medebach

Alfred Jäger GmbH
Ober-Mörlen

Alfred Pracht Lichttechnik GmbH
Dautphetal-Buchenau

Almatec GmbH
Lich

ALMO Erzeugnisse Erwin Busch GmbH
Bad Arolsen

Amazon Logistik GmbH
Bad Hersfeld

Ambu GmbH
Bad Nauheim

Ambulanter Pflegedienst Josef Neuhäuser
Laubach

Analytic Biotechnologies AG
Lichtenfels

Anfotec GmbH
Medebach

ante-holz GmbH
Bromskirchen

Anwaltskanzlei Röhm & Conrad
Wetzlar

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
Homberg (Ohm)

Appel Elektronik GmbH
Heuchelheim

Arano GmbH
Wetzlar

Arnold AG
Friedrichsdorf

Asklepios Klinik Lich GmbH
Lich

ASW Wahl GmbH & Co. KG
Wetzlar

ATR GmbH
Wetzlar

AURA Frästechnik GmbH
Breidenbach

Auto Bach GmbH
Wetzlar

Autohaus Best GmbH
Mühlheim

Autohaus Koch GmbH
Oberursel

B&O Wohnungswirtschaft GmbH Chemnitz
Chemnitz

B. Braun Melsungen AG
Melsungen

**b.s.u. biebertaler stanz- und umform-
technik GmbH**
Biebertal

b+m surface systems GmbH
Eiterfeld

Bäckerei Moos GmbH
Aßlar

Bäckerei u. Konditorei Volkmann GmbH
Heuchelheim

Badtke Edelstahl GmbH
Langenselbold

Balzer + Nassauer GmbH & Co. KG
Herborn

Balzer GmbH & Co. KG
Allendorf (Eder)

Bänninger Kunststoff-Produkte GmbH
Reiskirchen

**Banss Schlacht- und Fördertechnik
GmbH**
Biedenkopf

Barsch GmbH & Co. KG
Reiskirchen

Baugeschäft Bernd Wiltschka
Lollar

**Baumann Maschinenbau Solms
GmbH u. Co. KG**
Solms

Baumer GmbH
Friedberg

**Bauunternehmen Geissler GmbH &
Co. KG**
Kirchhain

Bauunternehmung Albert Weil AG
Limburg

BBZ Berufsbildungszentrum Marburg
Marburg

BDH – Klinik Braunfels GmbH
Braunfels

BDH Bundesverband Rehabilitation e. V.
Bonn

**be + p Ingenieurgesellschaft für das Bau-
wesen mbH**
Limburg

Beck + Heun GmbH
Mengerskirchen

Becker-Antriebe GmbH
Sinn

Bender GmbH & Co. KG
Grünberg

BERGE-BAU GmbH & Co. KG
Erndtebrück

Berkenhoff GmbH
Heuchelheim

Berning Maschinenfabrik GmbH
Frankenberg (Eder)

Berthold Hannappel u. Söhne GmbH
Bilkenheim

**Berufsförderungswerk Frankfurt am
Main e.V.**
Bad Vilbel

**Betreuungsgesellschaft für Umweltfra-
gen Dr. Poppe AG**
Kassel

bgm baugrundberatung GmbH
Hungen

Bickhardt Bau AG
Kirchheim

Bikar-Metalle GmbH
Bad Berleburg

Bill-Veranstaltungslogistik GmbH
Lich

Bioenergiehof vor den Tannen GmbH Wetter	Chr. Balzer GmbH & Co. KG Marburg	Dexion GmbH Laubach
bittner Einrichtungen GmbH Augsburg	Christmann & Pfeifer Construction GmbH & Co. KG Angelburg	Diehl Aerospace GmbH Überlingen
Blechwarenfabrik Limburg GmbH Limburg	CMS electric GmbH Flörsheim	Dietmar Jäger Steuerberater Butzbach
blue automation GmbH Rennerod	COHLINE GmbH Dillenburg	Dipl.-Ing. Gajowski GmbH Baunatal
bo parts GmbH Nentershausen	comp.net GmbH Gießen	Doering GmbH Sinn
Borbet Leichtmetallräder GmbH Hallenberg	Complan & Partner GmbH Wetzlar	Döring Baumanagement GmbH Romrod
Bosch Thermotechnik GmbH Wetzlar	ComputerKomplett ASCAD GmbH Bochum	Dr. Arabin GmbH & Co. KG Witten
BRANOpac GmbH Lich	conpark GmbH Butzbach	Dr. Bauer ImmoConsult GmbH Lich
Brückmann Elektronik GmbH Lahnau	CONSULT Personaldienstleistungen GmbH Frankfurt am Main	Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH Heidelberg
Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co. KG Gießen	Consulting Hessen UG & Co. KG Staufenberg	Druck- und Spritzgußwerk Hettich GmbH & Co. KG Frankenberg (Eder)
BSW – Berleburger Schaumstoffwerk GmbH Bad Berleburg	Continental Automotive GmbH Wetzlar	Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH Wetzlar
Buderus Edelstahl GmbH Wetzlar	Continental Reifen Deutschland GmbH Korbach	DUO PLAST AG Lauterbach
Buderus Guss GmbH Breidenbach	Continental Teves AG & Co. oHG Frankfurt am Main	Dynamic Robotic Solutions GmbH Wetzlar
Buderus Schleiftechnik GmbH Aßlar	ContiTech Schlauch GmbH Korbach	Eaton Germany GmbH Wehrheim
Bumb Junior Finest Catering GmbH Frankfurt	ContiTech Techno-Chemie GmbH Karben	EGF Energie Gesellschaft Frankenberg mbH Frankenberg (Eder)
C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG Breidenbach	Control Mechatronics GmbH Nidderau	EGROH e. G. für Rehabilitationsmittel und Orthopädie-Technik Hessen Homburg (Ohm)
CAN Industrie-Service GmbH Butzbach	Cool Expert GmbH Allendorf (Eder)	Einrichtungshäuser R. Sommerlad GmbH & Co. KG Gießen
Carl Cloos Schweißtechnik GmbH Haiger	COPS Deutschland GmbH Wetzlar	Eisen-Fischer GmbH & Co. KG Limburg
Carl Zeiss SMT AG Wetzlar	CRM Consults GmbH Wettenberg	Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH Battenberg (Eder)
Carl Zeiss Sports Optics GmbH Wetzlar	CRS Medical GmbH Aßlar	ekom21 Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen Gießen
Cavalier Vario Treppen GmbH Bebra	CSL Behring GmbH Marburg	Element Six GmbH Burghaun
CB-Akustik, Dehmer & Röming GbR Wetzlar	CURSOR Software AG Gießen	Elkamet Kunststofftechnik GmbH Biedenkopf
ccnet Computer, Communication & Network GmbH Gießen	CWS-boco Supply Chain Management GmbH Lauterbach	ElringKlinger AG Runkel
CEKA GmbH & Co. KG Alsfeld	D – F	eMation GmbH Merenberg
Cellspin diagnostics KG Waldsolms	D. Gath, Ingenieurbüro Schöffengrund	Enders GmbH & Co. KG Reiskirchen
Celsus-Hygiene & Mikrobiologie Dr. med. Helmut Dörbecker Marburg	dampf.it GmbH Ulrichstein	Enders GmbH & Co. KG Frankfurt Frankfurt
CENARIO solutions GmbH Leun	Denk, Dr. Weintraut Wetzlar	Energie Waldeck-Frankenberg GmbH Korbach
	Deutsche Vermögensberatung AG Frankfurt am Main	

Engel & Jung GmbH & Co. KG
Lollar

Engelhardt + Weese GmbH
Dillenburg

EnviroFALK GmbH
Westerburg

Erich Schmelz GmbH & Co. KG
Kassel

Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG
Erndtebrück

Ernst-Michael Rinn
Pohlheim

etecConsult GmbH
Wettenberg

et-systems GmbH
Limburg

EUKERDRUCK GmbH & Co. KG
Marburg

Eventnik
Bad Hersfeld

Evonik Industries AG Werk Industriepark Wolfgang
Hanau

EW Medien und Kongresse GmbH
Frankfurt

EWIKON Heißkanalsysteme GmbH
Frankenberg (Eder)

exact Beratung GmbH
Wetzlar

expalas UG
Frankfurt

F. Schäfer GmbH & Co. KG CNC-Fertigung + Montage
Ehringshausen

Faber & Schnepf Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG
Gießen

Faudi GmbH
Stadtallendorf

Federal-Mogul DEVA GmbH
Stadtallendorf

Feig Electronic GmbH
Weilburg

FERRERO MSC GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main

FERRERO OHG mbH
Stadtallendorf

FIF Möbel GmbH
Wetzlar

Finger Baustoffe GmbH
Fronhausen/Lahn

FingerHaus GmbH
Frankenberg (Eder)

FKS Baubeschläge GmbH
Neustadt

Flamme Möbel GmbH Frankfurt & Co. KG
Frankfurt am Main

Focus Industrieautomation GmbH
Merenberg

Folien + Druck GmbH
Fernwald-Steinbach

Formel D GmbH
Troisdorf

Formenbau Krug GmbH
Breidenbach

Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH
Hatzfeld (Eder)

Fremach GmbH
Weilmünster

Freudenberg Sealing Technologies GmbH
Schwalmstadt

Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG
Haiger

Friedrich Kurz GmbH
Wetzlar

Friedrich Kurz GmbH & Co. KG
Wetzlar

Friedrich Wilhelm Raiffeisen Schule Wetzlar (FWR Wetzlar)
Wetzlar

Fritz Weg GmbH & Co. KG
Eschenburg

Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG
Stadtallendorf

Fujitsu Semiconductor Europe GmbH
Langen

FWT Service GmbH
Waigandshain

G – I

GADE Entwicklung & Beteiligung GmbH
Kirchhain

Gallus Druckmaschinen GmbH
Langgöns

GD Optical Competence GmbH
Sinn

GEA Food Solutions Germany GmbH
Biedenkopf

Geibel & Hotz GmbH
Homburg (Ohm)

Gemeinde Hüttenberg
Hüttenberg

General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
Neuenstein

Georg Fischer DEKA GmbH
Dautphetal-Mornshausen

GEPRO GmbH
Mittenaar

Gesundheitszentrum Marburg
Marburg

Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH
Bad Nauheim

GFG Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill mbH
Wetzlar

GHB Greilich Hirschmann Benedum Bingmann & Coll.
Gießen

Giebeler GmbH
Eschenburg

Gies GmbH & Co. Kunststoffwerk KG
Niederaula

Gießen 46ers GmbH & Co. KG
Gießen

Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co. KG
Gießen

Glatfelter Ober-Schmitten GmbH
Nidda

Globus Handelshof GmbH & Co. KG
Wetzlar

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG Betriebsstätte Wiesbaden
Wiesbaden

Grenzebach BSH GmbH
Bad Hersfeld

GSD Geographic Systems DataService AG
Beselich-Obertiefenbach

GTW Grimm Touristik Wetzlar GmbH
Wetzlar

Günther Heisskanaltechnik GmbH
Frankenberg (Eder)

H. Leiter GmbH
Berka/Werra

Haas & Haas Wirtschaftsprüfer Steuerberater, Rechtsanwälte
Gießen

Hailo Werk Rudolf Loh GmbH & Co. KG
Haiger

Hailo Wind Systems GmbH + Co.KG
Haiger

Handelshaus Wagner GmbH
Nidda

Hans Neeb GmbH & Co. KG
Wetzlar

Hans-Heinrich Hain GmbH Gärtner- und Floristeneinkauf
Malsfeld-Mosheim

Harald Böhl GmbH
Rosenthal

Harmonic Drive AG
Limburg

Hasselmann GmbH
Berka/Werra

HASTAMAT Verpackungstechnik GmbH
Lahnau

Hch. Stein und Sohn, Inh. Martin Stein
Buseck

HD Werkzeugmaschinenhandel GmbH
Staufenberg

hebö Maschinenfabrik GmbH
Gemünden

Heck + Becker GmbH & Co. KG
Dautphetal

HEDRICH GmbH
Ehringshausen

Heidelberger Beton GmbH Gebiet Rhein-Main
Frankfurt

Heiland electronic GmbH
Wetzlar

HeinBau GmbH & Co. KG
Wetzlar

Heinrich Lauber GmbH & Co. KG Bauunternehmung
Dillenburg

Helmut Hund GmbH
Wetzlar

Herbert Arnold GmbH & Co. KG
Weilburg

Herborner Pumpentechnik GmbH & Co KG
Herborn

Hermann Schäfer GmbH & Co. KG
Weilmünster

Hess Natur-Textilien GmbH
Butzbach

Hexagon Metrology GmbH
Wetzlar

Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH
Gießen

Heym GmbH, Werkschutz & Wachdienst
Limburg

HFL Herbst Frischelogistik GmbH
Bad Hersfeld

Himmel u. Papesch Bauunternehmung GmbH u. Co. KG
Bebra

HiTec Consult GmbH
Bad Nauheim

HOF Sonderanlagenbau GmbH
Lohra

Hollingsworth & Vose GmbH
Hatzfeld (Eder)

Holz - Kretz Wohnkultur & Lebensart GmbH
Dillenburg

Holzapfel Metallveredelung GmbH
Sinn

Holzbau Becker + Sohn GmbH
Medebach

HOPPE AG
Stadtallendorf

HORCHER GmbH
Nidderau

Horn & Bauer GmbH & Co. KG
Schwalmstadt

Hotel zur Krone Ursula Schlosser
Löhnberg

HPP Hentrich-Petschnigg & Partner GmbH + Co. KG
Düsseldorf

HR Fensterbau GmbH
Steffenberg

HSG Wetzlar Handball-Bundesliga Spielbetriebs GmbH & Co. KG
Wetzlar

HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG
Fulda

Hürner Schweisstechnik GmbH
Mücke

Hydrotechnik GmbH
Limburg

IBC Wälzlager GmbH
Solms-Oberbiel

ibo Software GmbH
Wettenberg

Ideenwelt Gesundheitsmarkt GmbH & Co. KG
Gießen

IHK Hanau - Gelnhäuser - Schlüchtern
Hanau

IHK Lahn-Dill
Wetzlar

Ille Papier-Service GmbH
Altenstadt

imes-icore GmbH
Eiterfeld

Immobilien-Service Lang GmbH & Co. KG
Gießen

Impreglon Beschichtungen GmbH
Nidda

impuls! Beratung-Training-Kompetenz
Gießen

IMT GmbH
Heuchelheim

inconso AG
Bad Nauheim

infobase iT GmbH
Biebertal

Ing.-Büro Andreas Rührmer
Battenberg (Eder)

Ingenieur Consult Kröner & Schüler GmbH
Oberursel

Ingenieurbüro Albus GmbH
Bad Neustadt a.d. Saale

Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH Dipl.-Ing. Ingo Schultze
Wetzlar

Ingenieurbüro für Informations u. Elektrotechnik Dr. Ing. Steffen König
Friedrichsdorf

Ingenieurbüro Horn VDI
Fernwald

Ingenieurbüro Klaus Kuhlmann
Herborn

Ingenieurbüro Michael Buhle
Nidda

Ingenieurbüro P!plus
Bad Nauheim

Ingenieurbüro WTA GmbH
Hüttenberg

Ingersoll Werkzeuge GmbH
Haiger

INNIAS – Institut für nachhaltige, innovative und angewandte Systemtechnik GmbH & Co. KG
Battenberg

Innoroll GmbH
Herborn

Innovatherm Prof. Leisenberg GmbH & Co. KG
Butzbach

Internistische Gemeinschaftspraxis Dr. med. R. Göbel und Dr. med. Ch. Iglar
Aßlar

IPF Engineering GmbH
Bad Homburg

IPV Inheidener Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH
Hungen-Inheiden

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co.KG
Dillenburg

ISI Home
Bebra

ITMS Marketing GmbH
Bad Nauheim

ITSCare – IT-Services für den Gesundheitsmarkt
Frankfurt am Main

J – L

J. J. Völk Wetzlar GmbH
Wetzlar

Janitza electronics GmbH
Lahnau

Jansen Brandschutz GmbH & Co. KG
Surwold

Johannes Hübner Fabrik elektronischer Maschinen GmbH
Gießen

Johanniter Unfall Hilfe e.V.
Linden

Johnson Controls GmbH & Co. KG
Dautphetal-Friedensdorf

Jos. Schneider Optische Werke GmbH
Bad Kreuznach

K+S Aktiengesellschaft
Kassel

KAMAX Holding GmbH & Co. KG
Homburg (Ohm)

Kanzlei Dieter Scherz
Siegen

Kanzlei Unützer / Wagner / Werdung
Wetzlar

Karl Grumbach GmbH & Co. KG
Wetzlar

Karl Jungbluth Kettenfabrik GmbH & Co. KG
Bad Hersfeld

Karl Kaps GmbH & Co. KG
Aßlar

Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH
Obertshausen

Kautetzky Intern. Spedition GmbH & Co. KG
Stadtallendorf

KBM GmbH Maschinen und Elektrotechnik
Allendorf (Eder)

Kennametal Deutschland GmbH
Friedrichsdorf

Kennametal Infrastructure GmbH
Friedrichsdorf

Kerckhoff-Klinik GmbH
Bad Nauheim

Kettenbach GmbH & Co. KG
Eschenburg

KFZ-Sachverständigenbüro Ziegler
Hünfeld

Kiesling Maschinenteknik GmbH
Dietzenbach

Kläs GmbH
Haiger

KLA-Tencor MIE GmbH
Weilburg

Kleymann, Karpenstein & Partner
Wetzlar

Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG
Wetzlar

Klingspor Management GmbH & Co. KG
Haiger

Klingspor Schleifsysteme GmbH & Co. KG
Haiger

KMS Beratende Ingenieure GmbH
Estenfeld

Knorz Bürosysteme GmbH
Wetzlar

KoCoS Messtechnik AG
Korbach

KomPack GmbH & Co. KG
Hachborn

König + Neurath AG Büromöbel-Systeme
Karben

Konzept Maßbekleidung GmbH
Oestrich-Winkel

Kopafilm Elektrofolien GmbH
Nidda

Krämer + Grebe GmbH & Co. KG
Modellbau
Biedenkopf

Krankenhausgesellschaft St. Vincenz mbH St. Vincenz-Krankenhaus Limburg
Limburg

Kräuter Metallbau GmbH
Wetzlar

Kreiskrankenhaus Frankenberg gGmbH
Frankenberg (Eder)

Kreissparkasse Limburg
Limburg

Kretz + Wahl GmbH & Co. KG
Fernwald - Steinbach

Krokoszinski Sicherheitsdienst GmbH
Wetzlar

Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG
Kreuztal

KRUG Internationale Spedition und Handelsgesellschaft mbH
Alheim

KSO Edelstahlbeizerei GmbH
Wilnsdorf

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Haiger
Haiger

Kurt Schweitzer Industrielackierungen GmbH
Solms

Küster Automotive GmbH
Ehringshausen

Kutter- und Gerätebau WETTER GmbH
Biedenkopf

Labordiagnostik Mittelhessen GmbH
Gießen

Lahn-Dill-Kliniken GmbH
Wetzlar

Lahn-Dill-Kreis
Wetzlar

Lahnwerk GmbH
Biedenkopf

Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Bad Hersfeld

Landkreis Waldeck-Frankenberg
Korbach

Lang Autobus GmbH
Schöffengrund

Lang GmbH & Co. KG
Hüttenberg

Lehnert GmbH
Fernwald

Leica Camera AG
Wetzlar

Leica Microsystems CMS GmbH
Wetzlar

Leist Oberflächentechnik GmbH & Co. KG
Bad Hersfeld

Leubner Verfahrenstechnik GmbH
Bad Hersfeld

Libri GmbH
Bad Hersfeld

Liewald & Lauer Elektrotechnik GmbH
Mücke / Nieder-Ohmen

Lilly Deutschland GmbH
Bad Homburg

Limtronik GmbH
Limburg a.d. Lahn

LINAK GmbH
Nidda

Linde + Wiemann GmbH KG
Dillenburg

Litens Automotive GmbH
Gelnhausen

LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH & Co. KG
Montabaur-Heiligenroth

Loh Services GmbH & Co. KG
Haiger

Lorenz Hasenbach GmbH & Co. KG
HACA-Leiternwerk
Bad Camberg

Lotus GmbH & Co. KG
Haiger

Löwen Entertainment GmbH
Bingen

LTl Motion GmbH
Lahnau

Lück Gebäudetechnik GmbH
Lich

Ludwig Hietel GmbH & Co. KG
Dillenburg

Lutz-Immobilien Dipl.-Ingenieure für Architektur , Gebäudetechnik
Limburg

Lux LightInternational
Marburg

M – O

m.a.l. Effekt Technik GmbH
Bebra

m2m Germany GmbH
Wehrheim

Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld
Bad Hersfeld

Magistrat der Stadt Frankenberg (Eder)
Frankenberg (Eder)

Magistrat der Stadt Wetter
Wetter (Hessen)

Magna Powertrain Bad Homburg GmbH
Bad Homburg

Mainova AG
Frankfurt am Main

Marburger Signier Technik Systeme GmbH & Co. KG
Marburg

Marburger Tapetenfabrik J. B. Schaefer GmbH & Co. KG
Kirchhain

Maria Soell GmbH
Nidda

Marketing Gesellschaft Hüttenberg mbH
Hüttenberg

Marketing Management Garten, Georg Steinhauer

Rockenberg

Märzhäuser SensoTech GmbH

Wetzlar

Märzhäuser Wetzlar GmbH & Co.KG

Wetzlar

Mauser Einrichtungssysteme GmbH & Co. KG

Korbach

McDonald´s Deutschland Inc.

Offenbach

Meissner AG Modell- und Werkzeugfabrik

Biedenkopf-Wallau

Meleghy Automotive GmbH & Co. KG

Wilnsdorf

Merz Verpackungsmaschinen GmbH

Lich

Messer Industriemontagen & Apparatebau GmbH

Heringen

Metak GmbH & Co. KG

Burgwald

Mettler-Toledo GmbH

Gießen

MH-Hydraulikservice GmbH

Herborn

Michur GmbH

Marburg

milch & zucker AG

Bad Nauheim

MINOX GmbH

Wetzlar

Mittelhessische Wasserbetriebe

Gießen

MK Versuchsanlagen

Mücke - Merlau

MOBA Mobile Automation AG

Limburg

Möller GmbH

Waldkappel

Möller Theobald Jung Zenger

Gießen

Motec GmbH

Hadamar

Motec GmbH

Büdingen

Motic Deutschland GmbH

Wetzlar

MT Logistik GmbH

Wetzlar

Mühl24 GmbH

Hungen

Muhr und Bender KG

Attendorn

Müller GmbH Formenbau

Breidenbach

MÜLLER Modell- und Formenbau GmbH & Co. KG

Biedenkopf

Mundinger Engineering GmbH

Rotenburg a. d. Fulda

Mundipharma GmbH

Limburg

Naumann GmbH & Co. KG

Kirchheim

Naxos-Diskus Schleifmittelwerke GmbH

Butzbach

Neumayer Tekfor Rotenburg GmbH

Rotenburg a.d.Fulda

Neuschäfer Elektronik GmbH

Frankenberg (Eder)

Noll Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG

Frankenberg (Eder)

Nolta GmbH

Cölbe

NORMA Germany GmbH

Maintal

NORMA Group Holding GmbH

Maintal

NTT Data Deutschland GmbH Steubenhause

München

Oculus Optikgeräte GmbH

Wetzlar

office-4-sale Büromöbel GmbH

Berlin

OptoTech Optikmaschinen GmbH

Wettenberg

ORANIER Heiztechnik GmbH

Haiger

Ordat GmbH & Co. KG

Gießen

Osborn International GmbH

Burgwald

OTTO Luft- und Klimatechnik GmbH & Co. KG

Bad Berleburg

Outokumpu Nirosta GmbH

Dillenburg

ovag Netz AG

Friedberg

Overbeck GmbH

Herborn

OWI GmbH & Co. KG

Lohr

Oystar Hassia Verpackungsmaschinen GmbH

Ranstadt

P – R

P.O.T. Beratungsteam GmbH

Linden

Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG

Mainz-Kastel

Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH

Gießen

peiker acustic GmbH & Co. KG

Friedrichsdorf

Peikko Deutschland GmbH

Waldeck - Höringhausen

Peter Leis - Grafische Handelsvertretung

Solms

Peter Schardt GmbH

Waldbrunn

Pfarr Stanztechnik GmbH

Buttlar

Pfeifer und Seibel GmbH

Breidenbach

pfeiffer & schmidt Ingenieurgesellschaft mbH

Nidda

Pfeiffer Vacuum GmbH

Aßlar

Pflegehotel Willingen GmbH

Willingen

Pharmaserv GmbH & Co. KG

Marburg

phi Engineering Services GmbH

Landau

PIV Drives GmbH

Bad Homburg

Plan Optik AG

Elsoff

Plano GmbH

Wetzlar

PLDS Germany GmbH

Wetzlar

PMCS GmbH & Co. KG

Bad Camberg

PMD GmbH & Co. KG

Homburg (Ohm)

Poly-clip System MB b. h. OHG

Hattersheim a.M.

Polyestertechnik Lars Rafalzik GmbH

Wetzlar

Poppe GmbH

Gießen

poresta systems GmbH

Bad Wildungen

PPI projekt plan GmbH

Weinbach

Praxis Dr. Führer Hausarzt/Allergologie/Phlebologie

Gießen – Wieseck

Privat-Alten- u. Pflegeheim Stauzebach GmbH

Gladenbach

ProZukunft e. K.

Wetzlar

punkt Eins Service GmbH

Lich

PVA Industrial Vacuum Systems GmbH

Wettenberg

PWT Wasser- und Abwassertechnik GmbH

Zwingenberg

Q-Fin GmbH

Magdeburg

R&M Will Bauunternehmen Nachf. Matthias Will e.K.

Staufenberg

R+S solutions GmbH

Fulda

Raststätte Katzenfurt Leber OHG

Ehringshausen-Katzenfurt

RatioLabel International GmbH

Linden

Räuber Bauunternehmen GmbH

Bad Hersfeld

rauschenberg ingenieur GmbH

Burghaun-Steinbach

rbc Fördertechnik GmbH

Bad Camberg

rebo consult ingenieurgesellschaft mbH

Unterbreizbach

Reform Maschinenfabrik Adolf Rabenseifner GmbH & Co. KG

Fulda

Reich GmbH

Eschenburg

Reichmann + Partner Ingenieurgesellschaft mbH + Co. KG

Ehringshausen

Reinhard Bretthauer GmbH

Dillenburg

REMONDIS GmbH & Co. KG

Mannheim

Renika Wohnungs- und Immobilienbetriebsgesellschaft mbH

Karben

Rewe Markt GmbH Zweigniederlassung Mitte

Neu-Isenburg

REWITEC GmbH

Lahnau

RINGSPANN GmbH

Bad Homburg

Rittal GmbH & Co. KG

Herborn

RMF Formenbau GmbH

Breidenbach

RMM Metallbearbeitung GmbH

Dautphetal

Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG

Oberursel

Römheld Beteiligungsgesellschaft mbH

Laubach

Roth Agrarhandel GmbH

Kirchhain

Roth Industries GmbH & Co. KG

Dautphetal

Rovema GmbH

Fernwald

RS Components GmbH

Bad Hersfeld

Rudolf Fehrmann GmbH & Co. KG

Fulda

S – V

S & H Gebäudereinigungs GmbH

Stadtallendorf

Saeilo GmbH

Wetzlar

Satisloh GmbH

Wetzlar

Sauer Modehandels GmbH

Bad Hersfeld

SBR Ingenieure GbR

Ratingen

SCHADE u. Sohn GmbH & Co. KG

Bad Hersfeld

Schaefer Kalk GmbH & Co. KG

Diez

Schäfers Backstuben GmbH

Biedenkopf

Scherz + SHP GmbH

Siegen

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH

Frankfurt a.M.

Schmidt + Bender GmbH & Co. KG

Biebertal

Schmiedewerkstätte Markus Balbach e.K.

Weilmünster

Schneider Electric Systems Germany GmbH >EUROTHERM<

Limburg

Schneider GmbH & Co. KG

Fronhausen

Schoeller Electronics GmbH

Wetter

SCHÖLLY MICRO OPTICS GMBH

Biebertal

Schuhhaus Darré GmbH & Co. KG

Gießen

Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH

Heuchelheim

Sedo Treepoint GmbH

Mengerskirchen

Seelhof Systemberatung GmbH

Herborn

Seidel GmbH & Co. KG

Marburg

Seipp Handelsgesellschaft für Elektrotechnik mbH

Langgöns

Sell GmbH

Herborn

Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG

Driedorf-Roth

Senpro Informationstechnologie GmbH

Lich

Sensitec GmbH

Lahnau

Setex Schermuly Textile Computer GmbH

Mengerskirchen

SGS Spiegel Grüner Sommerlade Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft

Bad Homburg

SHS Lochbleche Butzbach GmbH

Butzbach

SIBRE Siegerland Bremsen GmbH

Haiger

SIEMAG TECBERG GmbH

Haiger

Siemens AG

Wetzlar

Siemens AG Siemens Professional Education

Frankfurt am Main

SINNER Stahl- und Industriebauten GmbH

Kreuztal

SMB Ges. f. Automatisierungst. mbH

Nidda

SOFORT GmbH

Gauting

Somack Fertigungstechnik GmbH

Mücke

Sommerlad Fulda GmbH & Co. KG

Petersberg

Sommerlad Service- und Beratungs-GmbH & Co. KG

Gießen

Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen Sparkassenakademie

Eppstein

Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg

Bad Hersfeld

Sparkasse Dillenburg

Dillenburg

Sparkasse Gießen

Gießen

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Korbach

Sparkasse Wetzlar

Wetzlar

Spedition Heidelmann GmbH
Schwalmstadt

Spezialguss Wetzlar GmbH
Wetzlar

Spiggle & Theis Medizintechnik GmbH
Overath

Sportfreunde Siegen von 1899 e.V.
Siegen

Spring Technologies GmbH
Wetzlar

Stadt Bad Wildungen
Bad Wildungen

Stadt Dillenburg
Dillenburg

Stadt Haiger
Haiger

Stadt Herborn
Herborn

Stadt Wetzlar
Wetzlar

Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH
Bad Hersfeld

Stahlo Stahlservice GmbH & Co. KG
Dillenburg

Stalando GmbH
Linden

STEINCO Paul vom Stein GmbH
Wermelskirchen

Sterntaler GmbH
Dornburg

Steuerbüro Michael Walter
Bad Schwalbach

STI Group
Lauterbach

STIMA Maschinenbau GmbH & Co. KG
Breitenbach

STL Logistik AG
Haiger

STRABAG GmbH
Bad Hersfeld

Straßen- und Tiefbau Scheld GmbH
Biedenkopf

Strieder Spedition GmbH
Merenberg

Studenroth Präzisionstechnik GmbH
Schöneck

STUTZ GmbH
Kirchheim

Süss Oberflächentechnik GmbH
Wetzlar

Sy.con GmbH
Wuppertal

Sylphen GmbH & Co. KG
Gießen

Systec GmbH Labor Systemtechnik
Linden

TALEX UG (haftungsbeschränkt)
Heuchelheim

TB&C Outsert Center GmbH
Herborn

tci Gesellschaft für technische Informatik mbH
Heuchelheim

Technische Akademie Wuppertal e.V.
Wuppertal

Technische Hochschule Mittelhessen University of Applied Sciences
Gießen

Technische Überwachung Hochtaunus Ing.-Büro Lars Börner
Waldsolms

TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH
Altenstadt

teliko GmbH
Limburg

TELOGS GmbH
Wettenberg

Tetra Pak Produktions GmbH & Co KG
Limburg

Textilservice Jöckel GmbH & Co. KG
Alsfeld

Th. Köhler GmbH & Co. KG
Gießen

Thermokon Sensortechnik GmbH
Mittenaar-Offenbach

Thescon GmbH
Solms

Thonet GmbH
Frankenberg (Eder)

TITAN Commerce Continental Services GmbH
Linden

TLT – Turbo GmbH
Zweibrücken

Tom & Sally´s Mittelhessen Inhaber: Tobias Voigt
Gießen

Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH
Korbach

TP Direktmarketing GmbH
Solms

TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH
Gießen

TransPak AG
Solms

TROX TLT GmbH
Bad Hersfeld

TUBE-TEC Rohrverformungstechnik GmbH
Nistertal

Tucker GmbH
Gießen

Tupperware Deutschland GmbH
Frankfurt am Main

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
Darmstadt

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Gießen

Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH
Wetzlar

V. W. Günther Mineralölhandelsgesellschaft mbH
Bebra

VBV-GmbH Verpackungsmittel-Beratungs- und Vertriebs-GmbH
Herborn

Veltum GmbH
Waldeck-Sachsenhausen

Vereinigte Hagelversicherung VVaG
Gießen

Veritas AG
Gelnhausen

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
Allendorf (Eder)

Visicon EDV- Integration GmbH
Limeshain

Vitalisklinik Bad Hersfeld GmbH
Bad Hersfeld

Vitos Haina gemeinnützige GmbH
Haina (Kloster)

VMG GmbH
Wetzlar

Vock Maschinen- und Stahlbau GmbH
Friedewald

voestalpine BWG GmbH
Butzbach

Völker Logistik GmbH
Niederaula

Volksbank Dill eG
Dillenburg

Volksbank Herborn-Eschenburg eG
Herborn

Volksbank Heuchelheim eG
Heuchelheim

Volksbank Mittelhessen eG
Gießen

VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG
Biedenkopf

VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG
Bad Hersfeld

VSMPO TiRus GmbH
Frankfurt

W – Z

Wagner Omnibusbetrieb
Ebsdorfergrund

Walter Th. Hennecke GmbH
Neustadt (Wied)

Walter Uhl technische Mikroskopie GmbH & Co. KG

Aßlar

Wassermann Technologie GmbH

Eichenzell

Wave Distribution & Computersysteme GmbH

Linden

Weber GmbH & Co. KG Kunststoff-technik-Formenbau

Dillenburg

Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach

Breidenbach

Weber Maschinenteknik GmbH

Bad Laasphe – Rückershausen

Weidemann GmbH

Diemelsee

Weilburger Coatings GmbH

Weilburg

Weimer GmbH

Lahnau

Werkzeugbau Weidemann GmbH & Co. KG

Oberaula

**Werner Gimmler Wetzlarer Verkehrs-
betriebe und Reisebüro GmbH**

Wetzlar

Werner Schmid GmbH

Fulda

Weso Aurorahütte GmbH

Gladenbach

Wetzlardruck GmbH

Wetzlar

Wiesecker Werkzeugvermietung e.K.

Alten-Buseck

WIKA Instruments Ltd.

Edmonton, Canada

Wilhelm Felden und Kaiser & Roth KG GmbH u. Co.

Marburg

Wilhelm Jost GmbH & Co. KG

Weilmünster

**Wilhelm Schütz GmbH & Co. KG Straßen-
und Tiefbau**

Weilburg

Willi Herrmann GmbH & Co. KG

Philippsthal

Willi Lauber GmbH

Herborn

Wirtschaftsbetriebe Bad Hersfeld GmbH

Bad Hersfeld

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft für
den Landkreis Hersfeld-Rotenburg mbH**

Bad Hersfeld

**WISAG Gebäude- und Industrieservice
Hessen GmbH & Co. KG**

Frankfurt am Main

WIWA Wilhelm Wagner GmbH & Co. KG

Lahnau

Wohrataler Holzbau GmbH

Wohratal

Wolf Verpackungsmaschinen GmbH

Lich

Zimmermann Formenbau GmbH

Gladenbach

**Zweckverband Mittelhessische Wasser-
werke**

Gießen

NAMEN UND INSTITUTIONEN

EHRENMEDAILLEN
2006 – 2013**Ehrenmedaille 2013****Schäkel, Uwe, Dr.**

ehemaliger Vorstandsvorsitzender
des CompetenceCenter Duale
Hochschulstudien (CCD)

Ehrenmedaillen 2010**Dette, Wolfram**

Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar

Weg, Fritz Jürgen

Geschäftsführer der Fritz Weg
GmbH & Co. KG

Ehrenmedaillen 2009**Leonhard, Joachim-Felix, Prof. Dr.**

Präsident der von Behring-Röntgen-
Stiftung

Flammer, Eberhard

Präsident IHK Lahn-Dill,
Geschäftsführer der Elkamet
Kunststofftechnik GmbH

Ehrenmedaillen 2008**Rhiel, Alois, Dr.**

Hessischer Minister für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

Hund, Helmut

Geschäftsführer der
Helmut Hund GmbH

Ehrenmedaillen 2007**Wagner, Ruth**

Vizepräsidentin des Hessischen
Landtages

Lust, Karl-Heinz

Präsident der IHK Wetzlar,
Geschäftsführer der LTi DRIVES GmbH

Ehrenmedaillen 2006**Kampschulte, Burkhard, Prof. Dr.**

ehem. Präsident der Fachhochschule
Gießen-Friedberg

Loh, Friedhelm

Vorstandsvorsitzender der
Friedhelm Loh Group

WISSENSCHAFTLICHES ZENTRUM
DUALES HOCHSCHULSTUDIUM (ZDH)**Leitender Direktor****Danne, Harald, Prof. Dr.****Geschäftsführende Direktoren****Galinski, Bernd, Prof. Dr.**

Fachbereich W

Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.

Fachbereich ME

Minnert, Jens, Prof. Dr.

Fachbereich BAU

Röhm, Anita, Prof. Dr.

Fachbereich MUK

Direktoren**Bonath, Werner, Prof. Dr.**

Fachbereich EI

Kovalev, Sergej, Prof. Dr.

Fachbereich IEM

Manthei, Gerd, Prof. Dr.

Fachbereich ME

Robinson, Pia, Prof. Dr.

Fachbereich W

Schneider, Henning, Prof. Dr.

Fachbereich GES

Tjon, Fabian, Prof. Dr.

Fachbereich MUK

COMPETENCECENTER DUALE
HOCHSCHULSTUDIEN (CCD)**Vorstandsvorsitzender****Müller, Norbert**

advacon GmbH & Co. KG

Stv. Vorsitzende**Gantner, Klaus**

Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Tielmann, Andreas

IHK Lahn-Dill

Schatzmeister**Jung, Hubert, Prof. Dr.**

Möller Theobald Jung Zenger

Vorstandsmitglieder**Dette, Wolfram**

Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar a. D.

Flammer, Eberhard

Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Roth, Arno, Dr.

Schunk Group

Steffen, Thomas, Dr.

Rittal GmbH & Co. KG

Geschäftsführer des CCD**Schreier, Christian**

KURATORIUM

Vorsitzender

Willems, Matthias, Prof. Dr.
Präsident der THM

Stv. Vorsitzende

Gottschalk, Marion
Ille Papier-Service GmbH

Kuratoren

Acker, Matthias
C + P Industriebau GmbH & Co. KG

Barta, Oliver
Bosch Thermotechnik GmbH

Beck, Thorsten
Fachbereich ME

Bender, Manfred
Pfeiffer Vacuum Technology AG

Hoffmann, Stefan
Weber GmbH & Co. KG

Homscheid, Joachim
Loh Services GmbH & Co. KG

Kersten, Christina
Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG

Kramer, Burkhard
Carl Zeiss Sports Optics GmbH

Mandler, Roland
OptoTech Optikmaschinen GmbH

Müller-Kramp, Torsten, Dr.
Abicor Binzel GmbH & Co. KG

Parsch, Michael
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Roth, Richard, Prof. Dr.
THM, Fachbereich WI

Schiffner, Thorsten
Continental Automotive GmbH

Silbe, Katja, Prof. Dr.
THM Fachbereich BAU

Sohrabi, Keywan Ali, Prof. Dr.
Fachbereich GES

Thüringer, Rainer, Prof. Dr.
THM, Fachbereich EI

Weste, Sonja
Kennametal Deutschland GmbH

Wiesing, Josef, Dr.
LTi DRIVES GmbH

Wolf, Birgit, Prof. Dr.
THM, Fachbereich W

Zielke, Christian, Prof. Dr.
THM, Fachbereich MUK

FACHKURATORIUM I
INGENIEURWESEN**Sprecher**

Rühl, Jürgen
LTi DRIVES GmbH

Stv. Sprecher

Bonath, Werner, Prof. Dr.
Studiengangsleiter Ingenieurwesen

Mitglieder

Birkenstock, Timo
Pfeiffer Vacuum GmbH

Bösser, Klaus
Sell GmbH

Brandt, Michael
Hastamat Verpackungstechnik GmbH

Dettmar, Falk
Märzhäuser SensoTech GmbH

Dönges, Alexander
TALUX UG

Fischer, Michael
Continental Teves AG & Co. oHG

Gunkel, Claus, Dr.
Leica Microsystems CMS GmbH

Lang, Martin, Dr.
Rittal GmbH & Co. KG

Marien, Jan, Dr.
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG

Schäfer, Bernd
ElringKlinger AG

Schmelzer, Andreas
Carl Cloos Schweisstechnik GmbH

FACHKURATORIUM II
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN**Sprecher**

Schmid, Norbert
Poppe GmbH & Co. KG

Stv. Sprecher

Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
Geschäftsführender Direktor Koordination
Bachelor-Studiengänge

Mitglieder

Bayer, Raimund
Leica Microsystems CMS GmbH

Bergmann, Lutz
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Büdenbender, Sven
Weber GmbH & Co. KG
Kunststofftechnik-Formenbau

Dechant, Frieder
Carl Zeiss Sports Optics GmbH

Heyser, Lutz
Formel D GmbH

Messerschmidt, Tobias
Rittal GmbH & Co. KG

Weste, Sonja
Kennametal Deutschland GmbH

Winkelmann, Sascha
Bucher Interiors GmbH

FACHKURATORIUM III
BETRIEBSWIRTSCHAFT

Sprecher

Wich, Holger, Dr.

Ille Papier-Service GmbH

Stv. Sprecher

Tjon, Fabian, Prof. Dr.

Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

Mitglieder

Benner, Jörn

Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik-
Formenbau

Enders, Ludwig

Enders GmbH & Co. KG

Galinski, Bernd, Prof. Dr.

Geschäftsführender Direktor ZDH

Jürgens, Markus

Transpak AG

Kröhl, Michael

Krombacher Brauerei Bernhard Schade-
berg GmbH & Co. KG

Pietruck, Stephan

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG

Reincke, Christian

K + S AG

Robinson, Pia, Prof. Dr.

Direktorin ZDH

Schneider, Andreas

Loh Services GmbH & Co. KG

Schneider, Matthias

GHC Greilich Hirschmann & Coll. Partner-
gesellschaft

FACHKURATORIUM IV
KRANKENVERSICHERUNGS-
MANAGEMENT

Sprecher

Krolop, Frank

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Stv. Sprecher

Danne, Harald, Prof. Dr.

Leitender Direktor ZDH

Mitglieder

Bohl, Peter

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Kohler, Birgit

AOK -Die Gesundheitskasse in Hessen

REGIONALKURATORIUM
NORDHESSEN

Sprecher

Mensch, Axel

General Logistics Systems Germany GmbH
& Co. OHG

Mitglieder

Bonath, Werner, Prof. Dr.

Direktor ZDH

Engel, Kay-Henric

B.Braun Melsungen AG

Fehling, Thomas, Bürgermeister

Stadt Bad Hersfeld

Fölsch, Thomas, Dr.

Continental Reifen Deutschland GmbH

Glade, Georg

Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Heß, Rüdiger, Bürgermeister

Stadt Frankenberg

Klein, Julia

Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH

Koch, Michael, Dr., Landrat,

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Kubat, Reinhard, Dr., Landrat

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Leist, Heinrich

Dipl.-Ing. Heinrich Leist

Oberflächentechnik e. K.

Manthei, Gerd, Prof. Dr.

Direktor ZDH

Mark, Kristina

Amazon Logistik GmbH

Müller, Horst

Bickhardt Bau

Nake, Doris

CSL Behring GmbH

Petersohn, Ramona

Horn & Bauer GmbH & Co. KG

Röhm, Anita, Prof. Dr.

THM – Zentrum Duales Hochschul-
studium

Teich, Albrecht

Osborn International GmbH

Teppe, Angelika

ALMO Erzeugnisse Erwin Busch GmbH

Tjon, Fabian, Prof. Dr.

Direktor ZDH

Trompeter, Britta

Druck- und Spritzgußwerk Hettich GmbH
& Co. KG

Zellmer, Bernd

K+S IT-Services GmbH

Zimmermann, Volker, Bürgermeister

Stadt Bad Wildungen

FACHKURATORIUM EHEMALIGE

Sprecher

Gotthardt, Nico

Weiss Umwelttechnik GmbH

Faßl, Jan

Pfeiffer Vacuum GmbH

Kraus, Jan-Hendrik

Schuh + Co GmbH

Rupp, Manuel

Friedrich Kurz GmbH

Mitglieder

Giljohann, Tabea

Volksbank Mittelhessen eG

Hoffmann, Raphael

Custom Consulting Hoffmann

Meuser, Maria

Müller, Michael

KS-Dill

Rink, Jennifer

BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG

Schneider, Dennis

Pfeiffer Vacuum GmbH

Späth, Daniel

Veritas AG

Theis, Oliver

TE Connectivity Ltd.

Tropp, Manuel

Klingspor Schleifsysteme GmbH Co. KG

STUDIUMPLUS TEAM

Abteilungsleitung

Agirman-Ortac, Harciye
Wiche, Nina

Leitung Stabsstelle

Keiner, Christiane

Sachgebietsleitung

Böcher, Julia
Deinert, Gesa
Hofmann, Karen
Kraft, Carina
Schreier, Christian
Vanderpuye, Melanie

Mitarbeiter

Acar, Tirize
Barger, Julia
Bauer, Sandra
Bopf, Noell Marie
Cremer-Bach, Martha, Dr.
Dämon, Jennifer
Endres, Elisabeth
Elett, Susanne
Eifler, Tanja
Fritzsch, Cornelia
Geier, Janine
Henkel, Diane
Hesse, Verena
Höpfner, Julia
Jost, Annette
Kumbier, Nadine
Krause, Lena
Kurz, David
Löffler, Tina
Lust, Annette
Mohr, Nina
Müller, Heiko
Özköseoglu, Necdet
Präßler, Sarah
Rumpf, Marguerite, Dr.
Schumacher, Christiane
Steuernagel, Dagmar
Theis, Sven
Thirtle, Stuart
Weinel, Tim
Wiesner, Janika
Spillner, Nadja
Runkel, Marc-André
Zlamal, Julia

Mitarbeiter CCD

Debus, Magarete
Dersch, Thomas
Hedrich, Simone
Hilgenberg, Lutz
Jasin, Abdul-Rauf
Klinge, Werner Peter
Machold, Bernd
Metzger, Martyna
Merz, Dieter-Ernst
Pettermann, Gerald
Rusch, Tanja
Schuller, Lisa
Tkaczuk, Tatjana
Wendland, Christiane

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE

ZENTRUMSRAT/FACHBEREICHSRAT

Professoren/Mitarbeiter

Danne, Harald, Prof. Dr. (Vorsitzender)
Bonath, Werner, Prof. Dr.
Robinson, Pia, Prof. Dr.
Kovalev, Sergej, Prof. Dr.
Manthei, Gerd, Prof. Dr.
Schneider, Henning, Prof. Dr.
Tjon, Fabian, Prof. Dr.
Wiche, Nina
Agirman-Ortac, Harciye (Vertretung)

Studierende

Halbe, Robin (BW)
Salas Caro, Elisabet (BW)
Bechthold, Kathrin (Bau)
Herr, Fabian (WI)
Gaul, Alexander (BW, Vertreter)
Krekel, Daniel (BW, Vertreter)
Homscheid, Luca-Noel (Bau, Vertreter)
Schmidt, Julian (WI, Vertreter)

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Professoren/Mitarbeiter

Robinson, Pia, Prof. Dr. (Vorsitzende)
Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
Kovalev, Sergej, Prof. Dr.
Agirman-Ortac, Harciye (Beisitzerin)

Studierende

Blöcher, Colin (BW)
Köhler, Michael (WI)
Schmidt, Julian (WI, Vertreter)
Henkes, Mike (WI, Vertreter)

STUDIENAUSSCHUSS

Professoren/Mitarbeiter

Robinson, Pia, Prof. Dr. (Vorsitzende)
Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
Kovalev, Sergej, Prof. Dr.
Agirman-Ortac, Harciye

Studierende

Blöcher, Colin (BW)
Köhler, Michael (WI)
Schmidt, Julian (WI)
Henkes, Mike (WI, Vertreterin)

SEMESTERSPRECHER

BAUINGENIEURWESEN

2. Semester

Bechthold, Kathrin
Döring Baumanagement GmbH

Homscheid, Luca-Noel
Klås GmbH

Baier, David
bgm baugrundberatung GmbH

Schwarzkopf, Emilia
Hasselmann GmbH

4. Semester

Höhnel, André
Hermann Schäfer GmbH & Co. KG

Ott, Adrian
HeinBau GmbH & Co. KG

6. Semester

Schneider, Christoph
Dipl.-Ing. Gajowski GmbH

Schwick, Sören
Christmann & Pfeifer Construction GmbH
& Co. KG

BETRIEBSWIRTSCHAFT

2. Semester

Aktas, Cansu
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Metzler, Sandra
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Adakoglu, Cansu
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG Zweigniederlassung Haiger

Kaminier, Michelle
Friedrich Kurz GmbH & Co. KG

Peschl, Sven
General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG

Winkler, Jonas
General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG

Kühn, Melanie
Tupperware Deutschland GmbH

Hennen, Theresa
Mühl24 GmbH

Wagner, Lene
Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik-Formenbau

Baumann, Theresa-Maria
Heck + Becker GmbH & Co. KG

Hermens, Dominique Carolien Joseph
Wiesecker Werkzeugvermietung e.K.

Gnauert, Daniel
Naumann GmbH & Co. KG

Nuhn, Laura
EW Medien und Kongresse GmbH

Dauber, Katharina
Magistrat der Stadt Frankenberg (Eder)

Kirsch, Svenja
Weidemann GmbH

Haas, Anette
Bosch Thermotechnik GmbH

Salas Caro, Elisabet
NTT Data Deutschland GmbH Steubenhouse

Irrgang, Nils
ae group ag

Marczoch, Daniel
CSL Behring GmbH

Thielemann, Bastian
B. Braun Melsungen AG

4. Semester

Ruppenthal, Philipp
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Sablowski, Lilli
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Cyskat, Christopher
Johanniter Unfall Hilfe e.V.

Hamatschek, Lena
Balzer GmbH & Co. KG

Balkovskaya, Maria
Amazon Logistik GmbH

Becker, Lisa Marie
Amazon Logistik GmbH

Mohaupt, Aileen
STI Group

Schmidt, Alec
Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH

Geller, Marleen
TB&C Outsert Center GmbH

Walle, Maximilian
Bikar-Metalle GmbH

Gaul, Alexander
TransPak AG

Halbe, Robin
Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG

Litzenbauer, Alina
Grenzebach BSH GmbH

Schilling, Simon
imes-icore GmbH

Euler, Chiara Sophia
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Kreide, Marius
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Blöcher, Colin
Loh Services GmbH & Co. KG

Kamps, Marc Olaf
Bosch Thermotechnik GmbH

Müller, Christoph Matthias
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Schmidt, Tim
General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG

6. Semester

Quitter, Julia
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Roth, Maria Bianca
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Fritschi, Michael
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Hohmann, Paul
Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH

Reckelkamm, Sarah
B. Braun Melsungen AG

Wampler, Stefan
Amazon Logistik GmbH

Swoboda, Marie-Elisabeth
Rittal GmbH & Co. KG

Wege, Jan-Felix
ORANIER Heiztechnik GmbH

Nickel, Christian
Eisen-Fischer GmbH & Co. KG

Niebergall, Lisa
ALDI GmbH & Co. KG

Haas, Maximilian
Carl Cloos Schweisstechnik GmbH

Spießmann, Verena
Lilly Deutschland GmbH

Kornuschko, Valentina
V. W. Günther Mineralölhandelsgesellschaft mbH

Runge, Natalie
Naumann GmbH & Co. KG

Becker, Julia
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Meyer, Luca
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Schulze, Tobias
inconso AG

Tobin, Kim Larissa
COPS Deutschland GmbH

Alex, Maximilian
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Taschner, Maximilian-Veit
Continental Reifen Deutschland GmbH

INGENIEURWESEN

2. Semester

Hörbel, Pascal
Küster Automotive GmbH

Simon, Benjamin
Bosch Thermotechnik GmbH

Kirchhof, Manuel Simon
LTI Motion GmbH

Wussow, Jan Petrik
Brückmann Elektronik GmbH

Köhne, Darius
Borbet Leichtmetallräder GmbH

Pfeiffer, Tim-Jannik
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Peter, Jan
Grenzebach BSH GmbH

Sirsch, Johannes
b+m surface systems GmbH

Duchhardt, Marvin
Meissner AG Modell- und Werkzeugfabrik

Schneider, Maximilian
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Pitz, Jan
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Rohlehr, Jonathan
Kretz + Wahl GmbH & Co. KG

Haust, Markus
FERRERO OHG mbH

Herbert, Micha Gabriel
Rittal GmbH & Co. KG

Koch, Lukas
Continental Reifen Deutschland GmbH

Rechenbach, Jan
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Bornschier, Lena
Grenzebach BSH GmbH

Weisheit, Alexander
ae group ag

Breitfelder, Stefan
Continental Automotive GmbH

Fröhnel, Nico
Hürner Schweisstechnik GmbH

4. Semester

Klein, Julian
Feig Electronic GmbH

Lemp, Moritz
Leica Microsystems CMS GmbH

Lengemann, Simon
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Skiba, Paul
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Boese, Laura
Grenzebach BSH GmbH

Kircher, Michael
b+m surface systems GmbH

Schlender, Dennis
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Schneider, Nils Tom
Formenbau Krug GmbH

Müller, Theresa
Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach

Schmitt, Alexander
GEA Food Solutions Germany GmbH

Kirchhainer, Selina
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Zölzer, Marvin
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Janssen, Robin Ken
Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG

Plaum, Fabian
HOF Sonderanlagenbau GmbH

Bernhard, Tim
Overbeck GmbH

Sobotta, Daniel Benjamin Oliver
Bosch Thermotechnik GmbH

Gerbracht, Dominik
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Grün, Julian
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Jeschek, Fabian
Leist Oberflächentechnik GmbH & Co. KG

Stein, Robin
Munding Engineering GmbH

Messerschmidt, Dominik
Continental Automotive GmbH

Keller, Timo
Weber Maschinenbau Breidenbach GmbH

6. Semester

Görgner, Simon
Ingenieurbüro WTA GmbH

Schieferstein, Anne
Bosch Thermotechnik GmbH

Mütze, Lucas
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Thielemann, Philipp
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Bublitz, Philipp
AEM August Elektrotechnik GmbH

Hollstein, Jens
ae group ag

Achenbach, Kevin
Formenbau Krug GmbH

Piechaczek, Christian David
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Krause, York Felix
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Viehmann, Niklas
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Hartmann, Jan
Rittal GmbH & Co. KG

Zintl, Stephen
Rittal GmbH & Co. KG

Bürgam, Mona Susann
FERRERO OHG mbH

Wolek, Monika
HASTAMAT Verpackungstechnik GmbH

Schwehn, Andreas
Reinhard Bretthauer GmbH

Skiba, Jan-Martin
Sell GmbH

Müller, Fabian
Anfotec GmbH

Gill, Daniel
Grenzebach BSH GmbH

Gocht, Nicolas
Continental Automotive GmbH

Kronfeld, Magnus
Carl Zeiss Sports Optics GmbH

ORGANISATIONSMANAGEMENT IN DER MEDIZIN

2. Semester

Koch, Sarah
Universitätsklinikum Gießen und Marburg
GmbH

Van Wickern, Paulina
BDH Bundesverband Rehabilitation e. V.

4. Semester

Heußner, Maja Bianka
Vitalisklinik Bad Hersfeld GmbH

Kuhn, Constanze Franziska
Lahn-Dill-Kliniken GmbH

6. Semester

Dersch, Maximilian
Ideenwelt Gesundheitsmarkt
GmbH & Co. KG

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

2. Semester**Behrens, Marcel**

Continental Teves AG & Co. oHG

Droß, Christian

Rittal GmbH & Co. KG

Herr, FabianWeber GmbH & Co. KG Kunststoff-
technik-Formenbau**Schmidt, Julian**

Bänninger Kunststoff-Produkte GmbH

Irmler, Marc

Magna Powertrain Bad Homburg GmbH

Kansczyk, Andreas Martin

Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH

Henkes, Mike Dennis

Kennametal Deutschland GmbH

Seißler, Julia

Rittal GmbH & Co. KG

4. Semester**Nandha, Winker Erik**

KLA-Tencor MIE GmbH

Stöcker, Tim

Continental Teves AG & Co. oHG

Köhler, Michael

Rittal GmbH & Co. KG

Schaub, Ann-Catrin

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co.KG

Berg, Nils

Meleghy Automotive GmbH & Co. KG

6. Semester**Hansel, Jacquelin**

Rittal GmbH & Co. KG

Schulze, Daniel

Continental Teves AG & Co. oHG

Seifert, Florian

Continental Teves AG & Co. oHG

Nöh, Philipp

Rittal GmbH & Co. KG

Reffert, Linnea Maj

Rittal GmbH & Co. KG

Eckert, Matthias

Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG

Kaus, Isabel

FERRERO OHG mbH

PROZESSMANAGEMENT

2. Semester**Hertel, Johannes-Christopher**

Tupperware Deutschland GmbH

Pohl, Ralf

Seelhof Systemberatung GmbH

Ernst, Maik

Continental Reifen Deutschland GmbH

Fuhr, Florian

Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Janfrüchte, David

A+W Software GmbH

Jaromin, Wojciech

Leica Camera AG

4. Semester**Aliakbari, Mahyar**

Stalando GmbH

Thomä, Catherine

Hailo Werk Rudolf Loh GmbH & Co. KG

Ebersbach, Sascha

Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Funke, Stefan

Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Gertler, Martin Joachim

Berkenhoff GmbH

Nagel, Lukas

Märzhäuser Wetzlar GmbH & Co.KG

SYSTEMS ENGINEERING

2. Semester**Cuntz, Janek**

Thermokon Sensortechnik GmbH

Hanika, Daniel

LTI Motion GmbH

Hergeth, Max

Pfeiffer Vacuum GmbH

Schanz, Michael

HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG

4. Semester**Bretsch, Julian**

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co.KG

Weidenhaus, Björn

Poly-clip System MB b. h. OHG

TECHNISCHER VERTRIEB

2. Semester**Jammer, Florian**

Pfeiffer Vacuum GmbH

Pauli, Maximilian

SIBRE Siegerland Bremsen GmbH

DOZENTEN

Sommersemester 2016

A – C

Abel, Ulrich, Prof. Dr.
THM

Agirman-Ortac, Harciye
THM

Ahrens, Kirsten Andrea

Arnold, Wolfgang, Prof. Dr.
THM

Arnold, Christian, Dr.
Viessmann Elektronik GmbH

Aschenbrenner, Konstantin

Balint, Martin
THM

Barger, Julia
THM

Barry, Katrina
Kirchbaumer Consulting

Barschke, Frank
Barschke Ingenieur-Dienstleistungen

Baum, Matthias, Prof. Dr.
Technische Universität Kaiserslautern

Beck, Thorsten, Prof. Dr.
THM

Becker, Frank, Dr.

Bender, Markus, Dipl.-Ing. (FH)

Benes, Georg, Prof. Dr.
THM

Benner, Christian

Berelson, Sigfried, Dr.-Ing.
THM

Berger, Olaf, Prof.
THM

Berghäuser, Dirk
Nextlevel-Training

Bernhard, Christian
Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Bernhardt, Peter, Dr.

Beushausen, Christian
Continental Automotive GmbH

Bienhaus, Diethelm, Prof. Dr.
THM

Birk, Stephan

Birkel, Ulrich, Prof. Dr.
THM

Bischoff, Oliver

Bleser, Sebastian

Blöcher-Ortmüller, Michael

Blumberg, Igor
Universität Mannheim

Böffel, Ingmar
THM

Bonath, Werner, Prof. Dr.
THM

Börgens, Manfred, Prof. Dr.
THM

Börgens, Sylvia, Dr.

Bossauer, Paul
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Böttger, Udo

Bowen, Melanie
THM

Bröckmann, Eckhard, Dr.

Brück, Melanie

Brückel, Freimut, Dipl.-Ing.

Buhl, Lothar
FCS Consulting GmbH

Büngers, Aribert, Prof.

Bunz, Andreas, Dr.
LeadershipPartners

Burger, Helmut, Prof. Dr.

Burger, Reiner

Cameron-Keller, Suzanne

Carlson, Angelika

Chomse, Gerhard
Hexagon Metrology GmbH

Chung, Cindy, Dr.

D – F

Dämon, Benjamin
Fraport AG

Danne, Harald, Prof. Dr.
THM

Debus, Hans-Peter

Deichsel, Winfried

Deinert, Gesa
THM

Dettmer-Guttandin, Klaus
Fraport AG

Diaz, Joaquin, Prof. Dr.-Ing.
THM

Diaz, Lou Ann

Diehl, Rudolf
THM

Dienstbühl, Christian Georg, Dr.
Löffler-Wenzel-Sedelmeier PartG mbB

Diez, Oliver
LINDE & WIEMANN, S.A.

Diogo, Timm, Dr.

Donga, Markus, Prof. Dr. Dr.
Hochschule Ruhr West

Donges, Michael
Roth Industries GmbH & Co.

Dönges, Alexander
TALEX UG

Döring, Wolfgang, Dipl.-Ing
THM

Drees, Norbert, Prof. Dr.
Fachhochschule Erfurt

Driehorst, Gerd, Dr.

Droste, Lis
Stil & Etikette

Dückershoff, Roland, Prof. Dr. Ing.
THM

Dworschak, Karl-Heinz
PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH

Eastman, Giles

Eberhardt, Sophie
Amazon Logistik GmbH

Ehrenhaft, Gitta
THM

Eichner, Lutz, Prof. Dr.

Elett, Ralf
FFT Weinheim

Engelhardt, Dirk, Prof. Dr.

Engelhorn, Hans Rudolf, Prof. Dr.

Ensel, Christine

Ertl, Jochen

Ertl, Stephanie

Eschner, Stefan-Markus
Eschner Consulting

Euler, Stephan, Prof. Dr.
THM

Farrenkopf, Thomas
THM

Faßl, Jan Timo
Pfeiffer Vacuum GmbH

Fechter, Thomas Albert, Prof. Dr.
Hochschule RheinMain

Feldmann, Holger
Schunk Kohlenstofftechnik GmbH

Felske-Zech, Manfred, Dr.-Ing.
Landkreis Gießen

Fett, Norbert, Dr.
Dr. Fett

Fominow, Sergei, Dipl.-Ing.
THM

Frank, Thorsten, Prof. Dr.-Ing.
Fachhochschule Südwestfalen

Freidank, Jan, Prof. Dr.
THM

Freund-Gutmann, Kerstin
THM

Frey, Jochen, Prof. Dr.
THM

Fritsche, Julia

Fritz, Stefan
THM

G – I

Gadatsch, Andreas, Prof. Dr.
Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

Galinski, Doris, Prof. Dr.
Frankfurt University of Applied Sciences

Galinski, Bernd, Prof. Dr.
THM

Ganser, Michael, Dr.

Gebler, Helmut, Prof. Dr.

Geile, Morgan

Gerber, Sascha
TeamGerber Ingenieurbüro

Gerdes, Johannes, Prof. Dr.
Hochschule Darmstadt

Gerhard, Markus, Prof. Dr.

Gerhardt, Heike

Gerlach, Götz, Dr.
Kleymann, Karpenstein & Partner

Gerlach, René

Giljohann, Tabea
Volksbank Mittelhessen eG

Glatthaar, Jörg, Dr.

Gniza, Matthias

Göbel, Rolf, Dr.

Goelden, Marcel, Dr.
Westfälische Wilhelms-Universität
Münster

Gollnick, Jörg, Prof. Dr.
THM

Gotthardt, Nico
Weiss Umwelttechnik GmbH

Graf, Gerome
i-kuk Institut für Karriere und Kreativität
GbR

Gräfe, Martin, Prof. Dr.-Ing.
THM

Griemert, Rudolf, Prof. Dr.
THM

Griemert, Silke, Prof. Dr.
Fachhochschule Koblenz

Groß, Torsten, Prof. Dr.-Ing.
THM

Groß, Volker, Prof. Dr.
THM

Grüner, Stefan
SGS Spiegel Grüner Sommerlade

Guckert, Michael, Prof. Dr.
THM

Gunkel, Claus, Dr.

Leica Microsystems

Gunkel, Jan Dominik
advacon GmbH & Co. KG

Gürtler, Klaus
OLG Frankfurt

Gutjahr, Tobias
THM

Gyoerffy, Steve
Nanoq Home Energy GmbH

Haas, Volker, Dipl.-Ing.

Habich, Nicole Ann
mein kleinHOTEL KG

Haines, Bernhard

Haines, Maria

Halim, Tommy

Hamel, Reinhard

Hardt, Christoph, Dr.
COMTECH GmbH

Hartmann, Arnd

Hartung, Helmut, Dr.

Hatzfeldt, Gabriele, Gräfin

Haus, Anika
Buderus Edelstahl GmbH

Haus, Jörg, Dr.
Helmut Hund GmbH

Haußmann, Katrin, Prof. Dr.
TU Ilmenau

Haustein, Patrick

Heimrich, Bernd, Prof. Dr.
THM

Hein, Oliver, Prof. Dr.
THM

Hein, Ulrich, Prof. Dr.
THM

Helemann, Fridtjof
GetUp Coaching GmbH

Henkel, Siegfried, Dr.

Henrich, Dirk

Herchenhein, Nicola, Dr.
trading fair AG

Heusch, Steffen, Prof. Dr.-Ing.
THM

Hill, Mark
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hilpert, Norbert, Prof. Dr.

Hocker, Tatjana
THM

Hoeren, Marion, Prof. Dr.
THM

Hofmann, Dominik
Consulting-Hessen Beratungsnetzwerk

Hofmann, Karen

THM

Högy, Barbara, Dr.
Dr. Barbara Högy Pharmadienleistungen

Hohberger, Peter, Prof. Dr.
Hochschule Hannover

Hohmann, Peter, Prof. Dr.
THM

Holländer, Klaus, Prof. Dr.
THM

Holmes, Stephanie
YNovation

Holthaus, Stephan, Dr.
Freie Theologische Hochschule Gießen

Homscheid, Joachim
Loh Services GmbH & Co. KG

Höpfner, Julia
THM

Horstmann, Josef Klaus
Leica Microsystems CMS GmbH

Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
THM

Huber, Andreas, Prof. Dr.

J – L

Jäckel, Klaus, Prof. Dr.

Jacobi, Martin
VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG

Jäger, Eberhard

Jäkel, Andrea

Jansen, Detlef, Dr.

Janzen, Andrea
jA Marketing

Jitschin, Wolfgang, Prof. Dr.
THM

Johannknecht, Raphael, Dr.

John, Andreas
A.P. John System- und Prozessmanagement

Jung, Hubert, Prof. Dr.
THM

Kamlage, Axel

Kamlage, Maike, Dr.
Frankfurt University of Applied Sciences

Kamm, Matthias
Berufliche Schulen Biedenkopf

Kampe, Werner
Helmut Hund GmbH

Karbach, Alfred, Prof. Dr.
THM

Kehr, Hans Helmut, Prof. Dr.
THM

Keiner, Heike

Keiner, Kim

Kemmler, Wolfgang
ITC Pedia – IT- und Projektberatung

Kempmann, Christoph, Dr.

Kennedy, Elena

Kern, Rüdiger, Prof. Dr.
THM

Kettner, Lukas

Kirndörfer, Michaela, Dr.
TransMIT GmbH

Klein, Julia
Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH

Klein, Birgit
Universität Hohenheim

Klein, Christoph, Prof. Dr.
FH Köln

Klein, Fabian

Klein, Karl Friedrich, Prof. Dr.
THM

Kleiner, Martin

Kleiner, Philipp
Klinkisch, Eva-Maria
Universität Hohenheim

Klös, Alexander, Prof. Dr.
THM

Kneisel, Peter, Prof. Dr.
THM

Knop, Susanne

Knorz, Marc, Dr.
Imperion Sicherheitsdienst GmbH & Co.
KG

Knorz, Steffen
Pfeiffer Vacuum GmbH

Knudsen, Silke

Koch, Stefan
Stefan Koch Training

Koch, Jürgen, Prof. Dr.
THM

Köhle, Jan-Friedrich
THM

Köhler, Kay-Ina

Köhlinger, Jürgen
THM

Kolbe, Hans-Werner

Kolling, Stefan, Prof. Dr.
THM

König, Steffen, Dr.
THM

Köppen, Hajo
THM

Körber, Oliver, Dipl.-Ing.
THM

Korell, Steffen
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co. KG

Kornelsen, Johann

Kött, Erhard

Kanzlei Karras und Kollegen

Kovalev, Sergej, Prof. Dr.
THM

Kraft, Stephan
Rittal GmbH & Co. KG

Kraus, Heinz, Prof.
THM

Kraus, Jan-Hendrik

Krause, Dominik
Rittal GmbH & Co. KG

Krause, Sebastian

Kreiling, Monika
advacon GmbH & Co. KG

Kremer, Karim R., Prof. Dr.
THM

Krieger, Kai, Dr.
Krieger & Krieger Kreative Marken-
kommunikation

Kröhl, Michael
Krombacher Brauerei Bernhard
Schadeberg GmbH & Co

Krolop, Frank
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Kügler, Klaus-Jürgen, Prof. Dr.
THM

Kuhn, Gregor, Dr.

Kühn, Bertram, Prof. Dr.
THM

Kümmel, Julian, Prof. Dr.-Ing.
THM

Kuznetsov, Alexander, Prof. Dr.-Ing.
habil.
THM

Lademann, Frank, Prof. Dr.-Ing.
THM

Lambert, Sonja
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Landsiedel, Bernd
Ingenieurberatung und Schulung Bernd
Landsiedel

Laverentz, Klaus

Lechner, Stefan, Prof. Dr.

Lehmann, Peter

Leicht, Ralf
Ingenieurbüro Ralf Leicht/Biebental und
Dresden

Leister, Hans-Jörg, Dr.-Ing.
B.Braun Melsungen

Leitis, Karsten, Prof. Dr.
THM

Librizzi, Damiano

Lin-Hi, Nick, Prof. Dr.
Universität Mannheim

Löffler, Patrick
Goetheschule Wetzlar

Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
THM

Löw, Natalie, Dr.

Kleymann, Karpenstein & Partner

Lüdke, Uwe

Ludwig, Tanja
Schauspiel muss sein

Luthardt, Stefan
Lilly Deutschland GmbH

M – O

Mankel, Michael
Infineon Technologies

Manns, Dittmar

Manthei, Gerd, Prof. Dr.
THM

Marschall, Sebastian

Martini, Gudrun
ARTS MARTINI ACADEMIE

Marx, Peter
Loh Services GmbH & Co. KG

März, Markus
ARTEMIS-Gruppe

Maurer, Thomas, Prof. Dr.
THM

Meyer zu Bexten, Erdmuthe, Prof. Dr.
THM

Meyer-Abich, Helmut, Prof. Dipl.-Ing.
THM

Millemann, Jan Andre
Universität des Saarlandes

Milstein, Sven
Thescon GmbH

Minnert, Jens, Prof. Dr.
THM

Mohr, Jens

Mollenhauer, Friedrich-Wilhelm, Dr.

Muders, Anne Mareike

Mühl, Bernd
Buderus Schleiftechnik GmbH

Müller, Bernd, Prof. Dr.
THM

Müller, Fritz

Müller, Jens-Oliver

Müller, Mathias, Dr.
PRO4S & Partner GmbH

Müller, Michael
KS-Dill

Müller, Norbert
advacon GmbH & Co. KG

Müller, Oliver P.
Oliver P. Müller Personalentwicklung

Münke, Michael, Prof. Dr.
THM

Münzner, Stephan
Loh Services GmbH & Co. KG

Mursina, Ljudmila
THM

Mußmann, Jochen W., Dipl.-Ing.
FDBR e.V. Fachverbändenlagenbau

Napieralla, Sabine

Naumann, Nadine

Neeb, Melanie, Dr.

Neubohn, Ulrike

Neumann, Jörg, Dr.

Dr. Jörg Neumann Coaching Beratung

Neumann, Maik, Prof. Dipl.-Ing.

THM

Nicolai, Walter, Dr.

R&D Consulting

Niestroj, Markus

Carl Zeiss Sports Optics GmbH

Nobbers, Ingo

Nockemann, Frank, Dr.

Angewandtes Projektmanagement und Controlling

Obermann, Kristof, Prof. Dr.

THM

Olbrich, Jens

exact Beratung GmbH

Olten, Alexander Grischa, Dr.

Ottenbreit, Carly
ESO Electronic Service Ottenbreit GmbH

Ottway, Peter

Gießener Sprach- und Dolmetscherschule in Gießen

P – R

Palmert, Christoph

Deutsches Medieninstitut GmbH

Papenheim, Michael

Mauser Sitzkultur GmbH und Co. KG

Patterson, Debra

Pauly, Oliver

tripuls media innovations gmbh

Penirschke, Andreas, Prof. Dr.

THM

Peschk-Aschenbrenner, Michaela

Pesek, Jan, Prof.

THM

Peters, Christine

THM

Péus, Timo

THM

Pfeiffer, Frank

Pfeilsticker, Axel

Pflugbeil, Lars, Dr.

TransMIT GmbH

Pfuhl, Markus, Dr.

Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Pietruck, Stephan

Kühne+Nagel (AG & Co.) KG

Pitzer, Martin, Prof. Dr.

THM

Pohlmann, Carsten

cpm – Marketing und Marktforschung

Pohlmann, Florian

Posmik, Günter, Dr.

THM

Preiß, Reinhold

Diabetologen eG Hessen

Priefer, Dennis

THM

Probst, Uwe, Prof. Dr.

THM

Przewloka, Martin, Prof. Dr.

THM

Przywara, Rainer, Prof. Dr.

THM

Rack, Karlheinz

Ranft-Metz, Martina, Dr.

Recke, Hans-Georg, Prof. Dr.

Recktenwald, Frank

Reinold, Thomas

THM

Reisewitz, Uwe

Ordat GmbH & Co. KG

Richert, Robert, Prof. Dr.

Richter, Ralf

THM

Ricklefs, Ubbo, Prof. Dr.

THM

Ries, Jörg

Technische Universität Darmstadt

Rink, Jennifer

BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG

Ritz, Harald, Prof. Dr.

THM

Robinson, Pia, Prof. Dr.

THM

Röder, Viola

Nextlevel-Training

Röhm, Anita, Prof. Dr.

THM

Romberger, Detlef, Prof. Dr.

Hochschule Hannover

Römer, Matthias, Dr.

Römer Lüftungs-, Klima-, Wärmetechnik GmbH

Rommel, Heiko

Daimler AG

Röndigs, Uwe, Dr.

Zeitungsgruppe Lahn-Dill

Roßbach, Christian

Roth Kunststofftechnik

Rudloff, Thomas, RA Prof. Dr.

Fachhochschule Mainz

Rumpf, Horst

PLDS Germany GmbH

Runkel, Frank, Prof. Dr.

THM

Rupp, Manuel

Friedrich Kurz GmbH

Rupp, Felix

S – U

Sabrowski, Klaus

KSM Marktforschung

Salzmann, Uwe

Deutsche Telekom Technik GmbH Nord

Sames, Gerrit, Prof. Dr.

THM

Sator, Julia-Christina

Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht Sator

Schaal, Helmut, Prof. Dr.

Hochschule Reutlingen

Schanze, Thomas, Prof. Dr.

THM

Schaper, Nicole, Diplom-Psych.

Scheible, Kurt-Georg

ErfolgsCampus GmbH

Scheld von Alt, Axel

Kanzlei Dr. Kind & Ulrich

Scherer, Sarah

THM

Schilling, Armin

CenarioSolutions GmbH

Schlaefke, Angelika, Dr.

Dr. Schlaefke – Sprachen, Kommunikation & Training

Schleifenbaum, Eckhard

PRODUKTIONSRAT, Herborn

Schleifer, Niklas

Schleiter, Wolfgang

Hans-Viessmann-Schule

Schloesser-Hold, Dorinda Gay

Schmidt, Bernd

Zimmermann Formenbau GmbH

Schmidt, Klaus

THM

Schmidt, Wolfgang

Know-IT Consulting, Bad Nauheim

Schneider, Anja

Schneider, Dennis

Pfeiffer Vacuum GmbH

Schneider, Henning, Prof. Dr.

THM

Schneider, Markus, Prof. Dr.

Hochschule Ruhr West

Schneider, Stephanie

Buderus Edelstahl GmbH

Schnellbacher, Benedikt

Schöberl, Eva

Schöck, Heinz-Gerhard

THM

Schöler, Karsten, Prof. Dr.-Ing.,

FH Südwestfalen

Scholtes, Michael, Dr.

Schreier, Christian
THM

Schröder, Cathrin, Prof. Dr.-Ing.
THM

Schudt, Florian
THM

Schulte, Andreas
Zodiac Aerospace – Sell GmbH

Schulte, Mirko

Schultes, Dominik, Prof. Dr. rer. nat.
THM

Schultheiß, Eberhard, Prof. Dr.
German eForensics GmbH

Schulze, Andreas
Deutschen Bahn International GmbH

Schumacher, Georg
Querdenker Network GmbH

Schusser-Backhaus, Ellen

Schüssler, Volker
Volksbank Mittelhessen

Schuster, Thomas
THM

Schwab, Alexander
THM

Schweisgut, Jörn, Dr.
Gymnasium Philippinum Weilburg

Seliger, Ingo, Dr.-Ing.
Viessmann Werke Allendorf GmbH

Semler, Romy

Seyfarth, Stefan
Thermokon Sensortechnik GmbH

Silbe, Katja, Prof. Dr.
THM

Simon, George

Sohrabi, Keywan Ali, Prof. Dr.
THM

Specht, Katja, Prof. Dr.
THM

Stein, Ann-Kristin

Steinacker, Ursula Lina, Dr. jur.

Stern, Mirja

Stiebler, Klemens, Prof. Dr.
THM

Stockmann, Katrin
Eismann Stockmann Steuerberatungsge-
sellschaft mbH

Stracke, Elmar, Dr. rer. nat.

Styppa, Heinrich
HS Consulting

Sus, Rainer
THM

Teßmer, Manuela
THM

Theis, Daniel
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG

Theissen, Sven, Dipl.-Ing.
MF SOFTWARE Sales & Service Group
GmbH

Thielen, Knut, Prof. Dr.
THM

Thies, Karlheinz H. W., Dipl.-Inf.
THM

Tjon, Fabian, Prof. Dr.
THM

Tockenbürger, Lüder, Dr.
PRO4S & Partner GmbH

Trampisch, Julia
Kanzlei Trampisch

Tripkewitz, Axel
Fujitsu Semiconductor Europe GmbH

Uhlich, Klaus-Dieter, Prof. Dr.

Ulmer, Manuel, Dr. Ing.

Unold, Florian, Prof. Dr.
THM

V – Z

Vanderpuye, Melanie
THM

Voit, Eugen, Prof. Dr.
Leica Geosystems

Volk, Gerhard
Ordat GmbH & Co.KG

Völker, Nils Olaf

Volkmar, Chris, Dr.
THM

Volz, Bernhard, Dr.
Universität Bayreuth

von der Schulenburg, Benita

Voss, Peter

Vossebein, Ulrich, Prof. Dr.
THM

Wagenknecht, Gerd, Prof. Dr.- Ing.
THM

Weber, Astrid

Weber, Harald

Weber, Mark
THM

Weg, Johannes
Ströher GmbH

Wegmann, Jürgen, Dr.
Gesellschaft für Mittelstandsberatung AG

Weidner, Cora, Dipl.-Psychologin

Weigel, Ulrich
Leica Camera AG

Weiser, Karsten
TÜV Hessen

Weitzel, Stephan

Welzel, Thomas, Prof. Dr.
THM

Wiche, Nina
THM

Wiefett, Alexander

Wieseahn, Andreas, Prof. Dr.
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Wilhelm, Reinhard, Prof. Dr.
THM

Wilke, Michael

Wilke-Frank, Iris
marketing wilke

Windisch, Carmen

Winkelmann, Wolfgang
Schoeller-Electronics

Wolf, Birgit, Prof. Dr.
THM

Wüst, Klaus, Prof. Dr.
THM

Zack, Carsten, Prof. Dr. jur.
THM

Zeller-Hofer, Rose
THM

Ziegler, Burkhard, Prof. Dr.
THM

Zimmer, Ludmila
Markterfolg Russland

Zschiegner, Stefan, Dr.

UNSERE PARTNER UND FÖRDERER



CompetenceCenter
 Duale Hochschulstudien
 StudiumPlus e.V.



STADT WETZLAR



Stifterverband
 für die Deutsche Wissenschaft



Lahn|Dill|Kreis



Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Landkreis Waldeck-Frankenberg



Landkreis Wetterau



Landkreis Marburg-Biedenkopf



Stadt Bad Hersfeld



Stadt Bad Wildungen



Stadt Bad Vilbel



Stadt Biedenkopf



Stadt Frankenberg



Gemeinde Breidenbach



Gemeinde Dautphetal



Europäische Union

IMPRESSUM

Herausgeber:

Prof. Dr. Harald Danne
Leitender Direktor des
Wissenschaftlichen Zentrums
Duales Hochschulstudium (ZDH) der
Technischen Hochschule Mittelhessen

Redaktion:

Carina Kraft
Dr. Armin Eikenberg
Heike Döhn
Julia Höpfner
Janika Wiesner

Fotos:

StudiumPlus
Till Schürmann
Dominik Neul, Flying Impressions
© PeopleImages/istockphoto.com
© pixdeluxe/istockphoto.com
© Geber86/istockphoto.com
© Diego Cervo/shutterstock.com
© wavebreakmedia/shutterstock.com
© Mitrija/shutterstock.com
© Mila Supinskaya/shutterstock.com
© Rawpixel.com/shutterstock.com
© veesaw/shutterstock.com

Gestaltung:

sumner groh + compagnie

Druck:

Druckerei Hachenburg

Auflage:

2.700

Stand: Mai 2016

TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN – STUDIUMPLUS

Campus Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 3
35578 Wetzlar
Telefon + 49 64 41 20 41-0
Telefax + 49 64 41 20 41-299
info@studiumplus.de

Campus Bad Hersfeld

Benno-Schilde-Platz 3
36251 Bad Hersfeld
Telefon + 49 66 21 7 94 32-0
Telefax + 49 66 21 7 94 32-441
info@studiumplus.de

Campus Bad Vilbel

Geb. K, 2. OG, Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Telefon +49 61 01 3 49 63-0
Telefax +49 61 01 3 49 63-489
info@studiumplus.de

Campus Bad Wildungen

Eichlerstraße 25
34537 Bad Wildungen
Telefon + 49 56 21 9 67 60-0
Telefax + 49 56 21 9 67 60-461
info@studiumplus.de

Campus Biedenkopf

Auf der Kreuzwiese 12
35216 Biedenkopf
Telefon: + 49 64 61 7 58 47-0
Telefax: + 49 64 61 7 58 47-591
info@studiumplus.de

Campus Frankenberg (Eder)

Bahnhofstraße 8 a
35066 Frankenberg (Eder)
Telefon +49 64 51 4 08 96-0
Telefax +49 64 51 4 08 96-541
info@studiumplus.de